**Over dit boek**

Dit is een digitale kopie van een boek dat al generaties lang op bibliotheekplanken heeft gestaan, maar nu zorgvuldig is gescand door Google. Dat doen we omdat we alle boeken ter wereld online beschikbaar willen maken.

Dit boek is zo oud dat het auteursrecht erop is verlopen, zodat het boek nu deel uitmaakt van het publieke domein. Een boek dat tot het publieke domein behoort, is een boek dat nooit onder het auteursrecht is gevallen, of waarvan de wettelijke auteursrechttermijn is verlopen. Het kan per land verschillen of een boek tot het publieke domein behoort. Boeken in het publieke domein zijn een stem uit het verleden. Ze vormen een bron van geschiedenis, cultuur en kennis die anders moeilijk te verkrijgen zou zijn.

Aantekeningen, opmerkingen en andere kanttekeningen die in het origineel stonden, worden weergegeven in dit bestand, als herinnering aan de lange reis die het boek heeft gemaakt van uitgever naar bibliotheek, en uiteindelijk naar u.

**Richtlijnen voor gebruik**

Google werkt samen met bibliotheken om materiaal uit het publieke domein te digitaliseren, zodat het voor iedereen beschikbaar wordt. Boeken uit het publieke domein behoren toe aan het publiek; wij bewaren ze alleen. Dit is echter een kostbaar proces. Om deze dienst te kunnen blijven leveren, hebben we maatregelen genomen om misbruik door commerciële partijen te voorkomen, zoals het plaatsen van technische beperkingen op automatisch zoeken.

Verder vragen we u het volgende:

+ *Gebruik de bestanden alleen voor niet-commerciële doeleinden* We hebben Zoeken naar boeken met Google ontworpen voor gebruik door individuen. We vragen u deze bestanden alleen te gebruiken voor persoonlijke en niet-commerciële doeleinden.

+ *Voer geen geautomatiseerde zoekopdrachten uit* Stuur geen geautomatiseerde zoekopdrachten naar het systeem van Google. Als u onderzoek doet naar computervertalingen, optische tekenherkenning of andere wetenschapsgebieden waarbij u toegang nodig heeft tot grote hoeveelheden tekst, kunt u contact met ons opnemen. We raden u aan hiervoor materiaal uit het publieke domein te gebruiken, en kunnen u misschien hiermee van dienst zijn.

+ *Laat de eigendomsverklaring staan* Het “watermerk” van Google dat u onder aan elk bestand ziet, dient om mensen informatie over het project te geven, en ze te helpen extra materiaal te vinden met Zoeken naar boeken met Google. Verwijder dit watermerk niet.

+ *Houd u aan de wet* Wat u ook doet, houd er rekening mee dat u er zelf verantwoordelijk voor bent dat alles wat u doet legaal is. U kunt er niet van uitgaan dat wanneer een werk beschikbaar lijkt te zijn voor het publieke domein in de Verenigde Staten, het ook publiek domein is voor gebruikers in andere landen. Of er nog auteursrecht op een boek rust, verschilt per land. We kunnen u niet vertellen wat u in uw geval met een bepaald boek mag doen. Neem niet zomaar aan dat u een boek overal ter wereld op allerlei manieren kunt gebruiken, wanneer het eenmaal in Zoeken naar boeken met Google staat. De wettelijke aansprakelijkheid voor auteursrechten is behoorlijk streng.

**Informatie over Zoeken naar boeken met Google**

Het doel van Google is om alle informatie wereldwijd toegankelijk en bruikbaar te maken. Zoeken naar boeken met Google helpt lezers boeken uit allerlei landen te ontdekken, en helpt auteurs en uitgevers om een nieuw leespubliek te bereiken. U kunt de volledige tekst van dit boek doorzoeken op het web via `http://books.google.com`

**Über dieses Buch**

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

**Nutzungsrichtlinien**

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

**Über Google Buchsuche**

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

DRITTER UND LETZTER THEIL

DES

DER HAMBURGISCHEN

# COMMERZ - DEPUTATION

GEWIDMETEN

# WAAREN - LEXICON

IN

ZWÖLF SPRACHEN

VON

*PHILIPP ANDREAS NEMNICH,*

B. R. L.

---

Preis: 1 Rthlr. 8 ggr.

In Hamburg: 3 Mark 4 Schilling.

---

HAMBURG, 1802.

GEDRUCKT VON *CONRAD MÜLLER.*

Digitized by Google

Digitized by Google

Indem ich mein Waaren-Lexicon mit diesem dritten Theile schliesse, bin ich weit entfernt, zu behaupten, dass es schon ein ganz vollständiges, und durchaus fehlerfreyes Werk sey. Unläugbar aber ist es das erste in seiner Art, und enthält sehr viele, mit unsäglicher Mühe und Unverdrossenheit zusammengebrachte Materialien zur Bereicherung und Vervollkommnung des unerschöpflichen Faches der Waarenkunde.

Nie würde ich es mir in meinen späteren Jahren verzeihen können, wenn ich die mit dem seltensten Erfolg meines Fleisses mir erworbenen Vorkenntnisse, nicht zum Besten der Wissenschaft auf alle mir mögliche Weise, hätte wuchern lassen. Man wird also nach 6, 8, oder 10 Jahren ein ganz anderes Waaren-Lexicon, als dieses, von mir zu erwarten haben. Es wird dann als die reifere Frucht meines fortgesetzten Fleisses, und einer diesem Zweck angemessenen grossen Reise, erscheinen. Alsdann wird man nicht nur die Nomenklatur ungleich reichhaltiger und zuverläs-



Digitized by Google

siger, sondern auch die Beschreibungen aller Waaren-Artikel, in Ansehung ihrer Richtigkeit und Vollständigkeit, von den bisherigen Stuben-Kompilationen ganz und gar verschieden finden.

Jetzt habe ich von ganz neuen und interessanten Beyträgen, die in dem vorliegenden dritten Theile enthalten sind, Rechenschaft zu geben.

Herrn Heiberg aus Kopenhagen habe ich bereits im zweyten Theile genannt. Seitdem führte ein Schein der Hofnung diesen vortreflichen Mann von Paris nach Hamburg, wo ich mehrere Monate hindurch das Glück hatte, von seinen ausgebreiteten Kenntnissen mir vieles eigen zu machen. Unter andern ist fast Alles Geschenk von ihm, was das Dänische Waaren-Lexicon in sich fasst.

Nächst dem englischen Waaren-Lexicon, dürfte nun wohl das portugisische auf Vollständigkeit und Richtigkeit den ersten Anspruch machen. Ein Hamburger, Namens J. H. Burchard, angesehener Handelsmann in Lissabon, durch richtige Local-Kenntnisse seinen dahin handelnden Landsleuten nützlich, und sehr geschätzt von denselben, hat auch meinem Buche seine Aufmerksamkeit unaufgefordert gewidmet, und mich, zur Bereicherung desselben, von Zeit zu Zeit mit den neusten portugisischen Werken versehen. — Sodann hat der mit dem portugisischen Handel auf das Innigste vertraute hiesige Handelsmann, Herr Adolph Friedrich August Schultz, von seinen Geschäften gerne so viel Zeit abgemüssigt,

Digitized by Google

müssigt, um die beyden ersten Theile meines portugisischen Waaren-Lexicon mit mir durchzugehen, und so verschiedene Fehler darinn zu berichtigen, und sehr viele wichtige Artikel hinzuzufügen. — Aehnliche Gefälligkeit hat Herr Gabe jun. mir erwiesen.

Bisher habe ich das gröste Mistrauen gegen gedruckte Nachrichten von Leinwanden gehegt, und daher die Aufführung derselben mit Fleis vermieden. Denn es ist weit besser, unvollständig zu seyn, als Unwahrheiten weiter auszubreiten. Jetzt, in diesem dritten Theile, machen die deutschen Linnen-Artikel den vorzüglichsten Gegenstand aus. Den ersten Grund dazu legte Herr Carl Maximilian Knogler, ein Hauptkenner dieses Handlungs-Zweiges. Ihm habe ich die sehr bündigen und zuverlässigen Beschreibungen der sächsischen, slesischen, und böhmischen Leinwand-Sorten zu danken. — Zu gleicher Zeit wurde ich mit Herrn Delius et Riensch, den vornehmsten Leinwandhändlern in Bielefeld, bekannt. Sie wünschten von mir Aufklärungen über irländische Bleichereien, und englische Flachsspinnereien, wogegen sie mir die besten Nachrichten über die Bielefeldsche Leinwand mittheilten. Dabey eröfneten Sie mir eine Correspondenz mit Herrn Ernst C. Schramm in Borgholzhausen, in der berühmten Ebelingschen Handlung daselbst *). Dieser Herr Schramm, mit allen dazu erforderlichen Kenntnissen ausgerüstet, hat mir die umständlichsten und sicher-



*) Herrn Ebelings vielfältige Verdienste stehen S. 1164 unter dem Artikel Löventlinnen angezeigt.

Digitized by Google

sten Nachrichten vom Ravensberger (Löventlinnen), Teckelnburger, Wahrendorfer, Münster, und mehreren benachbarten Linnen, zu einem der angenehmsten Geschenke gemacht.

Herr A. C. M. Friederichsen, seit mehr als 30 Jahren Makler in ausländischen Farbe- und Kunsthölzern, hat mir von diesen Artikeln, so viel deren nach Hamburg kommen, kurze und bestimmte Nachrichten gegeben, die ich nun in diesen dritten Theil mit aufgenommen habe. Ich fand sie gleich von denjenigen, die in Büchern stehen, sehr verschieden, und als ich ihm von den letzteren einige Auszüge vorzeigte, so erklärte er, dass selbige unmöglich von eigentlichen Kennern herrühren könnten.

Die bekannte hiesige Eisenwaarenhandlung der Herren Schulte et Schemmann ist mir schon seit mehreren Jahren, durch den mit den sichersten Belehrungen begleiteten Augenschein eines mit so zahlreichen Artikeln versehenen Lagers, von mannichfaltigen Nutzen gewesen.

So willig ich mich dem Tadel und der Belehrung eines jeden Kenners unterwerfe, eben so verächtlich sehe ich auf diejenigen herab, die, ohne die mindeste Kenntniss und Einsicht zu besitzen, durch angemassten Tadel mir Hindernisse in den Weg legen wollen. Zu dieser Klasse von Menschen gehört ein gewisser Schenel, den ich S. 1055 ein für allemal abgefertigt habe. Sein Name würde, ohne seine eigene Veranlassung, nie aus meiner Feder geflossen seyn; denn ein solcher Name darf

in

Digitized by Google

in einem Buche, wie dieses mein Waaren-Lexicon ist, gar nicht genannt werden.

Bekanntlich giebt es Leute unter den Bücherschreibern, die fremde Arbeiten blos copiren, und sie für eigene Arbeiten ausgeben. Wie sehr man auch mich auf diese Art meines Eigenthums beraubt hat, werde ich nächstens in einem Buche beweisen, das ich bey dieser Gelegenheit unter folgendem Titel ankündige: "Kritik aller in- und aus-"ländischen Schriften, die seit un-"gefähr 20 Jahren im Fache der "Handlungs - Wissenschaften er-"schienen sind."

Doch versteht es sich von selbst, dass jede erlaubte Art, Kenntnisse fortzupflanzen, sehr lobenswürdig ist.

Hamburg, im September, 1802.

Nemnich.

---

Nach-

Digitized by Google

## Nachweisung:


1) Beschluss des Englischen Waaren-Lexicon . . . . Seite 993.

2) Anhang von russischen Linnen, für den englischen Handel eingerichtet — 1017.

3) Beschluss des Holländischen Waaren-Lexicon . . . — 1019.

4) Beschluss des Dänischen Waaren-Lexicon . . . — 1031.

5) Beschluss des Französischen Waaren-Lexicon . . . — 1047.

6) Beschluss des Italienischen Waaren-Lexicon . . . — 1083.

7) Beschluss des Spanischen Waaren-Lexicon . . . — 1109.

8) Beschluss des Portugisischen Waaren-Lexicon . . . — 1121.

9) Beschluss des Lateinischen Waaren-Lexicon . . . — 1141.

10) Beschluss des Deutschen Waaren-Lexicon . . . — 1145.

11) Erster Anhang . . — 1183.

12) Zweyter Anhang . . — 1185.


Digitized by Google

# Beschluss

des

# Englischen Waaren-Lexicon.

---



Digitized by Google

Digitized by Google

*Achiar or Pickles.* Atschiar, Asia; Allerley Früchte und Küchengewächse, in Essig eingemacht mit Saffran, Piment, und anderen Gewürzen, um den Fischen und sonstigen Speisen einen hohen Geschmack zu geben.

*Achiote.* Orlean; Der eigentliche von den Engländern aufgenommene Name ist *Annatto* oder *Anotto.* Im spanischen Indien dient dieses Färbematerial auch zu Speisen, vornämlich zu Saucen, um selbigen ein safrangelbes Ansehen zu geben, so wie man es in Europa hin und wieder zum Gelbfärben der Butter und des Käses braucht.

*Agala wood* statt *Eagle wood.*

*Alamode.* Modetaft.

*Alcamine* statt *Calamine.*

*Ale-measures.* Biermaasse; *Quarts, Pints, Half-pints etc.*

*Aleppo galls.* Aleppo-Galläpfel.

*Alum leather.* Alaungahres Leder.

*Alum-salt.* Steinsalz.

*Amber-hyacinth.* Bernsteingelber Hyacinth.

*Amber ale* or *Home-brewed ale.*

*Angora goat's hair.* Angorisches Ziegenhaar.

*Antofles of cloves.* Mutternäglein.

*Apothecary's weights.* Messingene Apothekergewichte; *Grains, Scruples, Drams, Ounces etc. single, or in sets.*

*Artificial legs and-hands.* Künstliche Beine und Hände.

*Ashlers.* Steine von 1 Yard Länge, und 8, 9 oder 10 Inches square — Die kleineren heissen *Perpins.*



Digitized by Google

*Assay scales.* Probierwaagen.

*Asses skin leaves.* Eselshaut-Schreibtafeln.

*Backbands.* Kinder-Schnürbrüste, um die Schulter zurückzuhalten.

*Back falchions. Vid.* Hangers.

*Back swords.* Einschneidige Schwerter.

*Ball nails.* Rundköpfige Nägel.

*Baltic goods.* Ostsee-Güter.

*Bannister brushes.* Geländerbürsten.

*Bannister saws.* Geländersägen.

*Barge oars or Keelsweeps.* Strufenruder.

*Basil leather, Basil.* Gegerbtes Schafleder.

*Bear skins.* Bärenfelle; *black, grey, and white.*

*Beaver.* Die Eintheilung der Canadaschen Biberfelle ist folgende: *Fat winter beaver; Fat summer beaver; Dry winter beaver; Dry summer beaver; Old winter beaver; Old summer beaver.*

*Beaver eaters.* Vielfrassfelle.

*Beech quarters.* Büchene Sparren.

*Bell wire.* Glockendraht; *Iron; Brass.*

*Bibles.* Bibeln.

*Bitter almonds.* Bittere Mandeln.

*Black marking stone.* Vid. *Black chalk.*

*Black teas.* Schwarze Thée-Sorten, nämlich *Bohea, Congou, Souchong, Pekoe.* — Alle übrigen sind *Green teas.*

*Board nails.* Brettnägel.

*Boat hook staffs.* Bootshaken-Stiele.

*Boat masts.* Ricker oder Bootsmasten; *Single, and double,* enkelte und doppelte.

*Boiling pease, Boilers.* Kocherbsen.

*Boot lasts.* Vid. *Boot-trees.*

*Bottle glass.* Bouteillenglas.

*Bow saws.* Vid. *Frame saws.*

*Box dust.* Buchsstaub, auf Geschriebenes zu streuen.

*Brass hooks.* Messingene Haken.

*Brass headed screws.* Eiserne Schrauben mit messingenen Knöpfen.

*Brass screws.* Messingene Schrauben; *for cabinet furniture,* wozu auch *Gilt screws* zu haben sind.

*Brass shruff.* Altes Messing, Bruchmessing.

*Bread fruit.* Die Brodfrucht.

*Brew oats.* Brauhafer; *Dutch brew oats.*

*Briar*

Digitized by Google

*Briar hooks.* Dornstöcke mit Haken.

*Hog Bristles.* Starke Borsten von erwachsenen Schweinen; *Pig Bristles*, zarte Borsten von Ferkeln oder jungen Schweinen.

*Bristle pencils.* Borstenpinsel.

*Buenos Ayres hides.* Buenos Ayres Häute.

*But beer* or *Brown beer.*

*Butcher's saws.* Fleischersägen, in England üblich, statt des Hauens der Knochen. Jene geben dem Fleische ein zierlicheres Ansehen, und lassen keine Splitter nach.

*Stamped Buttons.* Gepresste Knöpfe von Gelbmetall etc.

*Union Buttons.* Knöpfe mit in einander geflochtenen Streifen, auf die Vereinigung von Grossbritanien und Ireland deutend.

*Clay's patent paper and silk Buttons.* Papiermaché Knöpfe, erfunden vom Fabrikanten *Clay.*

*Hand's new invented leather Buttons.* Lederne Knöpfe, erfunden von einem Quaker dieses Namens; sie sehen aus wie Papiermaché.

*New invented slate Buttons.* Neuerfundene Schieferknöpfe.

*Aurora shell Buttons.* Knöpfe von kleinen Perlmuscheln gemacht, Perlmutterknöpfe.

*Patent white coat and breast Buttons, stamped, chased &c.* Eiserne Knöpfe mit einer silberfarbigen Composition belegt. Sie sind sehr dauerhaft, erhalten durchaus ihre Farbe, und kosten sehr wenig.

*Calivancies.* Graue Erbsen, Spanische Erbsen.

*Cambodia nuts.* Camboya-Nüsse.

*Campifolium* statt *Colophony.*

*Candle branches.* Armleuchter.

*Candle moulds, Pewter moulds.* Zinnerne Lichtformen; Sie sind von verschiedener Grösse, je nachdem Lichter auf Ein Pfund gehen sollen, und werden also bestellt: 8, 6, 5, 4 *to the pound;* Die von 4 und 6 sind die gewöhnlichsten. — *Candle mould frames,* Lichttische.

*Caoba wood.* Zuckerkistenholz.

*Cards.* Kratzen. Die Theile heissen: *Teeth,* die Zähne; *Boards,* die Breter; *Leaf,* das Leder; *Lists,* die ledernen

Digitized by Google

nen Bändchen, die um das Bret genagelt werden, um das Leder daran zu befestigen; *Card and rose tacks,* die Nägel.

*Card paper.* Papier zu Spielkarten.

*Carmeline wool.* Die zweyte Sorte Vigognewolle.

*Case cats.* Tigerkatzen; Frz. *Pichoux.*

*Case-hardened iron.* Eisen, dessen Oberfläche gehärtet ist.

*Castle tops.* Kreisel.

*Castling skins, Castlings.* Felle von ungebohrnen Lämmern.

*Castor stone.* Bibergeilen.

*Cat skins.* Katzenfelle; *white and black,* weisse und schwarze; *in sacks,* in Säcken, *of back and belly pieces,* von Rücken- und Bauchstücken.

*Caudebec hats.* Caudebecs.

*Caviar.* Kaviar; *Fresh; Pressed.*

*Chair castors.* Stuhlrollen.

*Chair pans* Stechbecken.

*Chariot.* Eine Halbkutsche; Franz. *Carosse coupée.*

*Cheveaued with silk clocks.* Mit seidenen Zwickeln.

*Chints cotton.* Zitzkatun.

*Cimeters. Vid.* Scymetars.

*Citron water.* Zitronwasser.

*Civets.* Viereckige Sattelschnallen ohne Dorn, Steigriemschnallen.

*Claw staffs.* Klauenstöcke.

*Clocks.* Strumpfzwickel; *Silk clocks,* Seidene Zwickel; *Lace clocks,* Spitzene Zwickel.

*Coach brushes.* Kutschbürsten.

*Coach windows.* Kutschfenster.

*Coarse sugar.* Puderzucker.

*Cocoa butter or oil.* Kakaobutter.

*Cocoa paste.* Kakaoteig.

*Cod roan.* Kabliau-Rogen.

*Codilla or Codillee flax.* Kodiljeflachs.

*Codillee hemp.* Kodiljehanf.

*Coil.* Das Gewinde oder äussere Gespinnst um eine Rolle Kanaster.

*Coil cordage.* Gewinde Tauwerk.

*Colour glasses for viewing the sun.* Farbengläser, um die Sonne zu betrachten.

*Coney skins.* Kaninchenfelle; *white and black,* weisse und schwarze; *in sacks,* Kaninchensäcke; *back and belly pieces,* Rücken- und Bauchstücke.

*Coniac brandy.* Cognac.

*Coolers.* Kühlkessel.

*Copies.* Vid. *Cupels.*

*Un-*

Digitized by Google

*Unwrought Copper.* Unverarbeitetes Kupfer.

*Copper in sheets, Copper sheets.* Kupferplaten.

*Copper in tables.* Kupfer in Tafeln.

*Copper in boards.* Kupferne Münzplaten.

*Broken Copper.* Zerbrochenes Kupfer, Bruchkupfer.

*Copper clippings and filings.* Kupfer - Abschnittsel und Feilicht.

*Copper bottoms for stills and boilers.* Kupferboden für Blasen und Siedekessel.

*Corn brandy.* Kornbrantewein; *Single; Double.*

*Corner pieces.* Eckstücke.

*Cotgare.* Klunkerwolle, Zottelwolle.

*Cotton cards.* Baumwoll-Kratzen.

*Cotton shirts.* Baumwollene Hemder.

*Cotton twills.* Baumwollene geköperte Strümpfe.

*Cow-horn Knobs.* Vid. *Cow Knobs.*

*Crab bars.* Windebäume.

*Crab booms.* Mastenspille.

*Cranberries, Crane berries.* Moosbeeren, Krahnbeeren.

*Cranes.* Krahnen, Hahnen.

*Crash linen, Crash.* Grobe russische Sackleinwand; Heisst auf Russisch *Chräschtsch,* wornach, wie man sieht, die englische Benennung gebildet ist.

*Crimping tweezers.* Krullzangen.

*Crooked oak.* Krummholz.

*Crystal of the shops, Rock crystal, Sprig crystal.* Bergkrystall.

*Cup weights.* Einsatzgewichte.

*Cyphering slates.* Rechentafeln.

*Deut blanks.* Kupferne Münzplaten zu holländischen Deuten.

*Fancy Devices.* Willkührliche Devisen.

*Devonshire plains.* Eine Art Kersey aus Devonshire; wohlfeil und vorzüglich dauerhaft; für Matrosen und Neger.

*Diagonal mirrors.* Perspectivkasten; *with prints of cities, towns, battles &c.*

*Diamond points or sparks, Natural sparks.* Spitzsteine.

*Cloathing Diaper.* Bett-Drell.

*Table cloth Diaper.* Tisch-Drell.

*Dildo.* Ein Godemiche oder Stellvertreter, *Penis succedaneus;* Ital. *Fregona.*

*Door*

Digitized by Google

*Door buttons.* Thürknöpfe.

*Double Silesias.* Sehe man unter *Silesias.*

*Dowlas.* Creas, oder Lederleinwand. Man sehe diesen Artikel im dritten Theile des deutschen Waaren Lexicon.

*Rough Dowlas.* Sie behalten diesen Namen im deutschen Handel, und gehen vorzüglich nach Portugal, wo sie *Panos de ferro* genannt werden. Man sehe diesen Artikel unter *Creas* im deutschen Lexicon dieses dritten Theils.

*Sleeked Dowlas.* Englische Glättlinnen.

*Loom Dowlas.* Vollgerichtete Dowlas.

*Dowlas of 32 inches.* 6½ breite Creas.

*Drab.* Starkes, doppelt gewalktes Tuch.

*Drawer handles.* Sie sind *with plates, and with round or oval roses; plain, corded, or wrought.*

*Drillings.* Linnen Kalmank

*Drop colours.* Farben in kleinen Stückchen, für Kinder etc.

*Dutch cheese.* Holländischer Käse.

*Red Dutch metal paper.* Nürnbergisches rothes Papier mit darauf gedruckten Figuren von Gold- oder Silberschaum.

*Dutch proof.* Holländische Probe Brantewein.

*Dutch spectacles.* Nürnberger Brillen.

*Earthen plates and dishes.* Irdene Teller und Schüsseln.

*Egg poaches.* Eyerschüsseln.

*Egg slices.* Eyerkellen.

*Embossed ells* or *Serafins.*

*Empty bottles.* Leere Bouteillen.

*Empty casks.* Leeres Fasswerk oder Fustasche.

*Single Escutcheons.* Einfache Schlüsselschilder, d. i. ohne Kappe.

*Estridge lamb's wool.* Sogenannte Bremer Wolle. — Wolle von den auf der Lüneburger Heide einheimischen Schafen, die u. d. N. Heidschnucken bekannt sind. In Frankreich dienen selbige zu Tuchenden für die feinen Tücher, und da diese in England nachgemacht werden, so wird auch jene Wolle von den Engländern u. d. N. *Estridge wool* bestellt.

*Excisemen's inks or inkstands.* Eine besondere Art

Digitized by Google

Art Dintenfässer, für Accisebediente, und andre Personen, die im Gehen schreiben müssen. Sie werden in ein Knopfloch gesteckt.

*Face of the anvil.* Die Bahn des Ambosses.

*Falchions.* Kurze, krumme Säbel; *Turk's falchions or Scimetars; Back falchions or Hangers.*

*Family medicines.* Hausarzneyen, Hausmittel.

*Fan mounts.* Papier, Seidenzeug etc. zur Bekleidung der Fächer.

*Faro figs.* Faros-Feigen.

*Fecia ashes* Waidasche.

*Feed oats.* Futterhafer.

*Fillet combs.* Gebogene Damenkämme.

*Filtering paper.* Filtrirpapier.

*Fine salt.* Salz das von England kommt, wird so in Amerika genannt.

*Fingrums.* Sollen Schottländische Schalongs seyn.

*Fir blocks.* Föhrenklötze.

*Fir quarters.* Föhrene Sparren.

*Fir scantlings and laths.* Föhrene Rippen und Latten.

*Fir slabs.* Föhrenbreterschalen.

*Fire dogs.* Feuerböcke.

*Fire engines.* a) *Vid.* Steam engines. b) Feuerspritzen.

*Fire irons.* Sie sind entweder *in Sets of shovel, tongs, and poker,* oder *in Pairs of shovel and tongs.* — Ausser den angeführten Köpfen giebt es auch *Globe heads, Flower pot heads, Brass heads etc.* — Man bestellt auch die Kamin- oder Feuereisen entweder *Plain* (schlicht) oder *Engraved* (mit Gravirung)

*Flags.* Seitensteine für die Fussgänger.

*Flag brooms.* Rohrbesen.

*Flat bark.* Rothe Fieberrinde.

*Flat blue.* Plattblau.

*Flax codilla, Flax hackle or hards, Flax tow.* Flachsheede, Codilje.

*Flemish, Fleems or sheeting linen.* Flämisch Tuch.

*Spanish Flora indigo.* Spanischer Flores-Indigo; Hierauf folgt *Second Sort* (auf Spanisch *Sobresaliente*), und die gemeinste, *Third sort* (auf Spanisch *Corte*).

*Flour of Casada.* Maniokmehl.

*Flowered silk.* Gestickte seidene Zeuge.

*Fly leaves.* Vorsetzpapier der Buchbinder.

*Red Foxes.* Rothfüchse.

*Black*

Digitized by Google

*Black Foxes.* Schwarzfüchse.
*Grey Foxes.* Graufüchse, Silberfüchse.
*Cross Foxes.* Kreuzfüchse.
*Virginia Foxes, Southern Foxes.* Virginische Füchse.
*White Tadousac Foxes.* Weisse Füchse aus Tadousak.
*Russia Foxes.* Russische Füchse; *blue, white, black, yellow and red hue,* von diesen Farben; *paws,* Pfoten; *neck and side or loin pieces,* Kehl- und Seiten- oder Lendenstücke; *backs,* Rückenstücke; *sacks,* Fuchssäcke; *belly pieces or wombs,* Bäuche oder Wammen. — *Mountain Foxes,* Steinfüchse; *blue and white; Old and young.* — *Desert Foxes,* Steppenfüchse.
*Fulling clay.* Walkerthon.
*Fur gowns or Toolups.* Tulupen.
*Fur shoes.* Pelzschuhe.
*Furnace grates.* Ofenroste.

*Gablocks.* Sporen für Kampfhähne.
*Gallantries.* Galanteriewaaren; *for women's dress.*
*Gallipoli oil.* Gallipoli-Oel.
*Gardes-de-vin.* Weinkrahnen.
*Glass eyes.* Glasaugen.
*Glass supports.* Spiegelschrauben.
*Goose feathers.* Gänsefedern.
*Grey wood.* Grauholz.
*Ground corn.* Gemalen Korn.
*Guiana bark.* Simarubarinde.
*Guinea boxes.* Guinee- oder Markendosen.
*Gunter's rules or scales.* Gunters Linien oder Skalen.
*Gutter stones.* Gusssteine.
*Gwen* ist der Name, den die Einwohner von Wales, den sogenannten *Welsh Webs* beylegen.

*Half chintses.* Halbzitze.
*Half thicks.* Vid. *Penny-stones.*
*Hammer cloth.* Die Bekleidung der Kutschersitze.
*Hammer hardened iron.* Gehämmertes Eisen.
*Hand granades.* Handgranaten.
*Hanging candlesticks.* Hängleuchter.
*Hare skins.* Hasenfelle; *white,* weisse; *grey,* graue; *in sacks,* Hasensäcke; *backs,* Rükkenstücke; *belly pieces,* Bauchstücke; *forehead*

Digitized by Google

*rehead pieces*, Stirnstücke; *paws*, Pfoten; *ear pieces*, Ohrenstücke. — *Hare down or wool*, Hasenhaare.

*Hawking-bags.* Jägertaschen.

*Head dresses.* Kopfzeuge, Kopfputz.

*Head rod* or *Sliding rule.*

*Hearth grates.* Heerdroste.

*Hearth plates.* Heerdplaten.

*Heel pegs.* Schuhpflöcke.

*Helm pieces.* Steuerholz.

*Hemp hards.* Hanfheede.

*Hen coops.* Hühnerkörbe.

*Hessia rolls.* Sehe man unter *Rolls.*

*Raw Hind skins.* Rohe Hirschkuhhäute; *prepared*, zugerichtete.

*Hog pease.* Futtererbsen.

*Holster cases.* Holfterkappen.

*Holster pistols.* Holfterpistolen; *for Dragoons, Gentlemen's servants etc.; with iron or brass barrels; common, or best locks; mounted with brass, steel, tutanag, plated or silver furniture.*

*Honduras logwood.* Hondurasholz; *chipt;* geschältes; *Unchipt*, ungeschältes.

*Honduras mahogany.* Honduras-Mahagony.

*Hop poles.* Hopfenstangen.

*Horn-books, Horns.* In Horn gebundene Fibeln.

*Horn moulds.* Siehe *Horn button moulds.*

*Horse beans, Tick beans, Negro beans.* Grosse Futterbohnen, Pferdebohnen.

*Small Horse or Pigeon beans.* Kleine Futterbohnen.

*Horse combs.* Pferdekämme.

*Horse-shoe nails.* Hufnägel; die spitzköpfigen heissen *Frost nails*, die rundköpfigen *Button nails*; die abgezwickten Stumpfen oder Enden *Twitchings, Pinchings.*

*Hunters.* Jagdpeitschen; *Full; Half;* Erstere sind länger, als letztere.

*Hunting hangers.* Hirschfänger.

*Hydrostatical balances.* Hydrostatische Waagen; *for weighing counterfeited gold coins in water, to discover the alloy.*

*Jamaica logwood.* Jamaikaholz; *Chipt*, geschältes; *Unchipt*, ungeschältes.

*Jamaica mahogany.* Jamaika-Mahagony.

*Japanned goods.* Man nennt sie auch auf Deutsch

Digitized by Google

Deutsch: Lakirte Blechwaaren.

*Jersey combs.* Wollkratzen.

*Jeweller's scales.* Juwelierwaagen.

*Imperial tea.* Kaiserthee.

*Implements.* Werkzeuge, Geräthe.

*Implements of husbandry.* Ackergeräthe.

*Implements or policies of safety; Cundums.* Kondons. Am besten sollen sie at Phillips's warehouse, at the green canister, in Bedford street, zu haben seyn. Wenigstens giebt dieses Haus selbst folgende Versicherung: We defy any one in England to equal our goods, and have had large orders from France, Spain, Portugal, Italy, and all other foreign parts. Im genteelen Stil pflegt man ein solches Ding *A Letter* zu nennen, und ein Herr befiehlt seinem Bedienten nach Phillips zu gehen, to ask for a letter.

*India glue* ist eigentlich feiner englischer Leim.

*Iron winding wire.* Karkassendraht.

*Iron crows.* Hebeisen.

*Isinglass.* Hausblase; *in staple folds*, in Tafeln; *in books*, in Bündeln; *in cakes*, in Klössen.

*Kermes juice.* Kermessyrup.

*Kintledge. Vid.* Kentledge.

*Kipes.* Kiepen.

*Kirtle flax.* Zwölfköpfiger Flachs.

*Larvin.* Eine Insecten-Fange, insonderheit ein Stock, worauf sich eine Art Falle befindet, worinn sich die den Gartengewächsen so schädlichen Ohrwürmer gefangen geben.

*Lath wood.* Splittholz.

*Latten or round bottoms.* Messingne oder runde Boden.

*Latten shavings.* Messingschabsel.

*Lawn; ¾ raw long Lawn; ¾ Hamburgh whited long Lawn* sehe man unter *Schleyer* im deutschen Lexicon dieses dritten Theils.

*Leather chairs.* Lederne Stühle.

*Ledgers.* Kontorbücher; *Blank Ledgers*, worinn noch nicht geschrieben ist.

*Lime blocks.* Lindenklötze.

*Lime deals and planks.* Linden-Breter und Planken.

*Lined thimbles.* Mit Messing gefütterte stählerne Näh-

Digitized by Google

Näh- oder Schneiderringe.

*Linen for coarse bags.* Sacklinnen.

*Lipari raisins and currants.* Liparische Rosinen und Korinten.

*Livery lace.* Livréetressen.

*Lock chains.* Sperradketten.

*Logs.* Dicke Blöcke; daher *Logwood*, Blauholz.

*Long pepper.* Langer Pfeffer.

*Lotteries.* Lotteriespiele für Kinder etc.

*Luxuries.* Luxuswaaren; *Articles of luxury.*

*Macheats.* Negerhauer; Der Name ist ohne Zweifel aus dem Spanischen *Machete* (ein grosses Messer) entlehnt. — Auf Französisch heissen sie ebenfalls *Machettes.*

*Machee wax?* für die Schuster.

*Madeira wine.* Madera.

*Mahogany planks.* Mahagony-Planken.

*Mallets.* Hölzerne Hammer.

*Flake Manna.* Manna in Stücken; die vorzügliche Sorte.

*Manna tears or grains.* Mannakörner.

*Map files* sehe man unter *Print-files.*

*Maple sugar.* Ahornzucker.

*Martron's or martin's skins in sacks.* Marderesäcke.

*Martron's tails.* Marderschwänze.

*Meal sifters.* Mehlsiebe.

*Medley cloth.* Melirtes Laken.

*Milk of sulphur.* Schwefelmilch.

*Milk of the moon.* Mondmilch

*Mill rods or rudders.* Mühlenruder oder plattgehauene Hölzer.

*Minsters.* Münster Linnen, Graues Linnen.

*Miserable.* Eine sonderbare, jedoch ächte Benennung der Kakaoschalen. Den Ursprung dieser Benennung habe ich noch nicht entdecken können.

*Mock garnets.* Unächte Granaten.

*Money balances.* Justir-Goldwagen, von Messing; *in Mahogany or brass cases.*

*Money scales.* Goldwagen; *with common, or best steel, plain, box-end, box-end and centre, bow-top, or crown-top beams; with brass plated, or silver bottoms; in japanned, oak, mahogany and ebony boxes; with brass pillars and glass cases* (letztere dienen dazu, damit Staub,

Digitized by Google

Staub, Feuchtigkeit etc. das Gewicht nicht vermehren).

*Monkey bezoar.* Affenbezoar.

*Motes or Penny whittles.* Ganz kleine Kindermesser.

*Mulling bits.* Gebisse für Zugpferde.

*Mundic.* So wird in Cornwallis der Markassit genannt.

*Mural quadrants.* Mauerquadranten.

*Musik wire.* Klavierdraht, *Brass; Steel.*

*Mustard seed.* Senf; *White; Brown.*

*Myrrh gum.* Myrrhengummi.

*Nails.* Hier folgt ein vollständigeres Verzeichnis von englischen Nägeln: 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, and 20 oz. Card or Rose Tacks; — 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16 and 20 oz. Flemish or Sadler's Tacks; — Pump Tacks; — 8 oz. Battens or Springs; — 14 oz. Two-penny dito; — 1¾ ℔ Three-penny dito; — 2¼ ℔ Four-penny dito; — 4¾ ℔ Six-penny dito; — 3 ℔ Three-penny Rose Nails; — 4 ℔ Four-penny dito dito; — 7 ℔ Six-penny dito, flat Points; — 10 ℔ or 11 ℔ Eight-penny dito; — 13 ℔ or 14 ℔ Ten-penny dito; — 16 ℔ or 18 ℔ Twelve penny dito; — 20 ℔ or 22 ℔ Twenty-penny dito; — 28 ℔ or 30 ℔ Thirty-penny dito; — 4, 5, 6, 7, 8, 9, and 10 Inch Spikes; — 14, 16, 20, and 24 oz. Clog Nails; — 1¼, 1½, 2, 2½, 3, 4, 5, 6, 8, and 10 ℔ Clout Nails; — Bucket Nails; — Seam Nails and Roofs, for Ship-Builders; — Dito dito dito, for Boat-Builders; — Deck Nails; — Sheathing Nails; — Scupper Nails; — 10 ℔ Eight-penny flooring Brads; — 14 ℔ Ten-penny dito; — 16 ℔ or 18 ℔ Twelve-penny dito; — 20 ℔ Twenty-penny dito; — 6, 7, 8, 9, 10, 11, and 12 ℔ Horse Nails; — Hob-Nails, with square, rose, or diced Heads; — Sparrow Bills; — Tenter Hooks; — 2, 2½, 3, 3½, 4, 5, 6, and 7 ℔ Lath Nails; — Cooper's Nails.

*Nealy.* Reis in Hülsen, Ein indianisches Wort.

*Neck wool.* Nackenwolle von Schafen.

*Neptunes.* Ganz dünne, dem Flittergolde fast ähnliche, schüsselförmige Gefässe, die einen

Artikel

Digitized by Google

Artikel des Handels nach Guinea ausmachen.

*Netting mashes.* Filetsticken.

*Network - lace. Vid.* Bone-lace.

*Norwich stuffs.* Wollene Zeuge, die zu Norwich gemacht werden.

*Oak apples, Oak balls.* Galläpfel.

*Oak blocks.* Eichenklötze.

*Oak crown scantlings.* Eichene Kronrippen.

*Oak knees and futtocks.* Eichene Knieen und Auflanger.

*Octagon timber.* Achtkantig behauenes Holz.

*Octants.* Octanten.

*Oil bottles.* Oelflaschen.

*Oil leather.* Oelgahres Leder.

*Oil pumps.* Oelkrahnen.

*Oil proof.* Oelprobe Brantewein.

*Otter down.* Eiderdunen; *Eider down.*

*Outriggers.* Ausleger.

*Outsides.* Eckbücher; Nach den Papiersorten, werden sie u. d. N. *Imperial, Royal, Medium, Foolscap, Pot etc. Outsides* verkauft.

*Ox bezoar.* Ochsenbezoar; *Gall stone.*

*Ox horns.* Ochsenhörner.

*Pacos wool.* Die Wolle von einer Art peruanischer Kamele (Franz. *Alpagne*). Sie dient zu Handschuhen, Strümpfen, Bettdecken, Teppichen etc. Sie ist zwar länger als die Vigognewolle, aber bey weitem nicht so sanft.

*Painter's colours.* Malerfarben.

*Paling boards.* Sie dienen zu Palissaden.

*Pallock.* Der Name derjenigen Art russischer Leinwand, die auf Russisch *Bran* heisst.

*Pan covers.* Pfannendeckel.

*Parchment runners.* Messingne Instrumente mit kleinen Rädern und Stielen. Man bedient sich derselben, um gleichweite Linien auf dem Pergament zu bezeichnen.

*Peach brandy.* Persico.

*Pebble crystal.* Kieselkrystall.

*Pedestals.* Fussgestelle.

*Pegging awls.* Sie werden eingetheilt in *Round, Square* und *Common,* und sind entweder *Plain,* oder *Shouldered.*

*Pegging awl hafts.* Hefte zu Pflockahlen; *Holly or Box, with iron or brass ferrules.*

*Pellitory of Spain.* Spanische Speywurzel.

*Paltry.*

Digitized by Google

*Peltry.* Pelzerey.

*Pennystone.* Eine Art Kalmuck.

*Penny stones.* Rohe, unbehauene Steine.

*Penny whittles.* *Vid.* Motes.

*Pesterable goods.* Beschwerliche, viel Raum im Schiff einnehmende Güter.

*Pewter plates and dishes.* Zinnerne Teller und Schüsseln: *of Bristol, or London quality*, die letztere Qualität pflegt der ersteren vorgezogen zu werden; *Pewter plates*, 8, 9, 10, 11 *and* 12 ℔ *per dozen;* — *Pewter dishes*, 1, 1½, 2, 2½, 3 and 4 ℔ *each.*

*Picture rings.* Gemälderinge.

*Pine blocks.* Gränenklötze.

*Pin boxes.* Nadelbüchsen.

*Pipe boats.* Bootförmige Gefässe, worin Tabackspfeifen gelegt, und aufgetragen werden. Sie machen einen Artikel der lackirten Blechwaaren (*Japanned goods*) aus, und gehen vorzüglich nach Holland.

*Pipe stakes.* Hornambosse.

*Pipe tips.* Pfeifen-Mundstücke.

*Plaid.* Eine Schulterdecke, die von Dienstmädchen, und anderen Personen niedrigen Standes, statt eines Mantels getragen wird.

*Scotch Plaids.* *Vid.* Tartan plaids.

*Plains.* Halbtücher, Halblaken.

*Plough knives* Beschneideisen für Buchbinder.

*Plough staff.* Eine Pflugreute.

*Plough-strakes.* Eiserne Banden für die Pflugräder.

*Pocket ledgers.* Taschenbücher für Kaufleute; *Sheep tuck*, in Schaafleder gebunden, mit einer Klappe zum Unterstecken; *Sheep strap*, mit einem Riemen; *Calf tuck; Calf strap; Vellum.*

*Pocket pistols.* Sackpistolen; *single, or double; iron, brass, tutanag or plated barrels; in square, octagon or round wood stocks; mounted with brass, steel, tutanag, plated or silver furniture; with common, or best locks; and with, or without spring bayonets.* — *Dito in steel, brass, plated, silver or enamelled stocks.*

*Poles.* Stangen.

*Pole piece buckles.* Deichselschnallen.

*Jeweller's Polishing brushes, sticks, and stones.* Polir-Bürsten, Stöcke und

und Steine für Juwelirer.

*Pomatum cases.* Pommadebüchsen.

*Poorjack.* Eine Art Kabliau.

*Porcupine bezoar.* Stachelschwein-Bezoar.

*Port-wine; Port.* Portowein; *Red Port,* Rother Portwein.

*Porter mugs.* Porterkannen von Zinn (*Pewter*); *with glass bottom,* mit einem gläsernen Boden, um zu sehen, ob der Porter auch rein und klar ist; *Quarts, Pints, Half pints.*

*Posnets.* Näpfchen.

*Potatoe stampers.* *Vid.* Potatoe boilers.

*Powder provers.* *Vid.* Powder tryers.

*Print files.* In den Comptoirs werden die Briefe, Preis-Couranten, Rechnungen, und dergleichen Papiere, auf einen Faden gezogen und an die Wand gehängt. Um diese Papiere zu bedecken, wird ein auf Papp geklebter Kupferstich vorgehängt, und dieser unter dem Namen *Print-files* verkauft. Vertritt eine Landcharte die Stelle des Kupferstichs, so heissen sie *Map-files.*

*Prospect cases.* Perspectivkasten.

*Prunes of St. Catharine.* Katharinenpflaumen.

*Pulse.* Hülsenfrüchte.

*Pump leather.* Pumpenleder.

*Purging pills.* Purgierpillen.

*Quadruples* sehe man unter *Silesias.*

*Quarters.* Sparren; *Single,* 2 Inches dick, 4 Inches breit; *Double,* 4 Inches square.

*Quiltinets.* Figurirte Piqués.

*Rack wines.* Von Grundhefen gereinigte Weine.

*Rafters.* Dachsparren.

*Raising hoops.* Uebertreiber.

*Ram skins.* Bockfelle.

*Rape cakes.* Rapsaatkuchen.

*Regulating stoves.* Kaminöfen, wo die Hitze regulirt werden kann.

*Rein deer's horns.* Rennthierhörner.

*Rennet apples.* Renetten, Franzäpfel.

*Ring.* Ein Ring, Fingerring. Die Theile desselben heissen: *Shank,* der Reif; *Collet,* der Kasten; *Bizel,* der den Kasten umgebende Rand, um den Stein festzuhalten.



Digitized by Google

*Roebuck skins.* Rehbockhäute; *Unprepared*; *Prepared*; *Tanned.*

*Rolls.* Westphälische Stiegen; *Brown*, rohe; *White*, gebleichte; *Hessia*, Hessische.

*Roof deals.* Dachbreter.

*Round timber.* Rundholz.

*Russia duck.* Russisches Segeltuch.

*Russian marmots.* Russische Murmelthiere, auf Russisch *Surki* genannt.

*Sable.* Zobel; *backs*, Rücken, *Tippets*, in Stücken, *sacks*, in Säcken; *belly pieces*, Säcke von Zobelbäuchen; *Paws*, Pfoten; *Neck pieces*, Kehlstücke; *tails*, Schwänze.

*Saddler's tacks.* Sattlerzwecken.

*Saffron hyacinth.* Safranhyacinth.

*Sanative chocolate.* Gesundheits-Schokolade. — Die berühmte englische Gesundheits-Schokolade ist in Hamburg ächt beym Buchhändler Remnant zu haben.

*Sash weights.* Gewichte an den Fensterläden, um selbige auf- und niederzuziehen.

*Satin wood.* Atlasholz.

*Saw files* Sägefeilen.

*Scalping Knives.* Skalpiermesser für die Wilden in Canada etc.

*Scantlings.* Rippen.

*Scarlet hyacinth.* Scharlachhyacinth.

*Scent barrels.* Riechtönnchen, Tonnenförmige Riechbüchsen.

*Scented gloves.* Parfümirte Handschuhe.

*Scimetars, Cimeters.* Türkische Säbel; Pallasche.

*Scotch plaids. Vid.* Tartan plaids.

*Scratch brushes.* Kratzbürsten.

*Screw beams.* Schraubbäume.

*Screw planks.* Schraubplanken.

*Sea biscuit.* Schiffs-Zwieback.

*Sea lizards.* Meerstinze.

*Sergin garnets.* Zinnoberrothe Granaten.

*Set work.* Eingefasste Arbeit.

*Sewing rings.* Nähringe.

*Sheeting linen.* Flämisch Tuch; *Flemish linen.*

*Ship hearths.* Feuerheerde für Schiffe.

*Ship pump brakes.* Schiffspumpenholz.

*Shoeing tools.* Werkzeuge zum Beschlagen der Pferde.

*Side pullies.* Seitenrollen.

*Sideway nippers.* Drahtzangen mit einer Schneide an der Seite.

*Sifting of linseed.* Döddersaat.

*Brown Silesias.* Scholets.

*Brown quadruple Silesias; Brown*

Digitized by Google

*Brown quadruples.* ℔ breite rohe Schocke. Eine schlesische Leinwand, die von einigen Häusern zu 58 Ellen geschnitten, von anderen aber bey vollem Maasse gelassen wird. Die Appretur ist wie bey den Cholets, mit vier Streifen von lichtblauen Papier, ohne allen Schmuck. Sie werden in zehn Numern sortirt, und jedesmal fünf Stück von einer Numer in eine Kiste von funfzig Stück gepackt, daher auch ein Ende des Stückes herausshängt, worauf die Numer geschrieben steht. Zur Verschönerung lässt man auch wohl auf den obersten Papierstreif ein rothes Schild, und darin die Numer, drucken.

℔ *quadruple Silesias.* Eine slesische Leinwand von der substanziösesten Qualität, fast wie die Cavalline. Sie werden 58 Ellen geschnitten, schmal ausgemangelt, überworfen, in einen Bogen ganz Schock-Papier eingebrochen, in die Presse gesetzt, und sodann ohne allen Band in die Kiste gepackt. Einige lassen sie aber auch mit weissen Bindfaden, und Andere in der Mitte mit einem rothen Bändchen überbinden.

℔ *Double Silesias* or *Tandems.* Sind mit den Quadruples einerley Leinwande, nur dass sie in Schocke zu 29 à 30 Ellen geschnitten werden. Die Appretur ist ebenfalls dieselbe. Der Bogen, worinn sie eingemacht sind, pflegt mit einer bunten willkührlichen Figur und der Inschrift *Tandem* versehen zu werden.

*Silk barrels* Tönnchen zum Aufwinden der Seide.

*Silk flowers.* Seidene Putzblumen.

*Silver plate.* Verarbeitetes Silber.

*Slates.* Der Hauptort, wo Schiefersteine in England gegraben werden, ist in North-Wales. Sie werden, nach ihrer Grösse und Qualität eingetheilt, mit folgenden Namen unterschieden: *Dutchesses* (3 L. 10 Sh. per 1000); *Countesses* (2 L. per 1000); *Ladies* (1 L. per 1000); *Doubles* (11 Sh. per 1000); *Singles* (5 Sh. per 1000); *Patents* (1 L. 6 Sh. per ton); *Rags* (18 Sh. per ton); *Kiln Ribs* (3 d. per Yard). — Sie werden mit grosser Mühe, und indem sie



Digitized by Google

durch viele Hände gehen, zu einem hohen Grade der Vollkommenheit gebracht, und haben vor den Holländischen ihren Vorzug. Letztere sind immer rauh, und ihre Seiten von verschiedener Farbe, die aus Wales hingegen auf beyden Seiten glatt polirt, und von einerley Farbe.

*Smyrna raisins.* Smyrnische Rosinen; *Black*; *Red.*

*Soaked hair.* Gesottene Haare.

*Solder.* Loth, Löthe für die Goldschmiede; *of eight*, hat sieben Theile Silber und einen Theil Kupfer oder Messing; *of six*, $\frac{1}{6}$ Kupfer zum Silber; *of four*, $\frac{1}{4}$ Kupfer zum Silber; *of three*, $\frac{1}{3}$ Kupfer zum Silber.

*Socket rings.* Einlassende Handgriffe.

*Solar system.* Ein Sonnensystem.

*Sondiver*, statt *Sandiver.*

*Spanish onions.* Spanische Zwiebeln.

*Spaws.* Mineralwasser.

*Spelling books.* Fibeln.

*Spirit provers.* Sprietheber.

*Spirit stills.* Distillirgefässe.

*Sprig crystall.* Bergkrystall.

*Spruce yarn* or Muscovy linen yarn.

*Square fir baulks.* Gränene platte Balken.

*Square timber.* Vierkantig behauenes Holz.

*Black Squirrels.* Schwarze Eichkätzchen.

*Grey Squirrels.* Silbergraue Eichhörnchen.

*Squirrel skins in sacks.* Grauwerksäcke.

*Squirrel tails.* Grauwerkschwänze.

*Stag skins.* Hirschfelle.

*Stake tacks. Vid.* Saddler's tacks.

*Standard beams or Sampson's posts.* Schraubbäume oder Samsons-Pfosten.

*Staples.* Krampen (S. 679 *Stable*, welches ein Druckfehler ist)

*Steel hemp.* Sehr starker, langer Hanf.

*Steel pills.* Stahlpillen.

*Stilettos.* Stilette.

*Stone nails.* Lattennägel; *Lath nails.*

*Stone pots.* Steinerne Töpfe.

*Storax.* Storax; *in the cane; Red or in the lump.*

*Straits.* Eine Art schmaler, ordinärer Tücher aus Cornwallis.

*Straps.* Riemen.

*Straw hats.* Strohhüte; *Plain*; *Knotted.*

*Straw weld.*

*Striking plates.* Schliessbleche.

*Studding sail booms.* Stengen.

*Sugar boilers or coppers.* Kessel

Digitized by Google

Kessel zum Zuckersieden.

*Sugar graters.* Zuckerreiben.

*Sweepings.* Fegsel; *Coffee sweepings.*

*Sweet oil.* Speiseöl; *Salad oil.*

*Table brushes.* Tischbürsten; *Round*; *Triangular.*

*Table castors.* Tischrollen.

*Tandems*, sehe man unter *Silesias.*

*Tartan*; *Tartan plaid.* Ein Stück wollenen Zeuges mit gegitterten Streifen, ungefähr 6 Fuss lang, und 3 oder 4 Fuss breit. Die schottischen Hochländer tragen es, indem sie es über die rechte Schulter werfen, und unter dem linken Arm festmachen. Sie pflegen sich auch darinn ganz einzuhüllen, wenn sie unter freyem Himmel schlafen. Auch im Kriege ist es ihnen von Nutzen. — Das Wort *Tartan* scheint etwas gitterförmig gestreiftes zu bezeichnen; denn man hat in eben dieser Bedeutung auch *Tartan ribbons.*

*Tea kettles.* Theekessel; *with upright handles*, mit aufstehenden Handhaben; *with fall down handles*, mit fallenden; *with barrel handles*, deren Handhaben oben rund und hohl sind; *Iron handles*; *Brass handles*; — *Tea kettles from four to eight quarts.*

*Tecklenburghs.* Tekelnburger Linnen.

*Telescopes.* Teleskope; Sie werden bestellt: *four or six glasses*; *with one, two, three or four drawers* (Züge), *in wood or brass tubes*; *with or without stands etc.* — *Telescopes for levelling* (zum Nivelliren), *with parallel plates and compass.*

*Territs.* Die sogenannten Schlüssel auf dem Sattel eines Kutschpferdes; Nach ihrer Gestalt heissen sie: *Ring*, *Square*, *Octagon*, *Round-off Territs.*

*Thongs.* Peitschenschnüren, Switschen; *Pair horse thongs*, für zwey Pferde; *Four horse thongs*, für vier Pferde.

*Thread point*; Zwirnspitzen.

*Tiger's claws.* Tigerklauen.

*Tiger's teeth.* Tigerzähne.

*Timber slabs.* Spinten.

*Tobacco pipe tips.* Pfeifen-Mundstücke.

*Tobacco pipe tubes.* Pfeifenröhren.

*Toddy.* Palmsaft, woraus Arrak

Digitized by Google

Arrak distillirt wird; Franz. *Calou.*

*Totums, Totons.* Drehwürfel.

*Tow linen.* Heedelinnen.

*Trays Vid.* Pag. 635.

*Trimmers* Flossen oder Korke zum Fangen der Hechte.

*Tripoly sticks. Vid.* Polishing sticks.

*Trunk covers.* Kufferkappen.

*Trunk straps.* Kufferriemen.

*Tug buckles.* Zugschnallen.

*Turks head brooms* Besen für Fusteppiche.

*Two-penny,* or Pale ale.

*Valentia almonds.* Valence-Mandeln.

*Varnish.* Topfglasur.

*Varnish.* Firniss; *White or Venetian Varnish; Spirit of wine Varnish; Gilt Varnish; Amber Varnish; China Varnish; Hard Varnish.*

*Vat wood.* Fassholz; *Cask wood.*

*Velani,* statt *Valonia.*

*Venice berries.* Venezianische Kreuzbeeren.

*Vigognia wool.* Vigognewolle.

*Villain fleece.* Wolle von räudigen Schafen.

*Virgin mercury.* Jungferquecksilber.

*Union mourning buckles.* Mit diesen hat es eben die Bewandniss, als mit den *Union buttons,* Man sehe unter *Buttons.*

*Wahrendorp's shirting.* Wahrendorfer Linnen oder Weben.

*Wainscot fir.* Wagenschott-Föhrenholz.

*Waiters Vid.* Pag. 635.

*Watering engines.* Eine Art zinnerner Wasserpumpen, deren sich die Dienstmädchen in Holland zum Reinigen der Fenster bedienen. Sie werden in Birmingham gemacht, und dienen auch zum Wässern der Fruchtbäume etc.

*Weasel skins in sacks.* Wieselsäcke.

*Weights.* Gewichte; *Troy weights; Avoir-du-poids weights; Pile weights; Penny weights and grains.*

*Ring Weights.* Gewichte mit Ringgriffen.

*Bell shaped Weights.* Messingene Gewichte mit festaufsitzenden viereckigen Griffen; Krämergewichte.

*Cup troy weights.* Einsatzgewichte.

*Welsh flannels.* Einer von den Hauptartikeln, die in Wales verfertigt werden, und wovon sehr viele Familien sich nähren. Die verschiedenen Qua-

Digitized by Google

Qualitäten werden von 11 Pence bis 4 Shillings per Yard verkauft. Sie werden, durch Londner und Liverpooler Kaufleute, in grosser Menge nach Amerika und Westindien ausgeführt. Die Vorzüge dieses Flanells bestehen darinn, dass eine zu diesem Artikel besonders schickliche feine, jedoch kurze Wolle von Bergschafen dazu genommen wird, und dann vornämlich in der Art des Bleichens, wodurch sie ihre Sanftheit und Zartheit erhalten. Sie werden alle durch atmosphärische Säure, nachdem sie vorher in eine alkalinische Lauge getaucht worden, so lange gebleicht, bis sie durchaus weiss sind.

*Welsh slates. Vid* Slates.

*Welsh webs* Ausser dem Angeführten, ist noch folgendes zu bemerken: Sie sind von verschiedener Güte, und jede Wolle ohne Unterschied wird dazu genommen; Breite $\frac{4}{4}$ à $\frac{7}{4}$, Länge 200 Yards, in zwey Stücke getheilt. Seit einiger Zeit werden sie auf dem Lande selbst dressirt, nur das Färben geschieht noch zu Shrewsbury. Sie gehen auch nach Deutschland, Russland und Westindien, und die Ausfuhr geschieht durch Kaufleute in London und Liverpool.

*Welsh wigs.* Wollene Parucken.

*Wheat.* Weizen; *English, new*; *Foreign red*; *Fine Baltic*; *Danzic*; Böse Qualitäten sind: *excessively light, foul, full of rye.*

*Whipping tops.* Kreisel.

*Whisk brooms.* Reisigbesen.

*White ashes.* Weisse Asche.

*White wash brushes.* Maurerpinsel.

*Wigan pans.* Eine Art Pfannen, die diesen Namen nach ihrem Erfinder führen.

*Windlasses.* Bratspille.

*Wine lees.* Weinhefen.

*Wine measures.* Weinmaasse; *Gallons, Two quarts, Quarts, Pints, Half pints, Quarter pints etc.*; *with or without lids*, mit oder ohne Deckel.

*Winker pieces.* Augenklappen.

*Wire trellis.* Drahtgitter.

*Wire work.* Drahtwerk.

*Wolf skins.* Wolfshäute; *back pieces*, Rückenstücke; *in sacks*, Wolfssäcke; *made in gowns*, Wildschuren; *belly pieces*, Bauchstücke.

*Woolen rags.* Wollene Lumpen.

*Wool felts.* Filzhüte.

*Worm*

Digitized by Google

*Worm springs.* Wurmfedern, Schnecken oder Spiralfedern, zwischen den Feder-Riemen einer Kutsche etc.

*Wristband* Langetten.

*Writing squills.* Schreibposen,

*Yellow Arsenic.* Gelbes Arsenikum.

*Zant currants.* Zantische Korinten.

An-

Digitized by Google

# Anhang

von russischen Linnen, für den englischen Handel eingerichtet. Ein Beytrag, den ich vor einigen Wochen aus Petersburg durch meinen dasigen Freund Herrn Daniel Kamper erhalten habe.

---

There are four denominations of *Ravenducks*, *Flems* and *Drillings*, viz: *Kostromsky*, which is the best sort; *Wesnikoffsky*, which is the second best sort; *Shousky* and *Ivanovsky*, which are the worst sorts, both of an equal Quality. — The *Kostromsky* Fabrics, are the following, viz: Peter and Gregory Uglichininoff, first sort; Alexey Ivan and Dmitry Durigin, dito; Gregory and Wassilly Stregaloff, dito; Boris Stregaloff, dito; Dmitry Solodovnikoff, dito; Jakoff Ashatin, first and second sort; Stepan Uglichininoff, second sort; Ivan Wolkoff, dito; Gregory Talanoff, dito; Peter and Sergey Graznoff, dito; Alexei Kolotkin, third sort; Ivan Sharovnikoff, dito; Ivan Latukin, dito; Peter Ikonikoff, dito. — The *Wernikowsky* Fabrics, are the following, viz: Philip Ugrumoff, first or second sort; Ivan Kashin, second sort; Ivan Wodovosoff, dito; Mich Korloff, dito; G. Grarnoff, dito; Wass. Igumnoff, third sort; G. Yemanowsky, dito; Ser. Galatsheff, dito — The *Ivanovsky* and *Shousky* Fabrics are the fol-

Digitized by Google

following, viz: Dereshoff, first sort; Yevloff, dito; Jefim Grachoff, third sort; Maltzoff, dito; Sheloff, dito; Ustinoff, dito; Kropivnikoff, dito; Wodovoroff, dito; Safaneyoff, third sort; Martjanoff, dito; Zezin, dito; W. J. and M. Corneloff, dito. — *Ravenducks* are 28, 32 and 36 Inches broad; *Flems* 42 and 45 Inches; *Demi Flems* 21 Inches; *Drillings* 28 Inches. — *Linen* 1) *Kinishem*, broad Linen, first and second sort; narrow Linen, dito; broad Diaper, narrow Diaper, dito; Huckaback, dito; 2) *Pleskoy*, narrow Linen first and second sort; 3) *Grodskoy*, narrow Linen, dito sort; 4) *Ivanovsky*, norrow Linen, second sort; 5) *Danilowsky*, narrow Linen, second sort; 6) *Crash*, Uglinskoy, first and second sort; Kortromsky, dito; Danilowsky, second sort. — Linen, from *Kenishem*, plain, about 20 Inches broad, finest; *Rostoff* and *Pereslaff*, curreld, about 17 Inches broad, next best; *Kostroma*, plain, about 17 Inches, Coarser; *Crash*, a coarse Hemp Linen; *Diaper*, 20 Inches broad; *Huckaback*, 20 Inches broad.

Digitized by Google

# Beschluss

des

# Holländischen Waaren-Lexicon.

Digitized by Google

Digitized by Google

*Aantrekkers.* Schuhanzieher.

*Aarde kannen.* Irdene Kannen.

*Afgezette plaaten.* Illuminirte Kupferstiche.

*Amarantenhout.* Amarantenholz.

*Ambons hout.* Amboinaholz; *Dän.* Amboina planker. Ein kostbares, sehr zierlich gezeichnetes Holz. Am schönsten ist das sogenannte *Ambons Wortelhout* (Wurzelholz) Es dient zu künstlichen Tischlerarbeiten.

*Amoustangetjes.* Kornzangen.

*Armvioolen.* Armgeigen.

*Baan.* Die Breite eines Zeuges, oder Tuches.

*Baardmessen.* Bartenmesser für die Wallfischfahrer.

*Baarstoel.* Ein Gebärstuhl; *Kraamstoel.*

*Barbiersschaaren.* Haarscheeren.

*Barkoenen.* Barkunen.

*Bast van Simarouba.* Simarubarinde.

*Basvecten.* Bassgeigen.

*Beenboor.* Ein Trepan.

*Beenheffer.* Ein Elevatorium oder Beinheber für Wundärzte.

*Beenlade, Beenspalk.* Eine Beinlade.

*Beenzaag.* Eine Beinsäge.

*Beerenvet.* Bärenfett.

*Beeverwolle.* Biberwolle, für die Hutmacher.

*Berkentynshout.* Kommt aus Surinam, und ist entweder braun, oder gelb von Farbe; die Tischler brauchen es zu glatten Arbeiten.

*Bestierder.* Ein Director für Wundärzte; *Wegwyzer.* Ein Conductor.

*Beugelschaaren.* Bügelscheeren.

*Blekhout.* Geschältes Holz.

*Boenders, Boenborstels.* Bohner, Bohnbürsten.

*Bar-*

Digitized by Google

*Botrebedrieger.* Ein verborgener Bisturi; *Frz.* Bistouri caché, couvert, ou herniaire.

*Bolletriehout.* Ein sehr dauerhaftes Holz, schön roth von Farbe. Es wächst in Surinam, wo es das vornehmste Zimmerholz abgiebt. Uebrigens dient es zu Drechslerarbeiten.

*Boombast stoffen.* Baumbast Zeuge.

*Boomschaaren.* Baumscheeren.

*Boomzyde.* Bohmside.

*Boordzels.* Borten.

*Borduurnalden.* Sticknadeln.

*Borduurraam.* Ein Stickrahm.

*Borduurzyde.* Stickseide.

*Boterspaan* Ein Butterspahn, Butterstecher.

*Bovensteenen.* Rothe Backsteine zum Häuserbau; *Ondersteenen,* sind heller und härter.

*Bouwhout.* Bauholz.

*Brandsteen.* Aetzstein; Lapis causticus.

*Breekbare waar.* Zerbrechliche Waare.

*Brilglazen.* Brillengläser.

*Broeksbanden.* Hosenträger.

*Bruinhard.* Ein aus Surinam kommendes Holz, zum Gebrauch für Tischler. Es ist sehr hart, fast wie Pockholz.

*Geel Brutesse hout.* Atlasholz.

*Bytwater.* Beizwasser; Aqua phagadaenica.

*Cabrittevellekens.* Römische Lamm- und junge Ziegenfellchen.

*Cambayen.* Ostindische Weiberröcke.

*Cataractanaalden.* Staarnadeln.

*Chocolaadboonen.* Kakaobohnen.

*Ciesmessen.* Radiermesser.

*Colontopiehout, Colletepiehout.* Colontopieholz. Ein sehr schönes, hartes, schwer zu bearbeitendes Holz; kommt aus Westindien. Es ist von sehr verschiedenen Farben, und eine von den Sorten wird *Tygerhout* (Tigerholz) genannt.

*Deder.* Döddersaat.

*Dekloot.* Dünne Bleyblätter, um Taback etc. darin zu schlagen.

*Dekriet.* Dachrohr.

*Delfspaden.* Grabscheite.

*Demphooren.* Ein Lichtdämpfer.

*Deurklinken.* Thürklinken.

*Dobbelsteenen.* Würfel.

*Dobbers.* Angelflossen.

*Doorslag.* c) Ein Fischboden.

*Draaitollen.* Kreisel.

*Droge*

Digitized by Google

*Drooge haringen.* Bücklinge.
*Drooge waaren.* Trockene Waaren.
*Droogscheerders schaaren.* Tuchscheerer - Scheeren.
*Druifmessen.* Rebmesser, Winzermesser.
*Drukballen.* Buchdruckerballen.
*Drukpers.* Eine Druckerpresse.
*Drukyzer.* Ein Drukeisen; Depressorium.
*Dubbelbier.* Doppelbier.
*Dubbelt blik.* Doppelblech.
*Dubbeltaf.* Doppeltaft.
*Dubbletten.* Doppelsteine.
*Duimyzers.* *a*) Daumstöcke; *b*) Thür- und Fensterangeln.

*Eestmout.* Darrmalz.
*Zwart Ebbenhout.* Schwarzes Ebenholz.
*Groen Ebbenhout.* Grünes Ebenholz.
*Eetwaaren.* Esswaaren.
*Engelsch zout.* Englisches Salz.
*Entwas.* Impfwachs.
*Etsnaalden.* Aetznadeln.

*Fistulmesjes, Fistelsnyders.* Fistelmesser.
*Floerslint.* Florband.
*Fluweellint.* Sammetband.
*Fluweelpluis.* Plüschsammet.
*Forketstokken.* Gewehrrecken.
*Francyn, Francynleer.* Schreibpergament.
*Fransche wynen.* Franzweine.

*Gaas.* Gaze.
*Galanteryen, Galanteriewaaren.* Galanteriewaaren.
*Gebrande wateren.* Gebrannte Wasser.
*Gereedschappen.* Geräthe.
*Gedrukte Katoenen.* Gedruckte Katune.
*Geschilderde Katoenen.* Gemalte Katune.
*Getrokken roer.* Ein gezogenes Gewehr.
*Getrokken goud.* Gezogenes Gold.
*Getrokken zilver.* Gezogenes Silber.
*Gewascht linnen.* Wachsleinwand.
*Gewaterde stoffen, taf etc.* Gewässerte Zeuge, Gewässerter Taft etc.
*Gezult.* Pökelfleisch.
*Gietkroesen.* Schmelztiegel.
*Gingans.* Gingams.
*Gipsbeelden.* Gipsfiguren.
*Glasbollen.* Glaskugeln.
*Gom Tacamahak.* Takamahak - Gummi.
*Goudlym, Goudsoudeersel.* Goldleim, Goldlöthe.
*Graauwe erwten.* Graue Erbsen.

*Graauw*

Digitized by Google

*Graauw lywaat.* Graues Linnen.
*Greepyzers, Greepjes.* Kellen oder Späne, womit die Gärtner die Blumenzwiebeln etc. ausheben.
*Groene aarde.* Grüne Erde, Terra verte aus Verona.
*Grof geschut.* Grobes Geschütz.
*Guinees.* Guinées, Ostindische weisse Katune.

*Hairdragt, Hairsnoer.* Ein Haarseil; Setaceum.
*Hairnypertjes, Hairtrekkertjes.* Haarzangen.
*Halflaken.* Halbtuch.
*Halfzyde stoffen.* Halbseidene Zeuge.
*Halvekastoor.* Ein halber Kastorhut.
*Hammans* Hammans.
*Handbylen.* Handbeile.
*Hardsoudeer.* Hartloth.
*Harpluis.* Grobes Werk.
*Hartvangers.* Hirschfänger.
*Havergort.* Hafergrütze.
*Hefyzer.* Ein Hebeisen.
*Hegtlaade.* Eine Heftlade.
*Hegtpleisters.* Heftpflaster.
*Heibezems.* Heidebesen.
*Hemdknoopjes.* Hemdknöpfe.
*Herfstboter.* Herbstbutter.
*Hoedenborstels.* Hutbürsten.
*Hoenderhokken.* Hühnerkörbe.
*Hollemmer.* Eine Hohlklinge.
*Holschaaven.* Kehlhobel.
*Hoofdtrekker.* Ein Kopfzieher für Accoucheurs.
*Hooiboter.* Strohbutter.
*Hoornlantaarns.* Hornleuchten.
*Horologieveeren.* Uhrfedern.
*Houtbylen.* Holzäxte.
*Houte nagels.* Hölzerne Nägel.
*Huisdoek.* Hausmachen Linnen.

*Jacobibrand.* Jakobibrand-Heringe.
*Jagersmessen, Jagtmessen.* Jägermesser.
*Jagtroer.* Eine Jagdflinte.
*Incisiemesjes.* Incisionsmesser.
*Jukken.* Joche.

*Kaapsche wyn.* Kap-Wein, Constantia-Wein. Ein rother Muscat-Wein, der auf dem Vorgebirge der guten Hofnung, in einer kleinen Strecke, Constantia genannt, gezogen wird. Es giebt auch weissen Kapwein, allein der rothe wird bey weitem vorgezogen.
*Kaarsevormen.* Lichtformen.
*Kaasbooren.* Käsebohrer.
*Kaas-*

Digitized by Google

*Kaasvormen.* Käseformen.
*Kabasrozynen.* Korbrosinen.
*Kamraden.* Kammräder.
*Kanarisek.* Kanariensect.
*Kanatepiehout.* *Vid.* Calletepie.
*Kandystroop.* Kandis-Syrup.
*Kantboeken, Kasboeken.* Eckbücher.
*Kapittelstokken.* Scharpiewelger; franz. *Bourdonnets.*
*Katjagenhout.* Ein schön geflammtes ostindisches, theures Holz; wird zu Rahmen, Leisten etc. gebraucht.
*Katoen, Katoendraad.* Baumwollene Dachte.
*Katoen fluweel.* Baumwollener Sammet, Manschester.
*Katoene lywaaten.* Baumwollene Zeuge.
*Katoene Koussen.* Baumwollene Strümpfe.
*Kerkkroonen.* Kirchenkronleuchter.
*Keteltrommen.* Kesselpauken.
*Keukenspaanen.* Küchenlöffel.
*Kleerhennen, Kleermanden.* Waschkörbe.
*Kleerborstels.* Kleiderbürsten.
*Klinken.* Thürklinken.
*Klompen.* Hölzerne Schuhe.
*Kloofhout.* Kluftholz.
*Kloskoord.* Litzenkordel.
*Kneppels.* Holz, das von Danzig und anderen Ostsee Plätzen kommt, und woraus Dauben zu Herings- und Biertonnen gemacht werden.
*Knieviolen* Kniegeigen.
*Knipschaaren.* Blechscheeren.
*Knoopvormen.* Knopfformen.
*Koelilawan-Schors.* Kulilawanrinde.
*Koelvaten.* Kühlgefässe.
*Koetsveeren.* Kutschfedern.
*Koffydoppen.* Kaffétassen.
*Koffyvaagzel.* Kafféfegel.
*Kogelboor.* Kugelbohrer.
*Komyne kaas.* Kümmelkäse.
*Konstoogen.* Künstliche Augen, zum Einsetzen.
*Kookpotten.* Kochtöpfe.
*Kookzuiker* Kochzucker.
*Koopmanschappen, Koopmans goederen.* Waaren.
*Koornmaaten.* Kornmaasse.
*Koorentangen.* Kornzangen; *met oogen.*
*Koorenschoppen.* Kornschaufeln.
*Korfglas.* Korbglas.
*Krommessen.* Krumme Messer.
*Kroonen.* Kronleuchter.
*Kruidmaat.* Ein Pulvermaas.
*Kruisbrand.* Kreuzbrand-Heringe.
*Krultabak* Kraustaback.
*Kuiveballen.* Haubenköpfe.



Digitized by Google

*Laadschoppen.* Ladeschaufeln.
*Lak op stokjes.* Schellack.
*Landmeeters kettingen.* Messketten.
*Lange peper.* Langer Pfeffer.
*Lekkasiesteenen.* Im Brennen verkrüppelte Backsteine.
*Lenssen.* Lanzen, für die Grönlandsfahrer.
*Lepelmandjes.* Löffelkörbe.
*Lil. Vid.* Prut.
*Linnendamast.* Leinen-Damast.
*Lugt. Vid.* Wynlugt.
*Luksvellen.* Luchsfelle.

*Maagveger, Maagschuier.* Eine Magenbürste.
*Maagwortel.* Galgant.
*Maanzaad.* Mohnsamen.
*Maatbalken.* Maasbalken.
*Magonyhout, Mahonyhout.* Mahagonyholz.
*Malveziewyn.* Malvasir.
*Mastboomhout.* Masholderholz.
*Medicamentkisten.* Medizinkisten.
*Melkglasen, Zuigglasen.* Milchpumpen.
*Meloenklokken, Meloenglazen.* Melonen Glocken oder Gläser.
*Merkyzers.* Markeisen.
*Meshegten.* Messerhefte.
*Messcheeden.* Messerscheiden.
*Metaalgoud.* Metallgold.
*Metzelsteenen.* Ordinaire Mauersteine.
*Meubeldamasten.* Möbeldamaste.
*Moederpillen.* Mutterpillen.
*Moederringen.* Mutterkränze.
*Moesketels.* Gemüsekessel.
*Moespotten.* Krauttöpfe.
*Mondlym.* Mundleim.
*Mondschroef.* Eine Mundschraube.
*Mondspiegel.* Ein Mundspiegel.
*Moolenroeden.* Mühlenruder.
*Muiltrompen.* Maultrommeln.
*Muntersschaaren.* Schrotscheeren.
*Muskadellewyn.* Muskateller.
*Musiek-Instrumenten.* Musikalische Instrumente.

*Naaidoosjes.* Nähladen.
*Naaikorfjes, Naaimanden.* Nähladen.
*Naaldehouder.* Ein Nadelhalter, für Wundärzte.
*Naaldetangen.* Nadelzangen.
*Natte waaren.* Nasse Waaren.

*Ongebleekt linnen.* Ungebleichtes Linnen.
*Ongeboorde of ongegaate paarlen.*

Digitized by Google

*paarlen.* Ungebohrte Perlen.
*Ongehekeld vlas.* Ungehechelter Flachs.
*Ongehekelde kennip.* Ungehechelter Hanf.
*Oogkoppen.* Augennäpfchen; Cucurbitae oculares.
*Oogiepeltje.* Ein Augenlöffel.
*Oogspiegel.* Ein Augenspiegel; Speculum oculi.
*Olyproef.* Oelprobe-Branntewein.
*Ondersteekbekken.* Ein Stechbecken.
*Onderzoekyzers.* Sonden.
*Opschortingsband.* Ein Hebeband; Suspensorium.
*Opsteeker.* Eine Hakenschlüssel.
*Osnabrugs lywaat.* Osnabrücker Linnen.

*Paardecingels.* Pferdegurte.
*Paarschhout.* Violetholz.
*Palassan.* Pallasche.
*Palmhoute kammen.* Buchsbaumkämme.
*Palmpleister.* Emplastrum diapalmae.
*Pelsfluweel.* Pelzsammet.
*Penynsuiker.* Penidzucker.
*Perkaan.* Berkan.
*Peulvruchten.* Hülsenfrüchte.
*Pluis.* Plüsch.
*Pollepels, Potlepels.* Schöpflöffel.
*Potlootstiften.* Bleystifte.
*Purperhout.* Purpurholz, Lustholz.
*Pypsalpeter.* Stangen-Salpeter.

*Resonantiehout. Vid.* Zangbodenhout.
*Rhynsalm.* Rheinlachs.
*Rhynse brandewyn.* Rheinischer Brantewein.
*Rhynse wynen.* Rheinweine.
*Riemgoed.* Verlegene Bücher, die Riesweise verkauft werden.
*Roerloopen.* Gewehrläufe.
*Roerspaanen.* Spateln.
*Rojaalpapier.* Regalpapier.
*Rokkestrepen.* Rockstreifen, ein im Westphälischen verfertigter, streifiger Kannefas.
*Rol armosyn.* Rolltaft.
*Rollentabak.* Taback in Rollen.
*Roode kwik.* Rother Niederschlag.
*Roostin.* Rosenzinn.
*Rotelsteen.* Röthel.
*Rouwfloers.* Trauerflohr.
*Ruikdoosjes.* Riechbüchsen.
*Ruikvlesjes.* Riechflaschen.
*Ruikwater.* Riechwasser.
*Ryke stoffen.* Reiche Zeuge.
*Ryschaaven.* Fughobel.

*Sappleister.* Diachylum.
*Satynhout.* Atlasholz.



Digitized by Google

*Satynlint.* Atlasband.
*Schaapsvoeten.* Schaaffüsse.
*Regte en kromme Schaaren.* Gerade und krumme chirurgische Scheeren; *Schaaren met krom staande stangen,* Scheeren mit krumm stehenden Stangen, *met hol staande bladen,* mit hohlstehenden Blättern; *Puntige Schaaren,* Spitze Scheeren.
*Schaaven.* Hobel.
*Scheerdoosjes.* Rasirdosen.
*Scheerkoker.* Ein Rasirbesteck.
*Schenkborden.* Präsentirteller.
*Scherfmessen.* Hackmesser.
*Schildergoud.* Malergold.
*Schoenmakers messen.* Schustermesser.
*Schroefsleutels.* Schraubenschlüssel.
*Schuurkruid.* Kannenkraut.
*Separeermesjes.* Separirmesser.
*Servetgoed.* Drell, Tischdrell.
*Signetring.* Ein Petschiren.
*Sintels.* Abgeschwefelte Schmiedekohlen.
*Slagunrwerken.* Schlaguhren.
*Slonsen.* Blinde Laternen, Diebslaternen.
*Slotplaaten.* Schlossbleche.
*Slujers.* Schärpen.
*Sluifyzers.* Hohlsonden.
*Sluithengsels.* Ueberwürfe.
*Sluitmanden.* Schliesskörbe.
*Slypsel.* Schliff.
*Stalboter.* Strohbutter.
*Smeerzeep.* Schmierseife.
*Snuisteryen.* Kleinigkeiten.
*Snydersschaaren.* Schneiderscheeren.
*Snytuigen.* Schneidewerkzeuge.
*Snymessen.* Incisionsmesser; *Regte,* Gerade; *Kromme,* Krumme.
*Sonden.* Sonden.
*Holle Sonden.* Hohlsonden
*Soudeerkolven.* Löthkolben.
*Soudeerpyp.* Eine Löthrohr.
*Soudeertangen.* Löthschalen.
*Soupes, of Basten van boomen.* Ostindische baumbastene Zeuge.
*Speetjes, Spaantjes.* Butterspäne.
*Spekmessen.* Speckmesser, für die Grönlandsfahrer.
*Spitsmessen.* Spitzige Messer.
*Spuitpypen.* Spritzenröhren.
*Staafstaal.* Stangenstahl.
*Staaftin.* Stabzinn
*Staartmessen.* Schwanzmesser, für die Grönlandsfahrer.

*Steek-*

Digitized by Google

*Steekbekken.* Ein Stechbecken.

*Steekwieken.* Stechwieken.

*Steenlepeltje.* Ein Steinlöffel, für Wundärzte.

*Steentangen.* Steinzangen, für Wundärzte; *regte*, gerade; *kromme*, krumme.

*Steentrekkers.* Steinzieher, für Wundärzte.

*Sterk.* Ein Pulver dessen sich die Weinhändler bedienen, um den Wein geschwinde klar zu machen.

*Stofrasch.* Zeugrasch.

*Stokvischhout.* Es führt den Namen nach seinem Geruch.

*Stolpen. b)* Pfosten.

*Striklint.* Achselband.

*Stroolade.* Eine Strohlade.

*Strykleder.* Ein Streichriem, Eine Lederfeile.

*Stuiters, Stuitknikkers.* Grosse Schüsser, Judenläufer.

*Taatsen.* Breitköpfige Nägel.

*Tabakskomfoortjes.* Kohlenbecken zum Anzünden einer Pfeife Taback.

*Tafelvorken.* Tischgabeln; *tweetandige, drietandige, viertandige*, mit 2, 3, 4 Zinken.

*Taflint, Effenlint.* Taftband.

*Tangen, Tangetjes.* Zangen, Kleine Zangen; *Vlakke*, flache; *Regte*, gerade; *Kromme*, krumme. Die chirurgischen Zangen führen, nach ihrer Gestalt, noch folgende Namen: *Kraansbekken, Ravensbekken, Ganzenebben, Endenebben.*

*Teftik, of Hoedewol.* Persianische Wickelwolle.

*Tekenloot.* Reissbley.

*Telhout.* Schockholz.

*Theekoppen, Theekopjes.* Theetassen.

*Tinne kannen.* Zinnerne Kannen.

*Toestel.* Ein Apparat.

*Treezen.* Tressen.

*Trekpennen.* Linierfedern.

*Trekpleisters.* Zugpflaster.

*Trekpomp.* Eine Milchpumpe.

*Trektangen.* Ziehzangen.

*Trepaan, of Herssenbeenboor.* Ein Trepan oder Schädelbohrer.

*Tryp.* Felp.

*Tuigje* Ein Etui.

*Tuurglaasjes.* Lorgnetten.

*Tweesnydend mesjes.* Chirurgische zweyschneidige Messerchen.

*Tygerhout.* Tigerholz; *Conf.* Colletepihout.

*Vaagzel, Veegzel.* Fegsel, Fegels von Coffé etc.

*Vaalleer-*

Digitized by Google

*Vaalleer.* Fahlleder.
*Vatstaal.* Fassstahl.
*Verlichte plaaten.* Illuminirte Kupferstiche.
*Vinken.* Speckfinken.
*Violethout.* Violetholz.
*Vioolen.* Violinen, Geigen.
*Vioolsnaaren.* Violinsaiten.
*Visethout.* Fisetholz.
*Vleeschpinnetjes.* Speiler.
*Vleugelsonden.* Flügelsonden.
*Vogelspeetjes. Vogelpinnetjes.* Speiler.
*Voorschooten.* Schürzen.
*Urinaal.* Ein Uringlas.
*Vuure balken, planken en deelen.* Föhrne Balken, Planken und Dielen.
*Vyfvoetshout.* Fünffüssiges Holz, dient zu Fassboden, und allerley Fasswerk.

*Waanehout.* Ein Holz zu Tischlerarbeiten; kommt aus Surinam; es giebt davon eine weisse und eine rothe Sorte; das rothe wird am meisten gebraucht.
*Walvischvinnen.* Walfischfinnen.
*Wapenringen.* Siegelringe.
*Wevers kammen.* Weberkämme.
*Weytassen.* Jagdtaschen.
*Windzelen.* Bandaschen.
*Winkelwaaren.* Kramwaaren.
*Witblik.* Weissblech.
*Wolle damasten.* Wollene Damaste.
*Wynlugt.* Einschlag zum Wein.

*Yzere kisten.* Eiserne Kisten, Geldkisten.

*Zagtlint.* Sammetband.
*Zangbodemhout.* Feines Fichtenholz zu Resonanzböden.
*Zeepaardstanden.* Wallrosszähne.
*Zeepbakjes, Zeepdoosjes.* Seifendosen.
*Zeeuurwerk.* Eine Seeuhr.
*Zoudeersel. Vid.* Soudeersel
*Zwartblik.* Schwarzblech.
*Zweepkoord.* Peitschenschnur.
*Zweeptollen.* Peitschkreisel, Treibtöpfe.
*Zwelwicken.* Schwellwieken.
*Zydefranjes.* Seidene Fransen.
*Zyde koussen.* Seidene Strümpfe.
*Zyde stoffen.* Seidene Zeuge.

Digitized by Google

# Beschluss

des

# Dänischen Waaren-Lexicon.

Digitized by Google

Digitized by Google

*Æggekopper.* Eyerbecher, Eyerhalter.

*Ældgamle mynter.* Alte Münzen.

*Agatdaaser.* Achatdosen.

*Almanaker.* Almanache.

*Alspice, Alspeis.* Eigentlich ist dies der englische Name des Piment, und bedeutet den Inbegrif aller Gewürze, so wie die Deutschen sich im ähnlichen Sinne, des Wortes *Allerleygewürz*, und eben so die Dänen, des Wortes *Allehaande* bedienen. Allein von sehr vielen dänischen Krämern wird er, mit vielfältigen Verstümmelungen, unter dem englischen Namen *Allspice* verschrieben. Alle obige Benennungen hat der Piment deswegen erhalten, weil er einen Geschmack von vielerley Gewürzen hat.

*Althæensukker.* Lederzucker.

*Ambons planker.* Amboinische Planken.

*Antiker.* Antiken.

*Armstager.* Armleuchter.

*Bakkebord.* Ein Tisch mit Geländer.

*Barbeeræsker.* Rasierdosen.

*Beenskaftede knive.* Messer mit beinernen Griffen.

*Bilefelds lærred.* Bielefelder Linnen.

*Bimastræe.* Bimasholz.

*Bind-Rotting.* Schnür-Rotting.

*Bindspænder.* Bindenschnallen.

*Blaastribet lærred.* Blaugestreifte Leinwand.

*Blaatærnet lærred.* Blaugewürfelte Leinwand.

*Blaatrykket lærred.* Blaugedruckte Leinwand.

*Blaatræe.* Blauholz.

*Bleget lærred.* Gebleichtes Linnen.

*Blik-*

Digitized by Google

*Blikformer.* Blechformen.
*Bliklamper.* Blechlampen.
*Blomsterbouketter.* Blumen-Bouquette.
*Engelske Blyanter.* Englische Bleystifte.
*Blyantsværte.* Bleyschwärze.
*Boffelbay.* Düffel.
*Bogsölv.* Blättchensilber.
*Bombast-töyer.* Baumbastene Zeuge.
*Bordklokker.* Tischglocken.
*Bornholmske Cementsteen.* Sehe man unter *Cementsteen.*
*Bornholmske Diamanter.* Bornholmische Krystalle.
*Boyaner.* Grosse Wasserkrüge.
*Bönderbaand.* Bauernband.
*Börneuhre.* Kinderuhren.
*Börstekiedel.* Ein Schinkenkessel.
*Braceletlaase.* Braceletschlösser.
*Braceletspænder.* Armspangen.
*Brandguult.* Rauschgelb.
*Brækkejern.* Ein Brecheisen.
*Brændeöxer.* Holzbeile.
*Brændolie.* Brennöl.
*Bredhammer.* Ein Breithammer.
*Brocherede töier.* Broschirte Zeuge.
*Broderenaale.* Sticknadeln.
*Brunskaftede knive og gafler.* Messer und Gabeln mit braunen Heften.
*Brikkelys.* Sind gezogene (nicht gegossene) Lichter.
*Bruskliim.* Knorpelleim.
*Brystnaale.* Brustnadeln, Hemdnadeln.
*Bryststrimler.* Busenstreifen.
*Bundtsilke.* Bundseide.
*Buster.* Büsten.
*Buxespænder.* Hosengurt-Schnallen.
*Buxetöi.* Hosenzeug.
*Bygkorns lærred.* Handtuch Zwillich.
*Bygmeel.* Gerstenmehl.

*Cabliau, Nedsaltet Torsk.* Kabliau.
*Cacaosmör.* Kakaobutter.
*Castorhatte.* Kastorhüte.
*Trykte Cattuner.* Gedruckte Katune.
*Malede Cattuner.* Gemalte Katune.
*Cementsteen.* Cementstein, der Bornholmische wird in Ansehung der Güte dem sogenannten Holländischen vorzogen.
*Centrumboer.* Centrumbohrer.
*Champagneglas.* Schampagnegläser.
*Chocoladekande.* Eine Schokolatkanne.

*Choco-*

Digitized by Google

*Chocoladekopper.* Schokolattassen.
*Christentöi.* Taufgewand.
*Citronpresser.* Ein Zitronenpresser.
*Comodebækken.* Ein Kommodebecken.
*Comodelaase.* Kommodeschlösser.
*Comodeskriin.* Eine Nachtkommode.
*Conceptpapir.* Conceptpapier.
*Coniske spejle.* Kegelförmige Spiegel.
*Consolebord.* Ein Console-Tisch.
*Copiere maskiner.* Kopier-Maschinen.
*Cylindriske spejle.* Cylinderspiegel, Walzenspiegel.

*Dækkekurve.* Deckkörbe.
*Damascerte klinger.* Damascirte Klingen.
*Dameuhre.* Dames-Uhren.
*Danske handsker.* Dänische Handschuhe.
*Danskhvidt.* Dänisch Weiss (Terra danica alba); Eine sehr feine weisse Kreide, die auf der Insel Möen, und bey Lykstör in Liimfiorden gefunden wird.
*Danskröd.* Dänisch Roth (Terra danica rubra); Eine aus skanderborgischen Oker gebrannte schöne, stark ins Röthliche fallende Farbe.
*Desertglas.* Desertgläser.
*Desertskeer.* Desertlöffel.
*Deserttallerkener.* Desertteller.
*Dokkesilke.* Dockenseide.
*Dötler.* Dötels.
*Dörklokker.* Thürglocken.
*Dörskodder.* Thürriegel.
*Dragband.* Hosenträger.
*Dreiejern.* Dreheisen.
*Drengehatte.* Knabenhüte.
*Drev.* Schiffswerg.
*Dryppepander.* Bratenpfannen.
*Durkslag.* Ein Durchschlag.
*Dybhammer.* Ein Tiefhammer.
*Dyvelskloer.* Teufelsklauen.

*Etuier.* Etuis.

*Farvelader.* Farbenkästchen.
*Fejekoste.* Kehrbesen.
*Figenost.* Feigenkäse.
*Fildt.* Fries.
*Filtreermaskiner.* Filtrir-Koffekannen.
*Fiolharpix.* Geigenharz.
*Fiskeketser.* Fischboden.
*Flagerguld.* Flittergold.
*Flagstænger.* Flaggenstöcke.

*Flöde-*

Digitized by Google

*Flödekander.* Rohmkannen.
*Flödeskaal.* Eine Rohmschale.
*Flöybord.* Ein Klapptisch.
*Flueglas.* Ein Fliegenglas, um Fliegen darinn zu fangen.
*Flueskab.* Ein Fliegenschrank.
*Foderblik.* Foderblech.
*Fodkurve*, Fusskörbe.
*Fordraaber.* Vorlauf von Branntewein; Conf. *Urt.*
*Forhudningspapir.* Verhautungs-Papier.
*Forhudningspigger.* Verhautungs Spiker.
*Forklædetöi.* Schürzenzeug.
*Forsætvinduer.* Fensterblenden.
*Frakkebaand.* Frackband.
*Frankenvine.* Frankenweine.
*Franskebaand.* Franzband.
*Franske vine.* Franzweine.
*Fransk salt.* Französisches Salz.
*Frisisk salt.* Ein sehr geschätztes Seesalz, das im Amte Töndern aus dem Tang (Fucus) herausgekocht wird.
*Frugtkurve.* Fruchtkörbe.
*Frugttallerkener.* Fruchtteller.
*Fugleflöyter.* Vogelflöten.
*Fugleglas.* Vogelgläser.

*Gangklæder.* Kleidungsstücke.
*Gardinlidser.* Gardinenlitzen.
*Gevœhrer.* Gewehre.
*Gibsdukker, Gibsfigurer, Gibsbilleder.* Gypspuppen, Gypsfiguren.
*Glandsbaand.* Glanzband, Glacéband.
*Glasdraaber.* Glastropfen, Springkolben.
*Glasflusser.* Glasflüsse.
*Glaslamper.* Glaslampen.
*Glasskab.* Ein Glasschrank.
*Glasskiver.* Glasscheiben.
*Graapapir.* Graues Papier.
*Greener.* Wollene Decken.
*Guirlander.* Guirlanden; *af blomster, blade, og grene.*
*Guldbaand.* Goldband.
*Guldur.* Eine goldene Uhr.
*Guulspaan.* Fisetholz.
*Guultræe.* Gelbholz.

*Haandlimninger.* Langetten.
*Haandlögte.* Eine Handleuchte.
*Haandmöller.* Handmühlen.
*Haandtag.* Handhaben.
*Röd Haardug.* Rothes Flaggentuch.
*Haarkröller.* Haarwickel.
*Hækkebuur.* Eine Vogelhecke.

*Hænge-*

Digitized by Google

*Hængelögter.* Hängleuchten.
*Hængeskab.* Ein Hängschrank.
*Halsknapper.* Halsknöpfe.
*Halvatlask.* Halbatlass.
*Halvgüld.* Zwischgold.
*Hattebörster.* Hutbürsten.
*Hatte-overtræk.* Hut-Ueberzüge.
*Hayskind.* Hayfelle.
*Hiemmegiordt lærred.* Hausmachen Leinwand.
*Hjertestyrkende drykke.* Herzstärkende Getränke
*Himmelkugler.* Himmelskugeln.
*Hiörnekonsol.* Eine Eck-Console.
*Hiörneskab.* Ein Eckschrank.
*Hiörnestole.* Eckstühle.
*Hornbægere.* Hornbecher.
*Hornd aaser.* Horndosen; *fored med skildpad.*
*Hornblader, Hornskiver til lygter.* Hornplatten zu Laternen.
*Hovedlag.* Das Hauptgestelle, für Pferde.
*Hövedvandsæg.* Riechbüchsen.
*Höstuld* Herbstwolle.
*Huebaand.* Haubenband, Hüllenkanten.
*Huggert.* Ein Hauer.
*Hundebjælder.* Hundeschellen.
*Hundekobler.* Hundekuppeln.
*Hundelænker.* Hundeketten.
*Hundepidske.* Hundepeitschen.
*Hvalgrever.* Wallfisch-Grieben.
*Hvidtglas.* Weisses Glas.
*Hylde, Hylle.* Ein Gestell.
*Hysser.* i. q. *Kuller.*

*Jagtkrud.* Pürschpulver.
*Jagtpidske.* Parforcepeitschen.
*Jagttasker.* Jagdtaschen.
*Jalappeharpix.* Jalappenharz.
*Jernmærker.* Markeisen.
*Jernpander.* Eiserne Pfannen
*Jernskuffer.* Eiserne Schaufeln.
*Isformer.* Eisformen.
*Illystring. Vid.* Lystring.

*Kaalknive.* Kohlmesser.
*Kaffebrænder.* Ein Koffebrenner.
*Kaffekopper met hanke.* Koffetassen mit Henkel.
*Kaffemaskiner.* Kaffemaschinen, Kaffe-Urnen.
*Kagebunde.* Kuchenboden.
*Kageformer.* Kuchenformen.
*Kagejern.* Ein Kucheneisen.
*Kakkelovnsskærm.* Ein Ofenschirm.
*Kalotskeer.* Terrinlöffel.
*Kampferolie.* Kampferöl.

*Kar.*

Digitized by Google

*Kar. b)* Kufen, Bütten.
*Karafler.* Karaffen.
*Kastekroger.* Handhaken.
*Kjoler.* Mannsröcke.
*Kiolknappe.* Rockknöpfe.
*Kiödgafler.* Fleischgabeln.
*Kiökkenöxer.* Küchenbeile.
*Kiörepidske.* Fuhrmannspeitschen.
*Kirke-Oblater.* Kirchen-Oblaten.
*Kirkeuhre.* Kirchenuhren.
*Klædeskab.* Ein Kleiderschrank.
*Klinkenegler.* Klinknägel.
*Klisteerpiber.* Klystierröhren.
*Sycde Kniplinger.* Genähte Spitzen.
*Kniplede Kniplinger.* Klöppelspitzen.
*Emaillerede Kniplinger.* Schmelzspitzen.
*Sorte Kniplinger.* Schwarze Spitzen.
*Komfurer.* Konfohre.
*Kopsætterglas.* Schröpfgläser.
*Kræmkopper.* Crème-Tassen.
*Kradsbörster.* Kratzbürsten.
*Kridtglas.* Kreidenglas.
*Krogskab.* Ein Eckschrank.
*Svensk Kronbeeg.* Schwedisches Kronpech.
*Kronglas.* Kronglas.
*Dansk Kröluld.* Dänische Krull- oder Krauswolle.
*Krudpröver.* Pulverprobe; Franz. *Eprouvette.*
*Krumkamme.* Krumme Kämme.
*Krumknive.* Krumme Messer.
*Krydsblik.* Kreuzblech.
*Kugleknapper.* Kugelknöpfe.

*Læbepomade.* Lippenpommade.
*Læggeknive.* Einschlagemesser.
*Lænke ermeknapper.* Doppelte Hemdknöpfe.
*Laaskisser.* Presenningspiker.
*Læderdaaser.* Lederne Dosen.
*Lakfarver.* Lackfarben.
*Lampekiedel,* Ein Kessel mit Sprietlampe.
*Lang peber.* Langer Pfeffer.
*Laxepande.* Eine Lachspfanne.
*Store engelske Leegknive.* Englische Bunthornmesser.
*Leerlamper.* Irdene Lampen, Thonlampen.
*Lennestole.* Lehnstühle.
*Letdnug.* Leichtes Segeltuch.
*Ligtornplaster.* Leichdornpflaster.
*Lodbaand.* Lothband.
*Lodperler.* Lothperlen.
*Lotteriespil.* Ein Lotteriespiel.

*Lubber,*

Digitized by Google

*Lubber*, ist einerley mit *Brosmer*.
*Lyseformer*. Lichtformen.

*Maalebord*. Ein Messtisch.
*Maalestænger*. Messstangen.
*Maderaglas*. Maderagläser.
*Madslöver*. Kochlöffel.
*Malerguld*. Malergold.
*Malersölv*. Malersilber.
*Malerlakker*. Malerlacke.
*Malmmorter, med stöder*. Ein metallener Mörser, mit Stösser.
*Maltmöller*. Malzmühlen.
*Mandshatte*. Mannshüte.
*Manskiester*. Manschester.
*Manskietjern*. Ein Manschetteneisen.
*Markfrugter*. Feldfrüchte.
*Marmorstatuer*. Marmorne Statuen.
*Marveskeer*. Marklöffel.
*Masholt*. Wagenschott.
*Matroslærred*. Matrosenlinnen.
*Medailloner*. Medaillons.
*Medicinkister*. Medizinkisten.
*Meelkalk*. Mehlkalk.
*Merlespiger*. Marlspiker.
*Messingstrenge*. Messingsaiten.
*Metalspeile*. Metallspiegel.
*Mösebrun*, ist wahrscheinlich Persio oder rother Indigo.
*Muranker*. Ein Mauerspiker.
*Mural-Quadranter*. Mauer Quadranten.
*Muskatriver*. Muskatreiben.
*Muslinetter*. Muslinets.

*Nappetænger*. Rupfzangen, Haarzangen.
*Natskrin*. Ein Kommodestuhl; *med potte*.
*Navnetraad*. Nahmzwirn.
*Neglesaxe*. Nagelscheeren.
*Nellikeolie*. Nelkenöl.
*Noppret Bay*. Genoppter Boy.
*Nudelmeel*. Nudelmehl.
*Nyrnberger Uhr*. Eine Holzuhr.

*Objectivglas*. Ein Objectivglas.
*Olieflasker*. Oelflaschen.
*Oliekager*. Oelkuchen.
*Onyxsteen*. Onyx.
*Opium*. Opium.
*Opsatser til borde*. Tisch-Aufsätze.
*Osteprøver*. Ein Käsestecher.
*Overtræk*. Ein Ueberzug.
*Ovnlak*. Ofenlack.
*Ovnplader*. Ofenplatten.
*Ölmaal*. Ein Biermaass.
*Örenslanger*. Schlangenförmige Ohrringe.

*Öser*,

Digitized by Google

*Öer*, Kellen.
*Öker, Öskener*. Oehsen.
*Öyeglas*. Ein Augenglas.
*Öyeklapper*. Augenklappen, Scheuleder.

*Palmsect*. Palmsect.
*Parmesan-ost*. Parmesankäse.
*Parykbaand*. Paruckenband.
*Pastelfarver*. Pastellfarben.
*Peberbösser, Peberdaaser*. Pfefferbüchsen.
*Pebermöller*. Pfeffermühlen.
*Pengebösser*. Geldbüchsen.
*Pengetasker*. Geldtaschen.
*Penhammer*. Ein Spikerhammer.
*Persejern*. Ein Presseisen.
*Pianoforter*. Fortepianos.
*Pibehætter, Pibehytter*. Pfeifendeckel, Pfeifenkapsel.
*Piberenser*. Ein Pfeifenräumer.
*Bomulds Pikerte töier*. Piqués, Quiltings
*Pindesyele*. Pflockahlen.
*Pladeguld*. Blattgold.
*Pladesölv*. Blattsilber.
*Planetmaskine*. Ein Planetarium.
*Plathoveder*. Plattköpfige Spiker.
*Platmenage*. Eine Platmenage.
*Plös, Plyds, Plys*. Plüsch.
*Plöksyle*. Pflockahlen.
*Plöyehövle*. Feder und Nutheisen.
*Podeknive*. Pfropfmesser.
*Pokal*. Ein Pokal.
*Pokkenholtsskaftede knive*. Messer mit Griffen von Pockholz.
*Poleerstokke*. Polierstöcke.
*Pomper, Pumper*. Pumpen.
*Pompespiger*. Pumpenspiker.
*Ponseglas*. Punschgläser.
*Ponseskeer, Ponseöser*. Punschlöffel.
*Porporiekrukker*. Potpourri-Krüge.
*Posteypander*. Pasteten-pfannen.
*Pottemaal*. Ein Maas das einen Topf hält.
*Pousseringer i vox*. In Wachs poussirte Arbeiten.
*Pölsehorn*. Ein Wursthorn, Wurstbügel.
*Prætioser*. Prätiosa.
*Presenteerbakker*. Präsentirteller.
*Presseskruer*. Pressschrauben.
*Pröveböger*. Musterbücher.
*Prövekort*. Musterkarten
*Prövesölv*. Probesilber.
*Pudderæsker*. Puderschachteln.
*Puncterehiul*. Ein Punctirrad.
*Vestindiske Purgeerolie*. Ricinus Öl.
*Pynt*. Schmuck, Putz.

*Raab*

Digitized by Google

*Raae lærreder.* Rohe Linnen.
*Raderenaale.* Radiernadeln.
*Rager.* Ofenkrücken.
*Rangler.* Kinderklappern.
*Rangletöi.* Klapperwerk für Kinder.
*Rapeejern, Rapeeriver.* Eine Schnupftabacks-Reibe.
*Rapeestænger, Rapeeruller.* Karotten.
*Redskaber.* Geräthschaften.
*Reisehatte.* Reisehüte.
*Reise-skatoller.* Reise-Schatullen.
*Retorter.* Retorten.
*Revekamme.* Weite Kämme.
*Rhinsk brændeviin.* Rheinischer Brantewein.
*Ridseblye.* Reissbley.
*Riffler, Riffelbösser.* Kugelbüchsen, Gezogene Büchsen.
*Rige stoffer.* Reiche Stoffe.
*River.* Rechen, Harken.
*Roerspiger.* Ruderspiker.
*Rosenolie.* Rosenöl.
*Rosetin.* Rosenzinn.
*Rögtobaksdaaser.* Rauchtabacksdosen.
*Rör-cassia.* Cassia fistula.
*Rugmeel.* Rockenmehl.
*Rulletöy.* Rollzeug.
*Rubalg.* Ungeschmolzenes Talg.
*Ryer.* Genoppte Wollene Decken.

*Sabelklinger.* Säbelklingen.
*Sadeltasker.* Satteltaschen.
*Sæbedaaser.* Seifendosen.
*Sæbespiritus.* Seifenspiritus.
*Sækkepiber.* Sackpfeifen.
*Salatfade.* Salatschüsseln.
*Salatkummer.* Salatkummen.
*Saugblokke.* Sägeblöcke.
*Saugfile.* Sägefeilen.
*Saxefutteraler.* Scheerenfuttrale.
*Schaller.* Shawls, Schalen.
*Schalong.* Schalong.
*Secundeuhre.* Secundenuhren.
*Senepkrukker.* Senfkruken.
*Senepsdaaser.* Senfbüchsen.
*Senepskander.* Senfkannen.
*Sengeklæder.* Bettzeug.
*Serpentinmorter.* Ein Mörser von Serpentinstein.
*Servanter.* Servanten.
*Silkefrondser.* Seidene Fransen.
*Silkesarser.* Seidene Sarschen.



Digitized by Google

*Silkeskiæg.* Seidener Plüsch.
*Sivknive.* Binsenmesser.
*Sivkurve.* Binsenkörbe.
*Sivstole.* Binsenstühle.
*Skaader, Skodder.* Riegel.
*Skabilkhoved.* Ein Haubenstock.
*Skagler.* Zugriemen.
*Skarphammer.* Ein Scharfhammer.
*Skaveknive.* Schabemesser.
*Skeener.* Schienen.
*Skiægsæbe.* Bartseife.
*Skiæreknive.* Strohmesser.
*Skibskister.* Seekisten.
*Skibstvebak.* Schiffszwieback.
*Skinner.* Schienen.
*Skoesaaler.* Schuhsohlen.
*Skoesöm.* Schuhnägnl.
*Skoetrækker.* Ein Schuh-Anzieher.
*Skofte.* Schiffszwieback.
*Skothövel.* Eine Stossbank.
*Skrædersaxe.* Schneiderscheeren.
*Skraa.* Schrot, Grobgemalenes Korn.
*Skraae, Skrot.* Schrot zum Schiessen.
*Skrabeknive.* Schabemesser.
*Skrammel.* Allerley altes Holz- und Eisenwerk, Rummeley, Polterkram.
*Skrivermaterialier.* Schreibmaterialien.
*Skrothammer.* Ein Schrothammer.
*Skrotvegt.* Eine Schrotwage, Bleywage.
*Skruedukker.* Schraubendokken.
*Skruejern.* Schraubeisen.
*Skruestikker.* Schraubstöcke.
*Skruetvinger.* Schraubenzwingen.
*Skudstene.* Marmels.
*Skufspeile.* Schubspiegel.
*Skyllekiedel.* Ein Spühlkessel.
*Skytter.* Weberschiffchen.
*Slægge.* Ein Hüttenhammer.
*Slættepap.* Pressspäne.
*Slagbænk.* Ein Bettschrank.
*Slaglod.* Schlagloth.
*Slagterknive.* Schlachtermesser.
*Slagteröxer.* Schlachterbeile.
*Slaguhre.* Schlaguhren.
*Slagvand.* Schlagwasser.
*Slantringer.* Rechenpfennige.
*Sluttefiær.* Eine Schliessfeder.
*Smeddebælger.* Schmiede-Blasbälge.
*Smeddekul.* Schmiedekohlen.
*Smelteskeer.* Schmelzlöffel.
*Sminkevand.* Schminkwasser.

*Sminke-*

Digitized by Google

*Sminkedaase.* Schminkdosen.
*Snörsöger.* Buttersucher, Butterstecher.
*Snörenæb.* Schnürsenkel.
*Snörlisser.* Schnürlitzen.
*Snörlivs lærred* Linnen zu Schnürleibern.
*Snörlivmalle.* Schnür-Oehsen.
*Snörremmer.* Schnürriemen.
*Solhatte.* Sonnenhüte.
*Solquadranter.* Sonnen-Quadranten.
*Sommeruld.* Sommerwolle.
*Söbefade.* Suppenschüsseln.
*Söbetallerkener.* Suppenteller.
*Sögejern.* Ein Sucheisen.
*Sölvarbeide.* Silberarbeit.
*Sölvbaand.* Silberband.
*Sölvservice.* Ein Silberservice.
*Sölvskeer.* Silberne Löffel.
*Sölvspænder* Silberne Schnallen.
*Sölvsporer.* Silberne Sporen.
*Sölvstoffer.* Silberne Stoffe.
*Sölvuhr.* Eine silberne Uhr.
*Sömjern.* Ein Nageleisen.
*Spaantræe.* Schindelholz.
*Spændebörster.* Schnallenbürsten.
*Spændkiæder.* Spannketten.
*Spansk salt.* Spanisches Salz.
*Sparbösser.* Sparbüchsen.
*Speilblad.* Stanniol.
*Speilbord.* Ein Spiegeltisch.
*Speilmetall.* Spiegelmetall.
*Speilplader.* Spiegeltafeln.
*Spermacetilys.* Wallrathlichter.
*Spidsambolt.* Ein Hornamboss.
*Spidsfile.* Spitzfeilen.
6, 5, 4, 3 *etc. Tomme Spiger.* 6, 5, 4, 3 etc. Daum Spiker.
*Spigerhudsplanke.* Spikerhaut-Planken.
*Spillestager.* Spielleuchter.
*Spisekurve.* Esskörbe.
*Splinter.* Splinte.
*Splintlaase.* Splintschlösser.
*Splitholdt.* Splittholz.
*Splitter.* i. q. *Baandstager.*
*Spyttebakker.* Spucknäpfe.
*Staalknapper.* Stahlknöpfe.
*Stadskaarder.* Staatsdegen.
*Stanglögter.* Stockleuchten.
*Stangpasser.* Stangenzirkel.



Digitized by Google

*Steendunker.* Steinkruken.
*Steenkulsknapper.* Steinkohlenknöpfe.
*Steenmorter.* Ein steinerner Mörser.
*Steenrög.* Steinruss.
*Steensauge.* Steinsägen.
*Steenspænder.* Steinschnallen.
*Steentænger.* Steinzangen.
*Stegefade.* Bratenschüsseln.
*Stegenaale.* Speiler.
*Stegepander.* Bratpfannen.
*Stemnaale.* Packnadeln.
*Stenkespand.* Ein Giesseimer.
*Stikhævert.* Ein Stechheber.
*Stikjern.* Ein Stecheisen.
*Stikkerie.* Stickerey.
*Stikstager.* Steckleuchter.
*Stolesæder.* Stuhlsitze.
*Stolper.* Pfosten.
*Stoppegarn.* Stopfgarn.
*Stoppeklud.* Nahmtuch.
*Stopsilke.* Stopfseide.
*Stopuld.* Stopfwolle.
*Støberjörd.* Giessererde.
*Støbeskeer.* Giesskellen.
*Støvleblokke.* Stiefelblöcke.
*Støvlekraage.* Stiefelanzieher.
*Støvlevox.* Stiefelwichse.
*Støvleströmper.* Stiefelstrümpfe.
*Storkesnabel, Storkenæb.* Ein Storchschnabel.
*Støvsigter.* Staubsiebe.
*Ströebösser.* Streubüchsen.
*Ströesand.* Streusand.
*Ströeskeer.* Zuckerstreuer.
*Strygejern med bolte og rist.* Ein Streicheisen mit Bolzen und Rost.
*Strygeknive.* Streichmesser.
*Strygemaal.* Ein Streichmaas.
*Strygespader.* Pflasterspateln.
*Strygetöi.* Plättzeug.
*Stryghövl.* Ein Streichhobel.
*Stykperler.* Stückperlen.
*Sukkerbösser.* Zuckerbüchsen.
*Sukkerpapir.* Zuckerpapier; *Blaa.*
*Sukkeröxer.* Zuckerbeile.
*Sukkerskaal.* Eine Zuckerschale.
*Sukkerskeer.* Zuckerlöffel.
*Sukkertænger.* Zuckerzangen.
*Sundheds-Chokolade.* Gesundheits-Schokolat.
*Sværduug.* Schwertuch, Schweres Segeltuch.
*Sværtebösser.* Kienrussbütten.
*Svibelglas.* Zwiebelgläser.
*Syepudeskruer.* Nähschrauben.
*Syepunge.* Arbeitsbeutel.
*Syeramme.* Ein Nähram.

*Syeskrin*

Digitized by Google

*Syeskrin.* Eine Nähladе, Nähkästchen.
*Syller.* Geschirrschnallen.

*Taagspaan.* Dachschindeln.
*Tærnet.* Gewürfelt.
*Tængsler.* Deissel, Krummhauen.
*Taffelstager.* Tafelleuchter.
*Dybe Tallerkener.* Tiefe Teller.
*Flade Tallerkener.* Flache Teller.
*Tallerkenkurve.* Tellerkörbe.
*Talperler.* Zahlperlen.
*Tamburinnaale.* Tamburinnadeln.
*Tamis.* Tamis.
*Tegnböger.* Taschenbücher.
*Tilberedet læder.* Zubereitetes Leder.
*Timeviser.* Stundenzeiger.
*Tinfolium.* Stanniol.
*Tinskeer.* Zinnerne Löffel.
*Tintallerkener.* Zinnerne Teller.
*Tonkabönner.* Tonkabohnen.
*Töndetorsk.* Kabliau in Tonnen.
*Torssilke.* Torsseide.
*Torvespan.* Ein kupferner Markteimer.
*Traadfryndser.* Zwirnfransen.
*Traadknapper.* Zwirnknöpfe.
*Traadlidser.* Zwirnlitzen.
*Traadsigter.* Drahtsiebe.
*Træeslöve.* Hölzerne Löffel.
*Tramsilke.* Tramseide.
*Trappelögter.* Treppenleuchter.
*Trearmede lysestager.* Dreyarmige Leuchter.
*Trekantete laase.* Dreykantige Schlösser, Herzschlösser.
*Tridser.* Vogeltritsen.
*Trukne töier.* Gezogene Zeuge.
*Tynduug.* Dünntuch, Dünnes Segeltuch.

*Udskudbræder.* Ausschussbreter.
*Uld-dækkener.* Wollene Decken.
*Ulden damask.* Wollener Damast.
*Uldent atlas.* Wollener Atlas.
*Uldströmper.* Wollene Strümpfe.
*Uldvanter.* Wollene Handschuhe.
*Undermaalsbord.* Untermaassbreter.
*Urt.* Würz; Vorlauf von Bier; Conf. *Fordraaber.*

*Værktöier.* Werkzeuge, Instrumente.

*Vævede*

Digitized by Google

*Vævede strömper.* Gewebte Strümpfe.
*Vaffeljern.* Ein Waffeleisen.
*Valket papir.* Steifes Papier.
*Vandlys.* Gezogene Lichter.
*Vandspande.* Wassereimer.
*Varmebækken.* Ein Wärmbecken.
*Vatrede töyer.* Gewässerte Zeuge.
*Vatret taft.* Gewässerter Taft.
*Velinpapir.* Velinpapier.
*Vesteknapper.* Westenknöpfe.
*Vestetöi.* Westenzeug.
*Viinsteenkrystaller.* Weinsteinkrystalle.
*Vildkatte.* Wilde Katzen.
*Vindeboer.* Ein Drehbohrer.
*Vindmaaler.* Windmesser.
*Vindtörmalt.* Luftmalz.
*Vinteruld.* Winterwolle.
*Virginiske blade.* Virginische Tabacksblätter.
*Vognfjere.* Kutschfedern.

*Zindeltaft.* Zindeltaft.

Digitized by Google

# Beschluss

des

# Französischen Waaren-Lexicon.

Digitized by Google

*Acier de Rive.* Ein ziemlich guter Stahl, nahe bey Lyon; er taugt nur zu groben Instrumenten. Weit unter diesem steht *L'Acier de Nevers*, der blos zu Pflugscharen tauglich ist.

*Acier en baril.* Fassstahl.

*Acier en caisse.* Kistenstahl.

*Acier poule.* Englischer Hühnerstahl, oder raffinirter Stahl.

*Acier boursouflé.* Englischer Blasenstahl; *Blister steel.*

*Acier à feuille de chêne.* Ungarischer Stahl.

*Acier en étoffe.* Zeugstahl.

*Afférons.* Nestelstifte, Schnürstifte.

*Affiloires.* Wetzsteine für Tischler.

*Agate.* Ein Polirstein, oder Polirachat für die Goldarbeiter.

*Agate arborisée.* Ein Baumachat.

*Agraffes de cou.* Halsspangen.

*Agrémens.* Agrements, Modezierathen.

*Aiguilles à broder.* Stecknadeln; davon giebt es vornämlich drey Sorten: *Aiguilles à passer*, mit länglichten Augen; *Aiguilles à soie*, kleiner; *Aiguilles à frisure ou à barillon*, noch kleiner.

*Aiguilles à tapisserie.* Tapezirnadeln.

*Aiguilles à perruquier.* Paruckennadeln.

*Aiguilles à voile.* Segelnadeln; Davon sind vornämlich folgende zu bemerken: *Aiguilles à coudre*, Nähnadeln; *Aiguilles à oeillet*, Gatnadeln; *Aiguilles à ralingue*, Leiknadeln. — Mehrere Arten Segelnadeln, nebst deren Beschreibung, findet man in *Rödings W. B. der Marine.*



Digitized by Google

*Ais de bois.* Schelldielen.

*Ajustoir.* Ein Adjustirwaage.

*Alicates.* Drahtzangen.

*Allonges.* Kreuzhölzer für Schiffe.

*Allumelles.* *b*) Filzgeigen zum Poliren der Kämme.

*Aloque.* Eine vortrefliche Art von Alicante-Wein.

*Alphonsin.* Ein Kugelzieher für die Wundärzte.

*Altimètre.* Ein Höhenmesser.

*Alun purifié.* Geläuterter Alaun.

*Amassettes.* Farbespateln.

*Ambouchoirs.* *Vid.* Embouchoirs.

*Amer de boeuf.* Ochsengalle; *Fiel de boeuf.*

*Amphion.* Opium von Cambaya.

*Ancoués.* Getrocknete Perlbirnen aus der Provenze.

*Andouilles de Dunquerque.* Dünkerker Karotten.

*Anémomètre.* Ein Windmesser, Eine Windwage.

*Anémomètrographe.* Ein Anemometer, woran ein beweglicher Griffel angebracht ist, der während der Abwesenheit des Beobachters, die Verändrungen des Windes niederzeichnet.

*Angon.* Ein eisernes Werkzeug, um die Schalthiere zwischen den Felsen herauszuziehen.

*Anneau astronomique ou universel.* Ein allgemeiner Sonnenring.

*Anneau solaire on horaire.* Ein Sonnenring, Eine Ringuhr.

*Appareils physiques.* Physicalische Apparate; So giebt es *Appareils d'hydrostatique, d'aérostatique, d'optique, electriques, chimiques etc.*

*Appeaux pour la chasse.* Wildrufe.

*Arcachon.* *Vid.* Arcançon.

*Argent faux-filé sur soie.* Auf Seide gesponnenes falsches Silber.

*Arrosoir magique ou de commandement.* Eine physicalische Spritzmaschine, um die Schwere der Luft zu untersuchen.

*Articles de mode.* Mode-Artikel.

*Aspes, Asples.* Seidenhaspeln.

*Aspergès à bénitiers.* Sprengwedel, Weihwedel.

*Assiettes godronnées.* Teller mit ausgeschweiftem Rande.

*Aubéron.* Ein Schliesshaken.

*Auberonnière.* Ein Anwurf.

*Auges.* Tröge.

*Avignon.* Leichter Taft.

*Bagues*

Digitized by Google

*Bagues clinquants.* Schnurringe, Flitterringe.

*Baguettes divinatoires.* Wünschelruthen.

*Bagues ou bâtons de Néper.* Die Neperianischen Rechenstäbchen.

*Baillarge.* Eine alte Benennung der Gerste.

*Balances à plateaux.* Waagen mit Bretern.

*Balances à bassin.* Waagen mit Becken.

*Balances à croc, Balances romaines.* Schnellwaagen, Römische Waagen.

*Balances à chandelier.* Lichtwaagen.

*Balance d'eau.* Eine Wasserwaage.

*Balances hydrostatiques.* Hydrostatische Waagen.

*Balancier à monnoyer.* Das Druckwerk in einer Münzstätte.

*Ballons.* Ballons.

*Ballon aérostatique.* Ein Luftballon.

*Bandages à ressort.* Bruchbänder.

*Barbiche-coaquilles. Vid.* Cacao de la côte.

*Baromètres simples.* Einfache Wettergläser.

*Baromètres composés.* Zusammengesetzte Wettergläser; *double ou à deux branches*, mit 2 Röhren, von Hughem; *à quatres tubes*, von Ozonam.

*Baromètre marin.* Ein See-Barometer, erfunden von Blondeau.

*Barreau magnétique.* Eine Magnetstange.

*Barrille douce ou fine.* Feine Barrilla.

*Barrille salée, Salicor et Soze.* Grobe Barilla.

*Barriques en bottes.* Tonnen in Schoven.

*Barroirs, Urilles à barrer.* Riegelbohrer für die Küper.

*Bas de chamois.* Lederne Strümpfe.

*Bascule.* Ein Schwengel.

*Basins de fil.* Geköperte Leinwand, Zwirngradl.

*Basins royaux.* Weisse Gradel.

*Bassinoires anglaises.* Wärmflaschen.

*Bassins de cuivre.* Kupferne Becken.

*Battin.* Lahn.

*Bendeleon*, steht in der Tarif von Lyon statt *Bdellium.*

*Berbiche. Vid.* Cacao de la côte.

*Bergopzom* Bergopzoom; *commun; croisé.*

*Beurre fondu.* Schmalzbutter.

*Beurre réfait.* Aufgefrischte Butter.

*Biches.* Hirschkuhhäute; *vertes*, rohe; *passées*, zugerichtete.

*Bigarades.* Saure Pomeranzen, Klosterpomeranzen.

*Bil-*

Digitized by Google

*Bilboquets d'os.* Becherspiele von Bein.

*Billon de poudre de garance.* Mullkrapp.

*Bistouri.* Ein Bisturi; *droit*, mit einer geraden Schneide; *courbe*, mit einer krummen Schneide; *caché, couvert ou herniaire*, verborgener, zum Bruchschneiden; *royal*, führt diesen Namen weil er zum Schneiden der Gesässfistel eines gewissen Königs von Frankreich zuerst angewandt worden.

*Blanc de Marie.* Mainzer weisse Schminke.

*Blanc de plomb en écaille.* Schieferweis.

*Blanc de Troyes, Blanc d'Orleans, Blanc d'Espagne.* Spanischweiss, Geschlämmte Kreide.

*Bled.* Von den Qualitäten des Korns ist zu bemerken: Le vieux grain est *dur, sec* et *léger*; Le bon grain est *lourd, ferme, onctueux* et *doux*, ou, comme s'expriment les marchands, *il a de l'amitié*; Ils disent aussi plus communement, et dans le même sens, *qu'il a de la main.*

*Boesies.* Kauris.

*Bois de bourdaine.* Faulbaumholz; Die Kohlen dienen zu Schiespulver.

*Bois de France.* Franzholz.

*Bois d'arrimage.* Stauhölzer.

*Bois courbes.* Knieen.

*Bois méplats ou Verges de moulin.* Mühlenruder.

*Bois de miroirs.* Spiegelrahmen; *enrichis*, mit Verzierungen.

*Bois à la poignée.* Holz zu Schwefelsticken.

*Bois pelard.* Geschältes Eichenholz.

*Boites à miroir.* Spiegeldosen.

*Boites avec sauteurs.* Hölzerne Springbüchsen.

*Boites à vis.* Schraubbüchsen.

*Boites microscopiques.* Guckschachteln.

*Bonnets à la dragonne.* Dragonermützen.

*Bonnets à la Béarnoise.* Reischüte.

*Bonnets de Marseille.* Wollene Mützen, die von Marseille nach der Levante gehen, und den Türken zu den Kappen ihrer Turbane dienen.

*Borasseaux.* Boraxbüchsen; Löthbüchsen.

*Bossettes.* Buckeln von Metall etc.

*Bouchoirs de four.* Ofenbleche.

*Boucles de composition.* Kompositions-Schnallen.

*Boucles.* Bügel.

*Boudinière.* Ein Wursthorn, Wursttrichter.

*Bouges.* Eine Art feiner, weisser,

Digitized by Google

weisser, und klarer Etamine.

*Bougettes.* Reisesäcke.

*Bougies économiques.* Sparlichter.

*Bouillon. Vid.* Sel de bouillon.

*Bourdonnets.* Scharpiewelger.

*Bourgeons de sapin.* Tannensprossen.

*Bourre de lin.* Tusse.

*Bours de Magnésie.* Grobe baumwollene Zeuge, die von einem Orte dieses Namens, aus der Levante kommen.

*Boutes.* Wassertonnen für Schiffe.

*Boutons de coco.* Kokosknöpfe.

*Boutons de crin.* Pferdehaarne Knöpfe.

*Boutons d'os à trous.* Löcherknöpfe.

*Boutons à cordes de boyaux.* Saitenknöpfe.

*Boutons à queue.* Knöpfe mit Oehsen.

*Boutons à écuelle.* Schüsselknöpfe.

*Boutons pour guêtres.* Kamaschenknöpfe.

*Bouvillons.* Junge Stiere.

*Brai sec.* Schiffpech; Harpüse.

*Brai gras.* Wagentheer.

*Brétagnes contrefaites.* Slesische Bretagnes.

*Brillonets, Demi-Brillants.* Halb-Brillianten.

*Broderie en blanc.* Weisse Stickerey; *en or,* Goldstickerey; *en argent,* Silberstickerey.

*Brosses de relieur.* Buchbinderbürsten.

*Brosses d'imprimerie.* Buchdruckerbürsten.

*Brosses à dérocher, Brosses à borax.* Boraxbürsten.

*Brosses de chiendent.* Bürsten, die von Queckenwurzeln gemacht werden.

*Brosses à trois faces.* Dreyseitige Bürsten.

*Brosses à nettoyer les montres.* Uhrmacher-Bürsten; *de 2, 3, 4 rangs.*

*Brosses de carosse.* Kutschbürsten.

*Brosses à tête.* Walzenförmige Bürsten; *doubles; simples; façon de cylindre; façon de rouleau.*

*Brosserie.* Bürstenbinder-Waare.

*Brou de Cocos.* Kokoshanf.

*Bruyères.* Heidebesen.

*Bruyères.* Wolle von den lüneburgischen Heideschnucken.

*Bureau.* Ein Bureau, eine Schreibcommode; *à cylindre,* Ein Cylinder.

*Cabanes.* Vogelhecken.

*Cacao de la côte; Barbiche, Berbiche; Barbiche-coaquilles.* Kakao der aus Domingo, Jamaika, und Cuba kommt, und, in der

Digitized by Google

der Güte, gleich dem Karak Kakao nachfolgt.

*Cacao*, gemeiniglich 7 Sorten, die nach den Gegenden, wo sie wachsen, benannt werden, nämlich: *Cacao des Caraques*; *Cacao de Guayaquil*; *Cacao du Maragnon*; *Cacao de Berbice*; *Cacao de Cayenne et de la Martinique ou des îles*; *Cacao de Surinam*.

*Cadenas à secret.* Vexierschlösser.

*Café de chicorée.* Zichorien-Caffé.

*Peaux de Cagnots bleus.* Blaue Haifelle.

*Caillou à faïence et porcelaine.* Fayence- und Porcellan-Kiesel.

*Cajottes*, *Cachottes*, sehe man unter *Pipes*.

*Caisses catoptriques.* Guckkasten.

*Calou.* Palmsaft, woraus Arrak distillirt wird; Engl. *Toddy*.

*Canelle de la lettre noire.* Schwarz markirter Zimmet; kommt von Colombo und Negombo; geht meist nach Frankreich, Spanien, und Deutschland; Er ist wohlfeiler und von stärkerem Debit, als der Roth markirte Zimmet.

*Canelle de la Lettre rouge*; Dieser kommt von Pointe de Gale, der Barbarey, und Mattura; geht nach der Levante, Italien und Amerika; die feinste und beste Sorte.

*Canne tout d'un jet.* Ein spanisches Rohr, das keine Absätze hat, sondern aus einem einzigen Schus geschnitten ist.

*Cannes à parasol.* Stockschirme.

*Cannes à vent.* Windbüchsen.

*Caribous.* Amerikanische Rennthierhäute.

*Carrelets.* Eine Art gewürfelter wollener Zeuge.

*Cartons en feuilles.* Pappdeckel.

*Cartons à cartes.* Kartenblätter.

*Cartons pour l'apprêt des draps.* Presspäne.

*Castine.* Zuschlag.

*Castor gras d'hiver.* Fetter Winterbiber.

*Castor gras d'été.* Fetter Sommerbiber.

*Castor sec d'hiver.* Trockener Winterbiber.

*Castor sec d'été.* Trockener Sommerbiber.

*Castor vieux d'hiver.* Alter Winterbiber.

*Castor vieux d'été.* Alter Sommerbiber.

*Castors de Moscovie.* Sind canadasche Winterbiber, die den französischen Beynamen deswegen führen, weil sie meist nach Russland gehen.

*Catalognes*, *Gastelognes.* Eine

Digitized by Google

Eine Art Bettdecken von feiner Wolle.

*Cendres d'orfévre.* Goldschmidsasche.

*Cendre de verre*, ist wirklich, wie S. 163 steht, die französische sogenannte rothe Pottasche. Sie heist auch *Salin* und *Sel de verre*, welche letztere Benennung auch der Glasgalle zukommt. — Inzwischen hat ein gewisser *Schedel*, der den guten Ludovici verhudelt, und, ohne etwas Eigenes zu liefern, ein Waaren-Lexicon und andere Bücher, bekanntlich *alle* ohne Fleis und Kenntnis, und ganz ohne Judicium zusammengepfuscht hat, sich ein Ascendant geben wollen, indem er Seite 310 (Dritte! Auflage) sagt: "*Cendre de verre* "ist keinesweges, wie "Memich" (eben so, wie mein Name, ist fast jede Waaren-Benennung im Schedel verunstaltet) "in seinem "Wörterbuche dafür "angiebt, rothe Pott-"asche, sondern Glas-"galle." — Entweder muss der Schedel nicht wissen, dass *Cendre* die französische Benennung der *Asche* ist, oder er hat, wie es ihm überhaupt an Begriffen fehlt, gar keinen Begrif von *Glasgalle*. Glasgalle ist nichts weniger als *Asche*, sondern ein salziger *Schaum*, der beym Glasschmelzen oben über der Glasmasse schwimmt. Die französische Benennung dieser Glasgalle ist *Fiel, Sel ou Ecume de verre.* Am lustigsten aber ist es, dass der Schedel sich selbst widerspricht, und in seinem eigenen Buche, Theil 2, S. 301, die rothe Pottasche, nach Anleitung französischer Bücher, *Centres* (soll heissen *Cendre*) *de verre* nennt. — Es ist nun ein Unterschied zwischen *Johann Balhorn*, und *Schedel* zu behaupten; Jener verschlimmerte was schlecht war; dieser aber will selbst das Gute schlecht machen.

*Chacou. Vid.* Cachou.

*Chagrin.* Schagrin; der beste kommt aus der Türkey; hierauf folgt der von Tunis, Tripoli, und Algier; der polnische ist zu trocken, und niemals gut gefärbt; die Farben, die man dem Schagrin giebt sind *noir, gris, verd, blanc, rouge.* Der karminrothe ist am theuersten. Der graue kommt aus Constantinopel, und ist

Digitized by Google

ist der beste und brauchbarste. Der weisse (*blanc ou salé*) wird für den schlechtesten gehalten. Ein Fehler ist es, wenn der Schagrin glatte Stellen hat, die man Spiegel (*Miroirs*) nennt.

*Chaines à chiens.* Hundeketten.

*Chalumeau à souder.* Ein Löthrohr, Eine Blasepfeife.

*Chambre obscure.* Eine Camera obscura.

*Chandelles de cordonnier.* Lichter, wovon vier auf ein Pfund gehen.

*Chandelles à carrier.* Lichter, wovon 20 oder 24 auf ein Pfund gehen.

*Chanterelles.* Wildrufe.

*Chanvre peigné ou en pied.* Gehechelter Hanf.

*Charbons de forge.* Schmiedekohlen.

*Charbons de quartier.* Holzkohlen von gespaltenen Holz; sie knistern gemeiniglich im Feuer.

*Chardons à drapier.* Weberdisteln, Kratzdisteln.

*Chartreux.* Aschgraue Katzen.

*Chaudrons de cuivre.* Kleine kupferne Kessel.

*Chaux à brûler.* Ungebrannter Kalk.

*Chemises d'homme.* Mannshemder..

*Chemises de femme.* Frauenhemder.

*Chevaux de remonte.* Remontepferde.

*Cheveux des femmes,* sind beliebter als Mannshaare.

*Chevreuils.* Rehbockhäute; *verts; passés; tannés.*

*Chiens de chasse.* Jagdhunde.

*Cire à cacheter rouge.* Rothes Siegellack.

*Cire noire.* Schwarzes Siegellack.

*Clapons.* Abgang von Hufen.

*Clavecin organisé.* Ein Orgel-Klavier.

*Clavecin à marteaux ou Forte-piano.* Ein Fortepiano.

*Clavecin oculaire.* Ein Farbenklavier, erfunden vom P. Chatel.

*Clochettes pour pendules.* Uhrglocken.

*Clochettes à manches.* Tischglocken, Handklingel.

*Clochettes de porte.* Hausglocken.

*Clous pour cordonniers.* Absatzzwecke; *à deux têtes,* zweyköpfige; *à trois têtes,* dreyköpfige.

*Clous de rose.* Piment.

*Clouïère.* Ein Nageleisen.

*Cochenille,* noch eine Eintheilung, wie folgt: *nette; pelote; grabeau*

*Cocons.* Sie werden vornämlich in vier Qualitäten sortirt, die folgende

Digitized by Google

gende Namen führen: *Premiere espèce; Veloutés; Chiques; Doubles ou Doupions.*

*Codille de chanvre.* Hanf-Codille.

*Codille de lin.* Flachs-Codille.

*Codre-feuillards.* So heissen zu Bordeaux die Fassreifen

*Coeur de laine.* Kernwolle.

*Colle fourrée.* Verfälschte Hausblase.

*Colombe.* Eine Fügebank für die Küper.

*Comestibles.* Lebensmittel, Esswaaren.

*Composteur.* Der Winkelhaken des Setzers.

*Conducteur électrique.* Ein electrischer Conductor oder Leiter.

*Confessionnal.* Ein Krankenstuhl.

*Cordat* Grobes Tuch zur Kleidung der Kapuziner.

*Cordes de rotin.* Schnürrotting, Stuhlrohr.

*Cordonnets.* Rundschnüren.

*Cornes en clapons et rapées.* Abfall von Horn.

*Corne rapée de cerf.* Geraspeltes Hirshhorn.

*Cornet acoustique.* Ein Gehörtrichter.

*Côtes d'angelique.* Angelika-Rippen.

*Coton en pierre.* Ungereinigte Baumwolle.

*Coton en laine.* Gereinigte Baumwolle.

*Coupe d'Espagne.* Das beste Blauholz, von spanischem Schnitt.

*Coupe-cors.* Ein chirurgisches Instrument, um die Hühneraugen auszuschneiden.

*Coupe-pâte.* Ein Teigmesser der Becker.

*Coupe-pâte des patisseurs.* Ein Backrädchen.

*Courée.* Eine Composition von Oel, Talg, Schwefel, Pech und gestossen Glas, um den Wurm von den Schiffen abzuhalten.

*Courroies elastiques pour souliers* Elastische Patentschnallen; Engl. *Spring latchets.*

*Couteau à effleurer.* Ein Abstossmesser, für die Gerber.

*Couteau sourd.* Ein Schabemesser, für die Gerber.

*Couteaux pour les chirurgiens.* Messer für Wundärzte; *droites*, gerade; *courbes*, krumme; *lenticulaires*, linsenförmige, oder Polirmesser; *à crochet*, Kindeshaken.

*Premier Couteau.* So nennt man im türkischen Handel die vom Juny bis November abgezogenen Ochsen- und Kuhhäute; sie sind die besten von allen.

*Couteaux flamands.* Flämische Messer.



Digitized by Google

*Crayons de plomb.* Bleystifte.

*Crayons simples.* Nackte Bleystifte, ohne Einfassung.

*Crayons composés.* In Holz oder Rohr gefasste Stifte.

*Crayons plats.* Platte Bleystifte.

*Crayons moulés dans des roseaux.* In Rohr gegossene Bleystifte.

*Crés larges.* ⅘ Creas.

*Crés étroites.* ⅔ Creas.

*Crés entrelarges.* ⅕ Creas.

*Creusets d'Allemagne ou de Hesse.* Hessische Schmelztiegel.

*Cribles.* Siebe; nach ihren weiteren oder engeren Löchern erhalten sie folgende Namen: *Passoire; Demi-passoire, Alénier, Bâtardier, Poudrier, Tvraie à trous fendus, Passoire à trous fendus etc.*

*Crin frisé ou crépi.* Krullhaar.

*Crochet.* Ein Kopfzieher für die Geburtshelfer.

*Crochet à curette.* Ein Steinhaken für die Wundärzte.

*Cuirs de Buenos Ayres.* Buenos-Ayres-Häute.

*Cuirs de la Havane.* Havanna Häute.

*Cuivre en planches pour le doublage des navires.* Verhautungs Kupfer.

*Cure-pied.* Ein Hufräumer.

*Curoir.* Eine Pflugrente.

*Dague.* Ein Schabmesser.

*Dattes royales.* Königs-Dattelu, die besten von Tunis. — Die spanischen Datteln sind selten recht reif; und die von Salé verderben leicht.

*Découpure.* Ausgeschnittene Bilder.

*Denrées coloniales.* Colonial-Producte.

*Diables cartésiens ou le Descartes.* Die Cartesianischen Teufelchen.

*Diamant pour couper les glaces.* Ein Glaser Demant; *Diamant à rabot,* Ein Hobeldemant; *Diamant à queue,* Ein Demant mit dem Bleyknecht.

*Diamans de galet.* Kleine krystallartige Steine, die man an den Küsten der Normandie, vornämlich in der Gegend von Harfleur, in Kieseln findet.

*Digesteur.* Eine Kochmaschine.

*Dilatatoire.* Ein Sperrer, für Wundärzte.

*Dorure.* Reiche Zeuge; Lioner Gold- und Silber-Brokate; *fine,* ächte; *fausse,* unächte.

*Draps fins.* Feine Tücher; *façon de Sedan, de Louvier, d'Elbeuf etc., unis, rayés etc.*

*Draps à long poil.* Langhaarige Tücher.

*Drap*

Digitized by Google

*Drap en toile, ou Toile.* Tuch, wie es vom Weber kommt.

*Drap cati à froid.* Kaltgepresstes Tuch.

*Drap cati à chaud.* Warmgepresstes Tuch.

*Draps de douzaine.* Den englischen *Dozens* ähnliche Zeuge, Dosinken.

*Drap pour l'habillement des troupes.* Soldatentuch.

*Drayoire.* Ein Schabmesser.

*Drogues medicinales ou pour la médecine.* Arzney-Droguerien.

*Drogues pour la peinture.* Maler-Droguerien.

*Drogues de teinture.* Färberey-Droguerien.

*Eau-de-vie d'epreuve.* Brantewein, der die Probe hält, und nach dem Schaum einen Kreis (*Chapelet* auf Englisch *Bead or Bubble*) zurücklässt.

*Eau-de-vie bonne et forte.* Der beste Branntewein; *seconde*, schwacher; *double*, doppelter.

*Eau-de-vie de Charente.* Branntewein von Charente.

*Eau-de-vie de Cognac.* Cognac, der vorzüglichste französische Branntewein; Cognac ist eine Stadt in L'Angoulemois.

*Eau de-vie de France.* Franz Branntewein.

*Eau de-vie de Catalogne.* Davon giebt es folgende Sorten: 1) *anisée simple*, wird nur selten ausgeführt; 2) *preuve de Hollande anisée*, geht nach einigen spanischen Häfen, und nach den spanisch amerikanischen Inseln; 3) *preuve de Hollande seche*, beträchtliche Ausfuhr; 4) *preuve d'huile*, auch *Esprit* ⅘ genannt, geht in ziemlicher Menge nach Holland etc. auch beträchtlich nach dem Spanischen Amerika, renforcé à 50, 56, 58 et 60 pCt. In einigen Gegenden von Amerika nennt man den à 40 pCt. renforcirten *Prova del cantaro.* 5) *Esprits d'eau-de-vie.*

*Eau-de-vie du Rhin.* Rheinischer Branntewein.

*Ecailles d'ablette.* Sie werden in der deutschen Uebersetzung des französischen Zolltarifs *Laugenschuppen* genannt.

*Ecorce de tilleul pour cordages.* Lindenbast zu Stricken.

*Elemi.* Man unterscheidet zwey Sorten: 1) *Le vrai Elemi, L'Elemie d'Ethiope et de l'Arabie heureuse*, ist sehr selten; 2) *L'Elemi d'Amérique*, kommt aus Brasilien,



Digitized by Google

Neuspanien, und den amerikanischen Inseln; da sie in Rohrblättern eingewickelt ist, so wird sie gemeiniglich *Gomme d'Elemi en roseaux* genannt. Der Baum, der diese Sorte hervorbringt, heisst *Icicariba*.

*Eleomeli.* Ein Oel, dicker als Honig, süs von Geschmack, fliesst aus den Zweigen eines in den Gegenden von Palmyra wachsenden Baumes.

*Email en tablettes, ou Inde commun.* Platt-Indig.

*Embouchoirs.* Stiefelblöcke.

*Emérandes des Indes Espagnoles.* Davon giebt es folgende Sorten von den geringsten bis zu den besten hinauf: *Plasmes à broyer; Demi-morillons; Morillons bons; Troisieme sorte; Deuxieme sorte; Premiere couleur ou Negres cartes.*

*Empanons; Chevrons de croupe.* Halbsparren.

*Encre à écrire.* Dinte.

*Engrais.* Dünger-Erden.

*Enleve-tartre ou Grattoir.* Ein Instrument der Dentisten, um den Weinstein von den Zähnen wegzunehmen.

*Esclaves.* Sklaven.

*Essence nacrée.* Perlessenz.

*Estopilles.* Estopillas oder Schleyer; *unies*, dichte; *à fleurs*, geblümte; *rayées*, gestreifte; *à carreaux, à mouches, à ramage etc.* gewürfelte etc.; *clairins*, klare; *unies blanches, pliées, prêtes à bouillie pour imprimer*, Druckschleyer; *apprêtées comme les platilles royaux*, beyde letztere sind ¼ breit.

*Etain en verges.* Stangenzinn.

*Etoffe de pont.* Brückenstahl, Siebenstern.

*Etouffoir.* Ein Kohlendämpfer.

*Etoupe filée.* Werggarn.

*Extraits.* Der feinste weisse Zwirn, der zu Landernau in Bretagne gemacht wird; hierauf folgen: *Fleurets de 1, 2, 3, et 4me qualité.*

*Farines de Bordeaux*, sind vortreflich, und gehen stark nach Amerika. Sie bestehen aus fünf Sorten, die folgende Namen führen: *Minot, Co, Sembles, Rezillon*, und *Repassé.*

*Farine magnoc.* Maniokmehl.

*Faussets.* Zwicken, Luftzäpfchen.

*Fer en loupes.* Eisentuppen.

*Fer-*

Digitized by Google

*Ferrandine.* Ein halbseidenes Zeug, dessen Kette Seide, und der Einschus feine Wolle, oder Kämelgarn, oder auch Leinengarn ist.

*Ferrière.* Eine Beschlagtasche.

*Fèves de Quamare, ou Tonca.* Tonkabohnen.

*Feuilles de Giroſle.* Näglеinblätter.

*Feuille de myrte.* Ein Myrtenblatt, für Wundärzte.

*Feuilles d'éventails.* Fächerblätter.

*Feuilles de corne à lanternes.* Laternenhorn-Blätter; *grandes, moyennes, petites.*

*Ficellier.* Eine Bindfadenrolle.

*Figures d'albâtre.* Alabasterfiguren.

*Figures de plâtre.* Gipsfiguren.

*Figures tournantes.* Drehende Figuren.

*Figures sonnantes, et marchantes sur un ruban.* Leyerwaare auf Band.

*Figures d'étain.* Zinnfiguren; *Soldats, Bergeries, Chasses etc.*

*Fil de manicorde.* Manikordiendraht.

*Fil de roulage.* Rolldraht.

*Fil à la religieuse.* Klosterzwirn.

*Fil pour dentelles.* Spitzenzwirn.

*Fil pour broderie.* Stickzwirn.

*Fil de Flandre, Fil bis.* Flandrischer Doppelzwirn.

*Fil à gant bis.* Handschuhzwirn.

*Fil d'Epinay ou Bon ouvrier.* Rysseler Zwirn.

*Fil de numéro.* Numerzwirn.

*Fil à marquer.* Zeichenzwirn; der beste wird in Auvergne gemacht, wo man ihn *Filet* nennt.

*Fil d'Archal, Fil de Richard.* Eisendraht, heisst so nach Richard Archal, dem ersten Erfinder des Eisendrahtziehens.

*Filé d'or de Lyon.* Matter lyonischer Golddraht.

*Fiole ou bouteille de Leyde.* Eine Leydner Flasche.

*Fontaine d'Héron ou d'Hyéron.* Ein Herons-Brunnen.

*Fontaine de feu ou Lampe docimastique.* Ein Feuerbrunnen.

*Fonte verte.* Polozum.

*Forces à tondre les draps, Forces à drapiers.* Tuchschecren.

*Fouloir introducteur.* Das Plombir Instrument der Dentisten; *mousse; pointu; à double courbure.*

*Fours*

Digitized by Google

*Fours de campagne.* Feldöfen.

*Fournimens à poudre.* Puderquaste etc.

*Fournitures d'horlogerie,* sehe man unter *Horlogerie.*

*Fourtreaux.* Nörze, Minken.

*Friquets.* Eyerschaufeln.

*Froment bigarré.* Bunter Weitzen.

*Fruits à pepin.* Kernobst.

*Fruits à noyau.* Steinobst.

*Fumée des lampes.* Lampenschwarz.

*Fusain.* Reisskohle vom Spillbaum; was man mit denselben zeichnet, lässt sich am leichtesten wieder ausmachen.

*Fusils doubles ou à deux coups.* Flinten mit doppelten Läufen.

*Fusils de munition.* Munitionsflinten.

*Fusils de rempart.* Wallflinten.

*Fusils à vent.* Windbüchsen.

*Foutaille à doubles fonds.* Fasswerk mit doppelten Böden.

*Gâches.* Schliesskappen.

*Galbanum en larmes,* ist die bessere Sorte; die schlechtere heisst *Galbanum en pains ou en masses.*

*Galons à réseau.* Sommertressen.

*Galons à livrée.* Livreetressen, Bandtressen.

*Galons à Marly.* Marlytressen, Gazetressen.

*Gamèles.* Molden.

*Garnitures pour commodes.* Kommodebeschläge.

*Garniture de feu.* Eine Feuerzange, eine Schaufel, und ein Schüreisen für Kamine; Engl. *Fire-irons.*

*Gants sur poil.* Lederne Handschuhe, deren Haarseite auswendig, und die Fleischseite inwendig ist; *Gants sur chair ou retournés* heissen sie im entgegengesetzten Falle; *Gants effleurés,* Abgenarbte Handschuhe; *Gants retroussés, ou à l'Anglaise,* Englische Handschuhe.

*Gaze à Marly.* Marlyflohr.

*Gingerline.* So nennt man in Marseille eine Bastard Sorte der Kirmanischen Wolle.

*Glaces de miroirs.* Spiegelglas.

*Godet d'une pipe à fumer.* Der Pfeifenkopf.

*Gouvernails de navires.* Steuerruder.

*Graines grasses.* Sämereyen, woraus Oel geschlagen wird.



Digitized by Google

*Graine de lin à l'huile.* Schlag-Leinsaat.

*Grelot.* Weisser platter sehr feiner Stickzwirn aus Dortrecht.

*Gros de Naples.* Eine ehemalige Benennung des *Gros de Tours.*

*Guinguettes* sehe man unter *Pipes.*

*Haims, Hains. Vid.* Hameçons.

*Hameçons noirs.* Schwarze Fischangeln.

*Hameçons étamés.* Weisse oder verzinnte Fischangeln.

*Hameçons en blanc.* Weissgescheuerte Angeln.

*Hameçons doubles pour brochets.* Doppelte Hechtangeln.

*Haricots blancs.* Weisse Bohnen.

*Harnois de Luxe.* Pferdegeschirr zu Kutschen, Chaisen etc.

*Havresacs.* Tornister.

*Hausse-col.* Eine eiserne Zwinge, durch deren Anlegung die Kinder genöthigt werden, den Kopf gerade zu halten.

*Horlogerie.* Hier folgt ein mühsam gesammeltes alphabetisches Verzeichniss, sowohl von Uhrmacher-Geräthschaften, als auch von den einzelnen Theilen, woraus die Uhr zusammengesetzt wird: *Acier tiré,* Triebstahl. — *Agate. Vid.* Rubis. — *Aiguilles,* Zeiger, *pour cadrans excentriques,* für Ziferblätter, wo die Stunden ausser dem Centro sind, *pour quantièmes et secondes excentriques* für Datum und Secunden dito, *pour quantièmes et secondes concentriques,* für Datum und Secunden, im Centro etc. — *Ailes,* Triebstöcke. — *Alezoirs,* Glättahlen. — *Anneau ou cercle du balancier,* die Unruhscheibe. — *Arbres,* Drehstifte, *lisses,* gerade, *à rebours,* linke, *aux fusées simples,* Schneckenablaufer, *aux fusées excentriques,* ausser dem Mittelpunct zum Abgleichen der Federn, *aux balanciers, simples et doubles,* für die Unruhen, einfache und doppelte, *à tourner les cadrans,* für die Zifterblätter. — *Arbres de barrillet,* Federstifte. — *Arbres à vis,* Schrauben-Drehstifte. — *Archets,* Drehbogen, *de baleine,* von Fischbein, *d'acier,* von Stahl. — *Assiette, Vid.* Bouton. — *Balancier,* die Unruhe. — *Barette,* der Federhalter. — *Barillet,*

Digitized by Google

*rillet*, Die Trommel, das Federhaus. — *Bascule*, Die Auslösung. — *Bercelles*, Kornzangen. — *Bigornes*, Ambosse. — *Bocfils*, Laubsägebogen. — *Boite*, Gehäuse, *à la Chartre*, mit plattem Rande. — *Boites à borax*, Boraxbüchsen. — *Bouchon*, Das Futter. — *Boucles*, Bügel. — *Boules d'acier polies à redresser les boites*, Stählerne Halbkugeln, um Beulen aus den Gehäusen wegzubringen. — *Bourreau*, Ein Werkzeug, um die Löcher kleiner zu machen — *Bouton ou Assiette*, Ein Putzen, Anschlägel. — *Boutons ou Poussoirs*, Drücker. — *Brunissoirs*, Polirfeilen. — *Burins*, Grabstichel. — *Cadrature*, Vorlegewerk, Anrichtung. — *Cadrans*, Zifferblätter, *de* 12 *à* 20, 21 *à* 24, 24½ *à* 27 *lignes*, von 12 bis 20 etc. Linien, *heures minutes, et secondes excentriques*, mit Stunden, Minuten, und Secunden ausser dem Centro, *concentriques*, im Centro. — *Cage*, Rädergehäuse, Gestell. — *Calibres coulans*, Pfeilmaasse. — *Calibres à pignons*, Triebmaasse. — *Calotte*, Springkapsel. — *Canons*, Hülsen, Röhren. — *Cercle du balancier*, Unruhscheibe. — *Chaîne*, Die Kette in der Uhr. — *Chaînettes*, Uhrketten; *No.* 1, *ordinaires*, *No.* 2, *mifines*, *No.* 3, *fines*. — *Chalumeux*, Blaseröhren, Löthröhren. — *Chaussée*, Minutenrohr. — *Clefs*, Uhrschlüssel, *façon de Paris*, Pariser Façon, *quarrés d'acier*, mit stählernen Röhren. — *Cloux*, Stifte, *unis*, glatte, *à rosettes*, mit Röschen. — *Cliquet*, Sperrkegel. — *Compas d'engrénage*, Eingriffzirkel, Einhängezirkel, *pour pendules*, für Tafeluhren, *pour montres*, zu Uhren, *une broche surnuméraire avec pointes et morilles*, mit einer überzähligen Stange, und Winkel, *à genoux avec ou sans pointes*, mit Gelenken, mit oder ohne Winkel. — *Compas à ressort*, Federzirkel — *Compas à quart de cercle*, Kolbenzirkel. — *Conduite*, Eine Leitung. — *Contre potence*, Das Gegenklöbchen des Steigradklobens. — *Coqs*, Kloben, Unruhkloben, *etampés*, geschlagene, *gravés et vuides*, gravirte und durch-

Digitized by Google

durchbrochene. — *Coqueret*, Der Steg über dem Unruhkloben. — *Coulisses*, Flügel. — *Crochets de chainettes*, Kettenhaken. — *Cuivrots*, Drehrollen, *à vis*, Schraubrollen. — *Détentes*, Vorfälle. — *Détentillons*, Abzugsschnallen. — *Dossiers*, Feilenhalter, Ansatzbleche für die Feilen. — *Ecarrissoirs*, Reibahlen. — *Echange*, Wechselrad, Trieb. — *Echappement*, Stosswerk, Hemmung. — *Echopes pour bijoutiers et monteurs de boîtes*, Grabeisen für Goldarbeiter und Gehäusemacher. — *Ecrou*, Schraube. — *Encliquetage*, Gesperre. — *Equerre*, Winkelhaken. — *Estrapade*, Federwinde, Federspanner, *simple*, einfache, *double avec deux arbres*, doppelte mit zwey Aufsätzen. — *Etau*, Schraubstock. — *Etoteau*, *Etoquiau*, Halter, Sperrstift. — *Etuis*, *Faux-étuis*, *Surtouts*, Uebergehäuse, Kapseln, *lunettes argent*, wo der obere Rand von Silber, ohne Schildpad ist, *à la Chartre*, ohne Stiftchen. — *Fil de pignon*, Triebstahl. — *Filières*, Schneideeisen, Schraubenbleche, *de 14 à 30 trous*, mit 14 bis 30 Löchern. — *Forets*, Bohrer. — *Fourchette*, Gabel. — *Fraises; Jeu de Fraises*, Senker; Frisirbohrer. — *Fusée*, Schnecke, Schneckenkegel. — *Garde-chaîne*, *Guide-chaîne*, Vorfall, Stellung. — *Goupilles*, Vorsteckstiftchen. — *Gratte-bosses*, Kratzbürsten. — *Guides*, *Guide-forets*, Bohrführer. — *Huits de chiffre*, Dickzirkel. — *Lentille*, Pendul Linse. — *Leviers pour égaliser la fusée*, Abgleichstangen. — *Limes*, Feilen, *carrelettes*, Karlettfeilen, *d'entrée*, Einschneidefeilen, *barettes*, Barettfeilen, *feuilles de sauge*, Vogelzungen, *à égaler*, Abgleichfeilen, *à charnière*, Scharnierfeilen, *à fendre*, Schneidefeilen, *à arrondir*, Abründefeilen, *à égaler les roues de rencontre*, Ausstreicheisen für die Steigräder, *quarrées*, Vierkantige, *à trois coins*, Dreykantige, *à pivots*, Zapfenfeilen, *queues de rat*, Rattenschwänze etc. — *Lunette*, Die Brille, oder der obere Theil des Gehäuses, worinn das Glas kommt. — *Machine*

Digitized by Google

*chine à tailler ou à fendre les roues*, Schneidezeug für die Räder, *à tailler les roues de rencontre, avec fraises*, für Steigeräder, mit Senker, *à tailler les fusées, en acier*, Schnecken-Schneidezeug von Stahl, *en cuivre, à courbe*, dasselbe von Kupfer, neue Art; *à tailler les roues de cylindre*, für Cylinderräder, *à former les colonnes des cylindres*, um die Säulen dazu zu machen. — *Machine à arrondir les roues*, Werkzeug zum Abrunden der Räder, *avec dossiers*, mit Feilenhaltern, *et limes*, und Feilen. — *Mains à remonter*, Zusammensetzer. — *Maître de danse, ou Calibre à prendre les hauteurs*, Tanzmeister. — *Minuterie*, Vorlegewerk. — *Mouvement*, Uhrwerk. — *Noisettes*, Spindelnieter. — *Oiseaux domestiques*, Ein Werkzeug, um die Steigräder in ihr Gestell zu setzen. — *Outil à planter*, Plantir-Maschine, *avec deux viroles et ressorts*, mit zwey Aufsätzen und Federn. — *Outil à rouleaux à former les gouttes de suif aux coquerets*, Ein Werkzeug, um die Vertiefung in der Mitte des Klobens einzusenken. — *Outil aux engrénages des roues de champs*, Ein Werkzeug, um das Eingreifen der Kronräder in die anderen zu bewirken. — *Outil à percer droit*, Ein Werkzeug, um gerade zu bohren. — *Outil à centrer*, Centrirmaschine, Werkzeug, um den Mittelpunct zu finden. — *Outil à raccourcir les bouts des vis*, Ein Werkzeug, um die Enden der Schrauben kürzer zu machen. — *Outils à trous*, Nietstöcke. — *Pendant*, Pendante, Gehänge. — *Pendillon, Vid.* Fourchette. — *Pendule*, Pendel. — *Pignons*, Getriebe, Triebe. — *Piliers*, Pfeiler, Säulchen. — *Pinces à goupilles*, Stiftenzangen, *à manche percée*, mit durchbohrtem Hefte. — *Pinces à boucles*, Schnallenzangen, *aux aiguilles*, Zeigerzangen; *aux vis*, Schraubenzangen, *à machoires doublées en laiton*, die Backen mit Messing gefuttert. — *Piton de spirale*, Spiralfederklöbchen. — *Pivot*, Zapfen, *pour monter la montre*, Aufziehzapfen,

zapfen. — *Platines*, Platten, Boden, *des piliers*, Pfeilerplatten, *Platine du coq*, *Petite Platine*, Klobenplatte. — *Pont*, *Plaque*, Steg, *Vid.* Coqueret. — *Potence*, Steigradskloben, der steife Kloben. — *Potence de Roi*, Schrauben-Kloben. — *Poussoirs*, Drücker zu Repetiruhren. — *Rateau*, Rücker, Steller, Stellbogen, Rechen, Verreibung. — *Ressorts*, Federn, 30 *heures de* 6 *à* 12, *ou de* 13 *à* 18 *lignes*, 8 *jours de* 6 *à* 12 *lignes*, 15 *jours de* 12 *à* 20 *lignes*, zu 30 Stunden, 6 à 12 Linien etc.; *d'orgues*, *de* 21 *à* 24 *lignes*, zu Spieluhren, 21 bis 24 Linien; *de montres*, zu Taschenuhren; *de sonnerie*, zu Schlaguhren. — *Ressort spiral*, *Le spiral*, Spiralfeder. — *Ressort de cadran*, *Ressort de fermeture*, Schliessfeder. — *Ressort d'encliquetage*, Sperrfeder. — *Ressort de garde-chaîne*, Vorfallfeder. — *Revenoir*, Ein Anlassblech. — *Rochet*, Sperrrad. — *Rosettes*, Rückerblätter, Richtscheiben, Stellscheiben. — *Roue de rencontre*, Steigrad; *Roue de champ*, Kronrad; *Roue de cadran*, Stundenrad; *Roue des minutes*, *Roue de longue tige*, *Grande roue moyenne*, Minutenrad, das grosse Bodenrad; *Roue moyenne*, *Petite roue moyenne*, Mittelrad, das kleine Bodenrad; *Roue de fusée*, *Grande roue*, Schneckenrad; *Roue de rateau*, Stellrad; *Roue de cylindre*, Hakenrad; *Roue de renvoi*, Wechselrad. — *Rubis*, *ou Agate pour coquerets*, Rubin, oder Achat, in die Mitte des Klobens zu setzen. — *Scies à vuider*, Laubsägen. — *Spiraux*, Spiralfedern, *foibles*, schwache, *petits*, kleine, *assortis de* 1 *à* 4. — *Taraud*, Schrauben-Schneideisen. — *Tas*, Amboss. — *Tige ou Verge du balancier*, Unruhspindel. — *Tours*, Drehstühle, *des monteurs de boites*, für Gehäusemacher, *d'horloger*, für Uhrmacher, *avec six broches*, mit sechs Stangen, *aux balanciers*, *avec douze tasseaux et clefs*, für die Unruhe, mit zwölf Aufsätzen und Schlüsseln, *à écarrissoirs*, mit Reibahlen, *en laiton*, *à polir les vis*, von Messing, zum Poliren der Schrauben, *à lunettes*, mit Hohldocken.

Digitized by Google

docken. — *Tourne-vis*, Schraubenzieher. — *Verges*, Spindeln, *ébauchées*, rauhe, *finies*, polirte, *pivot levé*, mit einem Zapfen. — *Virole de spiral*, Spiralröllchen. — *Volant*, der Windfang eines Schlagwerks.

*Montres*. Uhren, Taschenuhren. Die bey der Bezeichnung und Bestellung derselben vorkommenden Ausdrücke und Redensarten, sind vornämlich folgende: *Montres d'argent, bord plat* (mit plattem Rande) *ou fillet* (oder gereift); *bord rond à la Parisienne* (Pariser Façon); *bord gravé ou guilloché* (mit gravirtem oder guillochirtem Rande); *à une ou deux boites* (mit einem oder zwey Gehäusen); *se remontant par le fond* (von unten aufzuziehen) *à l'Anglaise* (wie die englischen Uhren), *soit per bascule* (oder durch ein verborgenes Loch); *à quantième et secondes* (mit Datum und Secunden); *à secondes mortes* (mit Secunden von einem Schlage), *grand balancier* (grosse Unruhe), *avec arrêt en dehors* (und die Secunden zum Stillstehen durch einen Schieber); *à secondes de quatre vibrations* (von vier kleinen Schlägen oder Schwüngen); *heures, minutes etc. concentriques* (die Stunden Minuten etc. im Zirkel), *ou excentriques* (oder ausser dem Zirkel); *boite forte à 2 onces*, mit starkem Gehäuse, 4 Loth Silber; *étui à la Chartre*, die Lünette oder der Glasring von Silber; *mouvement élevé*, hohes Werk, *pilliers quarrés*, mit viereckigen Pfeilern; *mouvement à huit jours*, Acht Tage Werk, *platine à jour*, mit durchbrochener Scheibe; *calotte secrete*, mit einer Springkapsel; *Montres à repetition*, Repetiruhren, *à rateau*, mit Rechen, *heure à volonté par le poussoir*, die Stunde nach Willen zu zeigen vermittelst des Drückers; *échappement à repos*, ruhende Hemmung; *coq et coulisse d'argent*, Kloben und Verzierung von Silber; *cadran à la turque ou chifre turque*, mit türkischer Ziffer; *repetition à toque* (*sourdine*) dumpf schlagend, *repetition à timbre ou à l'ame*, hell schlagend, *ouies gravées*, mit gravirten Schall-Löchern;

*Mon-*

Digitized by Google

*Montres d'or à une boite, pignon* 8, 21 *lignes, à collier de chien*, Goldne Uhren mit Einem Gehäuse, 8tel Trieb, 21 Strich, Façon eines Hundehalsbandes; *cadran peint*, mit gemalten Ziferblatt; *repetition à deux timbres*, zum Repetiren mit zwey Glocken im Werke; *grand balancier horizontal*, grosse Unruhe sichtbar; *garni de diamans*, mit Diamanten besetzt; *Montres à Savonette* (nach dem Erfinder), Deckeluhren, *à lentille*, Façon einer Linse, *couvert d'écaille*, mit Schildpad belegt, *plaque d'argent uni au milieu*, eine runde silberne Platte in der Mitte; *double secret au pendant*, das Gehäuse zweymal aufzuspringen eingerichtet, durch einen Druck am Bügel, *repetition toque et timbre*, das Werk zum Repetiren dumpf, und hellschlagend, *à reveil*, mit Wecker, *repetition par detente*, das Repetiren mittelst eines Druckes am Bügel; *Montres à Lepine* (nach dem Arbeiter so genannt), *calotte secrete*, *gravure anglaise: Set the hands and wind up!*. *Echappement à cylindre, roues en or, marchant en remontant*, mit Springkapsel, und einer englischen Inschrift für die Zeiger zum Aufwinden, das Werk mit einer Walze, die Räder von Gold, und im Aufziehen fortgehend; *diamant au coq*, ein Diamant im Kloben; *calotte à l'anglaise*, mit englischer Kapsel, oder zum Abnehmen; *à automate*, mit Automat, *sujet libre, à Polissonnerie*, die Figuren sich bewegend, *heures et minutes à volonté*, Stunden und Minuten nach Belieben; *boite à ressort*, ein Gehäuse mit Schliessfeder; *double fond*, doppelter Boden; *repetition à timbre, compensateur pour le chaud et le froid*, Repetiruhr mit Glocke, mit einem Stahl, um den Grad der Hitze und der Kälte anzuzeigen; *Montre à secousse ou perpetuelle, cadrature etc. à la Breguet* (berühmten Uhrmachers zu Paris), Uhr mit einem Gewicht, um sich von selbst aufzuziehen; *Montre de carosse*, Wagen-, Kutschen- oder Reise-Uhren; *Montres de bague*, Ringuhren; *Montre à mandoline jouant*

Digitized by Google

*jouant trois differents airs moyennant la detente etc.*

*Pendules.* Pendul-Uhren; *en marbre avec socles et bocaux,* in Marmor mit Fuss und Glasglocke; *en cabinet, acajou, sonne, et non sonne,* in Mahagony - Kasten, schlagend, und nicht schlagend; *à longue ligne,* in langen hölzernen Kasten, als Dielenuhren; *à vase, à lyre, à urne, à arcade etc.* Façon einer Vase, Leyer, Urne, Schwibbogen etc.; *à jeux de flute en forme de colonne etc.,* Säulenuhren. — *Bureau en bois de racine du peuplier, garni en bronze doré, avec un jeu de flute et pendule, mouvement huit jours, quatre cylindres pour changer la musique, tiroirs à secret,* Ein Schreib-Bureau von Pappelholz mit vergoldeter Bronze überzogen, worinn ein Flöten-Spielwerk, das Werk acht Tage gehend, vier Walzen zum Abwechseln der Musik, die Schiebladen zum Aufspringen. Und dergleichen Curiosa mehr.

*Horloges de bois.* Holzuhren.

*Horloge, pendule, ou montre à équation.* Eine Aequationsuhr.

*Horloge, pendule, ou montre à séconde.* Eine Secundenuhr.

*Horloge marine ou à longitudes.* Eine Seeuhr.

*Horloge à réveil.* Eine Weckuhr.

*Horloge à sonnerie.* Eine Schlaguhr; *et à carrillon,* Eine Spieluhr.

*Horloge à répétition.* Eine Repetiruhr.

*Houppes de duvet de cigne.* Schwanenquaste.

*Jambes de bois.* Hölzerne Beine.

*Indigo des Isles françoises,* wird in folgende Sorten abgetheilt: *violet et bleu; mélangé; cuivré fin; cuivré marchand, ordinaire et inferieur; en grabeau.*

*Indigo.* Zu Bordeaux führen die Sorten folgende Namen: *bleu; bleu et violet; violet; mêlé; cuivré fin; cuivré marchand; cuivré moindre; cuivré ardoisé; Grabeau; Poussiere.*

*Instrumens aratoires.* Ackergeräthe.

*Ipécacuanha gris,* wird durch die Spanier von Peru nach Cadix gebracht.

*Ipé-*

Digitized by Google

*Ipécacuanha brun.* Kommt aus Brasilien nach Lissabon.

*Iris mineral.*

*Laine fourbondrée.* Aus mehreren Sorten melirte Wolle.

*La Laine a le nerf ou le corps.* Die Wolle hat die gehörige Stärke und Feinheit.

*Laine soyeuse.* Eine seidenartig anzufühlende Wolle.

*Laise, Lé.* Die Breite eines Tuches zwischen den beyden Saalleisten.

*Lampes à l'esprit de vin.* Sprietlampen.

*Lanternes pliantes.* Laternen zum Zusammenlegen; *façon de livre etc.*

*Lanternes à oeil de boeuf.* Laternen mit erhaben dickem Glase, Ochsenaugen genannt.

*Lanternes sourdes, à faux feu, tournantes.* Blinde Laternen, Diebslaternen.

*Lanternes à réverbères.* Reverberir-Leuchten.

*Peaux de Lapins riches.* Graue Kaninchenfelle.

*Lattes à tuiles.* Ziegellatten.

*Liège en planches.* Kork, Korkholz.

*Liège en bouchons.* Korke, Korkpfropfen.

*Liège noir ou d'Espagne.* Schwarzer oder spanischer Kork.

*Liège blanc ou de France.* Weisser oder französischer Kork.

*Limes en paille.* Strohfeilen.

*Lin de 4, 3, 2, 1 marques.* 4, 3, 2, 1 Brand Lein.

*Lingettes.* Kleine Sarschen.

*Linons*, wie folgt: *à fleurs; en jour; en mouchoirs rayés et blancs; en manchettes; gazes et mignonettes; demi mousselines.*

*Lit de misère ou de travail.* Ein für Gebärende eingerichtetes Bett.

*Livres de luxe.* Prachtwerke.

*Livrettes.* Buchlinnen, sonst *Fil d'epreuve* genannt.

*Loupes.* Lupen; *à eau,* Wasserlupen.

*Lunettes cristallines.* Krystallbrillen.

*Lunettes à bord frisée.* Brillen mit mussirten Reifen.

*Lunettes d'opéra.* Operagläser.

*Machettes.* Negerhauer.

*Machines à vapeurs.* Dampfmaschinen.

*Madriers.* Rippen.

*Mail-*

Digitized by Google

*Maillons.* Ringe von Email, oder von Glas.

*Manches d'alènes.* Elsenhefte.

*Manches de limes.* Feilenhefte, *à cire*, einzukütten, *percées*, mit Löchern. — *Manches de burins*, Hefte zu Grabsticheln.

*Manches de marteaux.* Hammerstiele.

*Manequins.* Gliederdocken, *a*) für Maler; *b*) für diejenigen, die Unterricht in den bey Accouchements vorkommenden Lagen und Operationen ertheilen.

*Mantil.* Eine im Zolltarif von Lyon vorkommende alte Benennung des Tischzeugs.

*Marc d'olives.* Oelgrieben.

*Marc de roses.* Rosenkuchen.

*Marchandise de rebut.* Auswurf, Ausschuss, Wrack.

*Marchandises séches.* Trockene Waaren.

*Marchandises liquides.* Flüssige Waaren.

*Marchandises de nécessité.* Bedürfniss-Waaren.

*Marchandises de luxe.* Luxus-Waaren.

*Marchandises de mode.* Mode-Waaren.

*Marchandises de prise.* Prisegüter.

*Marmite de Papin.* Ein Papinianischer Kochtopf oder Digestor.

*Marmites américaines.* Töpfe, worinn die Gemüse durch Wasserdampf gekocht werden.

*Marrons.* Heimlich, und ohne Censur gedruckte Bücher.

*Masques ou visages pour poupées.* Dockengesichter.

*Maurelle en drapeaux.* Gefärbter Kripp, Farbeläppchen.

*Mazarins.* Ganz kleine Trinkgläser.

*Melons.* Paruckenschachteln, auf Reisen mitzunehmen.

*Meules à taillandier et coutelier.* Schleifsteine für Messer-, Waffen- und Schaarschmiede; *Meulardeaux*, sind 4 Fuss und darunter; *Meulardes*, über 4 Fuss; *Meuleaux ou Oeillards.*

*Meules à moulin.* Mühlsteine.

*Microscopes solaires.* Sonnen-Mikroskope.

*Miroirs de poche.* Taschenspiegel.

*Miroirs à toilette.* Toilettspiegel, Aufstellspiegel.

*Miroirs à fontange, ou à chapiteau* Fontangenspiegel, Aufsatzspiegel.

*Miroirs de métal.* Metallspiegel.

*Miroirs cylindriques.* Walzenspiegel.

*Mi-*

Digitized by Google

*Miroirs concaves.* Hohlspiegel.

*Modes.* Modewaaren.

*Montres.* Die verschiedenen Arten von Uhren sehe man unter *Horlogerie.*

*Moque,* ist eine Verstümmelung des englischen *Mug,* eine Kanne. Man findet dieses Wort zu weilen in französischen Schiffs Inventarien.

*Moraillon.* Ein Anwurf.

*Morlaix gris. Vid.* Platilles écrues.

*Mouchoirs Pulicats.* Pulikat Tücher; sie haben eine schöne rothe Farbe. Pulicat ist eine Stadt auf der Küste Koromandel.

*Mouchoirs de Madras.* Madras Tücher.

*Mouchoirs de lin ou de fil.* Leinene Schnupftücher; *blancs; avec de raïes rouges; à coins blancs; fond bleu; imprimés à deux faces de plusieurs desseins; peints.*

*Mouchoirs de liton.* Linontücher.

*Mouchoirs fil et coton.*

*Moules aux chandelles.* Lichtformen; *d'étain* (die besten); *de fer blanc; de laiton; de plomb* (die schlechtesten). — Die Lichttische heissen *Tables à mouler.*

*Mousquetons.* Halbe Musketen.

*Munitions navales.* Schiffs Munition.

*Musique gravée.* Gestochene Noten.

*Nacarat de bourre. Vid.* Rouge de bourre.

*Nappes.* Pelzsäcke; *de martes, d'hermines etc.*

*Négres, Négresses, Négrillons, et Négrittes.* Neger und Negerinnen, und junge Neger und Negerinnen; *Tète de Négres,* Neger im Alter von 16 bis 30 Jahre.

*Niveau d'eau.* Eine Wasserwaage.

*Niveau d'air.* Eine Luftwaage.

*Niveau à plomb ou à pendule.* Eine Bleywaage.

*Odomètre.* Ein Wegemesser.

*Oenomètre.* Ein Weinmesser.

*Optique.* Ein optischer Kasten, Guckkasten.

*Or en poudre.* Goldstaub.

*Orgues à cylindre, Orgues de Barbarie, Orgues d'Allemagne.* Drehorgeln.

*Orgue hydraulique.* Eine Wasserorgel

*Ottomanes.* Ottomannen.



Digitized by Google

*Ouvrages tournés en os, ivoire et corne.* Beinene, elfenbeinene, und Horn Drechsler-Arbeiten.

*Ouvrage de commande.* Bestellte Arbeit.

*Paille de froment.* Weizenstroh.

*Paille de seigle.* Rockenstroh.

*Paillettes fines.* Aechte Flittern.

*Paillettes de clinquant.* Unächte Flittern.

*Papier de soie.* Seidenpapier.

*Papier à cautere.* Fontanell Papier.

*Papier mousse.* Schaumpapier.

*Papier à demoiselle.* Löschpapier.

*Papier-musique.* Notenpapier.

*Papiers de musique.* Geschriebene Noten.

*Papier imitant le bois.* Maserpapier.

*Papier à fleurs.* Geblümtes Papier.

*Parisienne.* Eine Art gezogenen, fazonnirten Gros de Tours.

*Pâtes de papier.* Papierteig.

*Patenôtres de liège.* Flossen zum Fischen, Korkflossen.

*Peaux sauvagines, Peaux de sauvagine.* Häute von wilden Thieren, Wildhäute.

*Peaux de boeufs secs en poil.* Trockene Ochsenhäute in Haaren.

*Peaux maroquinées.* Auf Safian-Art zugerichtete Häute.

*Peaux passées en blanc.* In Thran zugerichtete Häute.

*Peaux passées en croûte.* Ohne Oel getrocknete Häute.

*Peaux bronzées.* Aufgerauhete Häute.

*Peccans.* Amerikanische Zobel; *Engl.* Fisher skins.

*Pédomètre.* Ein Schrittmesser; *Compte-pas.*

*Pendules,* sehe man unter *Horlogerie.*

*Perches longues.* Lange Stangen oder Staken.

*Perches courtes.* Kurze Stangen.

*Perspectives amusantes.* Perspektivkasten, Guckkasten.

*Peruvienne.* Gezogener Gros de Tours.

*Petit velours.* Velveret.

*Petit salé.* Eingesalzenes Schweinefleisch.

*Pichoux.* Tigerkatzen aus Louisiana.

*Pieds de mouton.* Schaffüsse.

*Pierre noire.* Ampelitis.

*Pierres de l'île d'Oeland.* Olandsteine.

*Pierres à pistolet.* Pistolen-

Digitized by Google

lensteine; *petites, moyennes, grandes.*

*Pierres à table foibles.* Dünnsteine.

*Pierres à table épaisses.* Dicksteine.

*Pierres du Levant.* Levantische Schleifsteine für die Uhrmacher etc.; *pilées,* Zubereitete.

*Pierres à l'eau.* Wassersteine für die Uhrmacher etc.

*Piles de cuivre jaune.* Messingene Einsatzgewichte.

*Pinces à boucles.* Schnallenzangen.

*Pinces de fer.* Brechstangen.

*Pioches.* Flächen oder Steinäxte.

*Pipes de Hollande.* Holländische Tabackspfeifen; *Pipes à talon,* Pfeifen, die unten am Kopf einen Absatz haben; *Pipes à la capucine, Cajottes, Cachottes,* Glattköpfige, die keinen Absatz haben; *Pipes angloises,* mit einem zugespitzten Absatz; *Pipes en falbala,* mit halbcirkelförmig gebogenen Röhren; *Pipes unies,* glatte Pfeifen; *Pipes gravées,* Pfeifen mit Zierathen, Bräutigams-Pfeifen; *Guinguettes,* Pfeifen mit ganz kleinen Köpfen.

*Pistolets d'arçon.* Sattelpistolen.

*Planches de sapin.* Tannenbreter

*Planches de Norvège simples et doubles.* Nordische enkelte und doppelte Breter.

*Planches de chêne.* Eichenbreter.

*Planes à charron.* Schneidemesser für die Wagner.

*Platilles royaux* Platillas reales; *ordinaires, mifines, surfines.*

*Platilles simples.* Jauersche Leinwand.

*Platilles teintes.* Scholets.

*Platilles grises.* Aschgraue sogenannte Cannefasse; ℔.

*Plomb en rouleaux.* Rollbley.

*Plumes de corbeau.* Rabenfedern.

*Pöeles à frire.* Bratpfannen.

*Poil à gratter.* Kuhkrätze. (Siliqua hirsuta).

*Poil de lievre.* Hasenhaare; *l'arrête,* das Rückenhaar; *Le roux,* das Seitenhaar.

*Points à l'aiguille.* Genähte feine Spitzen.

*Poivre à queue; Poivre de Mascaren.* Schwanzpfeffer, Kubeben.

*Poix au double cercle.* Doppelband Pech.

*Poix au simple cercle.* Enkelband Pech.

*Polissoires.* Nachbürsten, Glanzbürsten.

*Polygraphe ou Copiste habile.*



Digitized by Google

*bile.* Eine Maschine, die, indem man schreibt, mehrere Copieen von diesem Geschriebenen liefert.

*Pompes à feu.* Dampfmaschinen.

*Pompes à sein.* Milchpumpen.

*Pompe pneumatique, Pompe à air, Pompe de Boyle.* Eine Luftpumpe.

*Porte microscope.* Ein Mikroskop-Gestell.

*Porte-montre.* Ein Uhrschränkchen.

*Portor.* Ein schöner Marmor aus der Provence, schwarz und goldgelb, daher er den Namen führt.

*Pots-pourris.* Potspourris.

*Pots à canon.* Diejenigen Apothekertöpfe, worinn die Latwergen, Opiate, und Confectiones verwahrt werden.

*Potée rouge.* Colcothar.

*Poterie de terre.* Irdene Waare.

*Poterie de Faïence.* Fajance.

*Du Potin.* Hartmetall.

*Poudre à tirer.* Schiesspulver.

*Poudriers à sucre.* Zuckergläser.

*Poupées nues.* Nackte Puppen.

*Poupées habillées.* Gekleidete Puppen oder Docken; *en soie; en argent faux.*

*Poupées en toque.* Zindeldocken.

*Poupées de cire.* Wachspuppen.

*Poupées de jonc.* Binsendocken.

*Poupées en carton.* Pappdocken.

*Poupées.* Reitstöcke für Drechsler; *à lunette,* mit Hohldocke.

*Pourpre.* Purpurfarbe.

*Poutres de sapin.* Tannenbalken.

*Presse à rogner les livres.* Die Beschneidepresse eines Buchbinders; der dazu gehörige Hobelkasten wird *Ane* genannt.

*Preuve d'huile.* Oelprobe-Branntewein.

*Preuve de Hollande.* Holländische Probe Branntewein.

*Prussienne.* Gezogener Gros de Tours.

*Quadrats; Quadratins; Demi-Quadratins.* Buchdrucker-Quadrate.

*Quart de cercle mural.* Ein Mauer-Quadrant.

*Quartiers.* Quadranten; *de réduction; anglois etc.*

*Rabot de bois.* Ein Reibebret.

*Racaille.* Wrack, Ausschuss.

*Ramonettes.* Kratzeisen für die Schorsteinfeger.

*Ra-*

Digitized by Google

*Rapures*; *Rasures*. Raspelspäne.

*Rebutes*. Maultrommeln.

*Récipiens*. Recipienten.

*Règle d'appareilleur*. Ein Richtscheid.

*Réglisse en pâte*. Lakritzensaft.

*Regrets*. Krätzsand; *Boue de cendre d'orfevres*.

*Releve-moustaches*. Zwickelbartbürsten.

*Rénards rouges*. Rothfüchse.

*Rénards noirs*. Schwarzfüchse.

*Rénards argentés*. Silberfüchse.

*Rénards croisés*. Kreuzfüchse.

*Rénards du Sud ou de Virginie*. Virginische Füchse.

*Rénards blancs*. Weisse Füchse aus Tadousak.

*Repoussoir*. Ein Düpeisen, Düpnägel.

*Richelle*. Bled tendre aus Sizilien, wo er Roccella heisst.

*Rix lombard*. Reis aus der Lombardei; wird zu Genua etc. in leinenen Säcken verkauft.

*Rognures de papier*. Papierspäne, Papierschnittsel.

*Rossignol*. Ein Hakenschlüssel; *Crochet*.

*Roues d'arpenteur*. Messräder.

*Rouens véritables*. Französische Rouens.

*Rouens contrefaits*. Slesische Rouens.

*Rouge à polir l'or*. Roth, um Gold zu poliren.

*Rouge de Nuremberg*. Nürnberger Roth.

*Rouge ou nacarat de bourre*. Ziegenhaar-Roth.

*Rouge de Breslau*. Slesische oder Breslauer Färberröthe.

*Rouleau*. Rollband.

*Rouleaux ou Roulettes de pâtisserie*. Backrädchen.

*Ruban à bottes*. Stiefelband.

*Ruban à border tapisseries*. Tapetenband.

*Double Ruban*. Doppelband.

*Rugines*. *a*) Chirurgische Beinfeilen; *b*) Zahnfeilen; *plates*; *aiguës*.

*Sachets de senteur*. Riechküsschen.

*Sans peine*. Piqué.

*Sarbotières*. Blecherne Kühlgefässe.

*Satin sans apprêt*. Nicht appretirter oder ungesteifter Atlas.

*Satin chiné*. Geflammter Atlas.

*Satin turc*. Türkischer Atlas, halb Baumwolle, halb Seide.

*Sautereaux*. Tangenten.

*Scammonée de la compagnie*. Eine verfälschte Waare, die aus Harz und einigen heftig wirken.

Digitized by Google

kenden Pulvern zusammengesetzt ist.

*Scaphandres.* Schwimmkleider.

*Scarificatoire.* Ein Schröpfeisen.

*Sel de succin.* Bernsteinsalz.

*Sel d'orseille.* Sauerkleesalz.

*Semoir.* Eine Säemaschine.

*Séné.* Sennesblätter; 1) *Séné d'Alexandrie, de Seyde ou de l'Appalte,* diese werden allen übrigen vorgezogen; 2) *Séné de Tripoli;* 3) *Séné de Moka;* 4) *Séné d'Italie.* Beyde letztere sind nicht sehr häufig, und werden den beyden ersteren sehr nachgesetzt.

*Serges drapées.* Tuchrasche.

*Serge de satin. Vid.* Satinturc.

*Sergent.* Eine Zwinge für Tischler etc.

*Servante.* Eine Servante, Ein stummer Knecht.

*Soie nankin.* Nankinseide.

*Soies de porc.* Borsten von zahmen Schweinen.

*Soies de sanglier.* Borsten von wilden Schweinen.

*Soies cordonnières.* Schusterborsten.

*Sonomètre.* Ein Schallmesser.

*Soude.* Die beste ist die von Alicante und Cartagena.

*Soudure à huit,* hat zu Silber $\frac{1}{8}$ Kupfer; *à six,* $\frac{1}{6}$ Kupfer; *au quart,* $\frac{1}{4}$ Kupfer; *au tiers,* $\frac{1}{3}$ Kupfer, $\frac{2}{3}$ Silber.

*Souliers d'homme.* Mannsschuhe.

*Souliers de femme.* Weiberschuhe.

*Souliers de cordes.* Bastschuhe.

*Souliers pelissés.* Pelzschuhe.

*Souvenir.* Ein Souvenir.

*Stilets.* *a*) Stilette; *b*) Griffel.

*Sucres de la Baye.* Bay-Zuckern.

*Suif à chandelles.* Lichttalg.

*Suif a savon.* Seifentalg.

*Suspensoir.* Ein Suspensorium, Hebeband.

*Syrop blanc.* Kandis-Syrup.

*Syrop-melasse.*

*Syrops de raffinerie.*

*Tabac*

Digitized by Google

*Tabac exprêt ou en prêt.* Presstaback.

*Tabac emondé.* Ausgegeizter Taback.

*Tabac en cigarres.* Cigarros.

*Taillemers.* Schwerter, Kriechhölzer.

*Tapis de moquette.* Moketten.

*Taques.* Eiserne Kaminplatten.

*Tâte-vin.* Ein Weinheber.

*Taule. Vid.* Tôle.

*Teint en fil.* Im Faden gefärbt; *Teint en piece,* Im Stücke gefärbt.

*Térébenthine en pâte.* Terpentinteig.

*Terlices.* Zwilche.

*Terre douce de vitriol.* Colcothar.

*Terre sigillée de Strigonie; Moëlle du soleil.* Strigauer Siegelerde.

*Terre sigillée de Lignix; Moëlle de la lune.* Lignitzer Siegelerde.

*Terre pourrie.* Aus dem Englischen *Rottenstone* präparirte Erde, für die Uhrmacher etc.

*Tête de Négres,* sehe man unter *Négres.*

*Thé balsamique des Alpes.* Schweizerthée.

*Tille.* Ein Betelhammer.

*Tire balle.* Ein Kugelzieher, für Wundärzte.

*Tire traits.* Linienzieher.

*Toile velouté ou soufflée.* Sammet-Tapeten.

*Toile à moulins.* Beuteltuch.

*Toiles de Warendorp.* Wahrendorfer Linnen.

*Toile calaminc ou Coutil de Russie.* Russischer Linnen-Kalmank.

*Toile à la rose; Colette.* Rosenlinnen, Osnabrücker Linnen.

*Toiles rayées à carreaux ou Gingas.* Möbellinnen oder Gingams.

*Toiles à carreaux de Breslau.* Breslauer Ballen.

*Toile à torchons.* Feiltuch, Barras.

*Toile à paillasses.* Linnen zu Strohsäcken.

*Toiles de coton de Negropelisse.* Ein Zeug, dessen Kette Lein, und der Einschlag Baumwolle ist; Es ist 40 Pariser Ellen lang, und gemeiniglich weiss; es kann aber auch gelb, blau, und grün bestellt werden;

Digitized by Google

den; Negropelisse ist eine Stadt, dans le Quercy, ungefähr 4 Lieues von Montauban.

*Toiles blancards ou blanchards.* Halbgebleichte Linnen, die um Rouen gewebt, und nach den spanischen Besitzungen in Amerika ausgeführt werden.

*Toiles de St. Gal, Toiles teintes.* Sangalletten; *pour coëffes de chapeaux,* zum Hutfutter.

*Toiles rayées à cannevas.* Buntgestreifte Cannefassleinen.

*Torche.* Ein Ring Draht.

*Torchère.* Ein Fackelstuhl.

*Totons.* Drehwürfel.

*Tour à empointer les épingles.* Eine Zuspitzmaschine für die Nadler.

*Tours d'horlogers.* Drehstühle.

*Tranche-lard.* Ein Speckmesser.

*Tricots.* Gestrickte Zeuge; *en pièces ou en gilets.*

*Trompes de fer.* Eiserne Maultrommeln.

*Trompes de laiton.* Messingene Maultrommeln.

*Trusquin.* Ein Reissmaass.

*Turcoin; Fil de turcoin.* Gesponnenes Ziegenhaar.

*Turquoise. Vid.* Satin turc.

*Tutes.* Tuten, eine Art Schmelztiegel.

*Tuyères.* Blasbalgröhren.

*Valets.* Thürgewichte.

*Fausses Valenciennes.* Genter Spitzen.

*De la Valonée.* Ackerdoppen.

*Velot.* Pergament von dem ungebohrnen Kalbe einer geschlachteten Kuh.

*Velours à fleurs.* Geblümter Sammet.

*Petit Velours (de coton).* Velveret.

*Velours de gueux. Vid.* Panne.

*Verd de Saxe.* Sächsisch Grün; Grossenhayner Grün.

*Verges.* Reishesen.

*Vergettes pour nettoyer les velours,* Sammethürsten.

*Vergettes pour apprêter le drap.* Appretirbürsten.

*Vericle.*

Digitized by Google

*Vericle.* Schmuck von falschen Steinen.

*Verres aux yeux.* Augengläser.

*Vin d'Andalousie.* Xeres-Sect.

*Vin d'Oporto.* Portwein.

*Vins blancs de Franconie.* Weisse Frankenweine.

*Vins de rivière.* Champagneweine, die an den Ufern der Marne wachsen.

*Vins de Haut-païs.* Hoch- oder Oberländische Weine.

*Vin de Champagne.* Der mousseux wird dem non mousseux als angenehmer von Geschmack vorgezogen, doch soll der letztere besser und gesunder seyn.

*Vins de Bayonne,* sind: de Riquemont, d'Armagnac, de petite Chalosse, de basse Chalosse, de haute Chalosse, du bas Tursan, du haut Tursan, de Béarn, de Juranson.

*Vins rouges de Bordeaux,* sind: Pontac, Château-Margaux, La Tour-la-Fite, Haut-Brion, Haut-Brion-la-mission, Margaux, St. Julien, Medoc, Saint-Estephe, Blanquefort, Caster, Haut-Talance, Graves, Raze-de-Begle, St. Emilion, Queyries, Palos de Queyries, Palos de Livourne, Palos de Fronsac, Palos d'Izon, Palos de Macau, Montferan, Caboes, St. Macaire, Riocs, Lemes en Benauge, Côte entre deux mers, Bourg, Blaye, Saint-André-de-Cubzac, Rosé ou gris.

*Vins blancs de Bordeaux,* sind: Haut-brion-la-mission, Carbonien, Soudirot, Sauternes, Bommes, Haut-Preignac, Bas-Preignac, Haut-Barsac, Bas-Barsac, Poudensac, Langon, Haut-Talance, Graves, Blanquefort, Fargues, Sainte-Croix-du-Mont, Landiras, Portets, Toulenne, Cerons, Peleaux, Loupiac, Montprinblanc, Cadillac, Lemet en Benauge, Rions, Langoiran, Côtes entre deux mers, Bourg,

Digitized by Google

Bourg, Saint-André-de-Cubzac, Muet, Casset, Mucat, Beziers, Blaye.

*Vin sur la lie.*

*Vin tiré au clair.*

*Vin aloque. Vid.* Aloque.

*Vin tinto ou tintillo.* Ebenfalls eine vortrefliche Art Alicante-Wein.

*Vitriol rubifié.* Calcanthum.

*Yave.* Ein altes französisches Wort statt *Houblon.*

*Yeux artificiels,* Künstliche Augen.

*Zimbis.* Kouris.

*Zuricoises.* Zürcher Katune.

Digitized by Google

# Beschluss

des

# Italienischen Waaren-Lexicon.

Digitized by Google

Digitized by Google

*Accasia. Vid.* Acacia di Egitto.

*Acciajo alla rosa.* Rosenstahl.

*Acciughe.* Die besten werden zwischen Livorno und Corsica, bey der kleinen Insel Gorgona gefangen.

*Acini di pepe.* Pfefferkornförmige Nudeln.

*Acqua amara.* Bitterwasser.

*Acqua saltarana, Acqua di Selters.* Seltser Wasser.

*Acquaragia.* Terpentinöl.

*Acque d'odore.* Riechwasser.

*Affione.* Opium.

*Agarico mondato.* Präparirter Schwamm.

*Agate di verro.* Glasachaten.

*Agrippa.* Weinstein.

*Agro di cedro.* Zitronensaft.

*Aguggie da pomello.* Stecknadeln.

*Aguggie da cusire.* Nähnadeln.

*Aguggioni da vela.* Sagelnadeln.

*Alizari.* Alizariwurzel.

*Allume di mazzeroni.*

*Almodatteri.* Hermodatteln.

*Alove,* statt *Aloe.*

*Amandole.* Mandeln; *Mandorle.*

*Ambracano, Ambràcane.* Ambra.

*Amollei.* So heissen in Sizilien die Bäume, von denen die *Manna forzosa* gewonnen wird.

*Seme di Apsily,* statt *Psilio.*

*Aramo.* (In Milano) Kupfer; *in grana,* rohes; *lavorato,* verarbeitetes; *tilato,* (statt *tirato*), Kupferdraht.

*Arbasi di Lione o d'Overgna,* cioè *Burattoni.*

*Archipenzolo.* Ein Richtbley.

*Arcolajo.* Eine Garnwinde.

*Argento in lastre.* Silber in Planschen.

*Argento tilato,* statt *tirato.*

*Aringhe*

Digitized by Google

*Aringhe bianche.* Pökelheringe.
*Armandole. Vid* Mandorle.
*Armoniaco.* Ammoniakgummi; ist entweder *in pani*, in Klumpen, oder *in lacrime*, in Körnern.
*Arnese da carrozzi.* Kutschgeschirr.
*Armi da taglio.* Hauegewehre.
*Aromati fini.* Feine Gewürzwaaren.
*Arzoni da sella. Vid.* Arcioni.
*Asfor.* Safflor.
*Asse da libri.* Bücherspäne.
*Assia.* Atschiar.

*Bacche di lavrano.* Lorbeeren.
*Bacili. Vid.* Bacini.
*Bajette cento fila di Genova e Napoli.*
*Balle marine.* Seeballen.
*Balsamo in cocconi.* Balsam in Schalen.
*Balsamo in zucchette.* Balsam in Fläschchen.
*Bandinella.* Die Kappe oder der Ueberzug der Laken oder Tücher.
*Bariglia d'Alicante.* Soda von Alicante.
*Barletto.* Ein Winkelfasser.
*Mezzi Barracani di filo e lana.*
*Barrette.* Stiftchen.
*Barzi.* Brasilienholz; *della Selva Nuova.*
*Barzilletto.* Brasilettholz.
*Bastoni.* Leistenhobel.
*Bartipalle delle cannoni.* Kanonenstampfer.
*Belzoino fino mandorlato.* Mandel-Benzoe.
*Belzovi,* statt *Belzoino.*
*Berrette.* Mützen; *di lana,* Wollene, gewalkte; *bianche da notte,* Baumwollene Nachtmützen; *doppie,* doppelte.
*Bette d'acqua.* Wassertonnen.
*Bevandi forti.* Starke Getränke.
*Bianchetti.* Piemontesische weisse Trüffeln.
*Bidellio.* Bdellium.
*Bigello.* Eine Benennung der Französischen: *Bure, Burail, Buratine.*
*Bilicornia. Vid* Bicornia.
*Bocchetta o Scudetto della serrature.* Schlossblech, Schlüsselschild.
*Bombole di vetro.* Glasfläschchen.
*Bombole di cristallo.* Krystallfläschchen.
*Boncinello.* Ein Schliesshaken.
*Borasa.* Borax.
*Borchie* Buckeln von Metall etc.
*Bordati d'Alessandria.*
*Bordati di Smirne.*
*Bordati fini di filo e seta.*
*Bornarmenio.* Armenischer Bolus.
*Borraccie.* Lederne Reiseflaschen.



Digitized by Google

*Bottoni di muschio.* Bisamnieren.
*Bottoni di vetro.* Glasknöpfe.
*Bottoni di rame.* Kupferne Knöpfe.
*Bottoni di stagno.* Zinnknöpfe.
*Bucolari.* Blasbalgröhren.
*Bufali.* Diesen Namen giebt man in Sizilien den Seidenkokons.
*Bulgari di cavalli.* Rosswall.
*Bulgari scarti.* Ausschuss-Juften.
*Buttarghe di Tunisi.* Tuneser Botargo.

*Caccao di Caracca.* Karak Kakao.
*Cacao selvatico.*
*Cacciagione.* Wildpret.
*Caccianfuori.* Ein Hornamboss, Sperrhaken.
*Cacciatoja.* Ein Düpeisen, Düpnägel.
*Cacio parmigiano.* Parmesankäse.
*Cacio Cavallo, Cacicavalli.* So nennt man in Neapel und Sizilien den festen Käse.
*Cadici.* Kadiszeuge.
*Caffé di Ponente.* Westindischer Coffé.
*Caino.* Ein Türkis.
*Caldari di ferro.* Eiserne Kessel.
*Calia d'argento.* Silberkrätze.
*Calissia.* Kersey.
*Calzatoja.* Ein Schuh-Anzieher.
*Calze appannate.* Gewalkte Strümpfe.
*Calze da bastoni.* Stockzwingen.
*Calzette di mezza seta.* Halbseidene Strümpfe.
*Calzette a ferri.* Gestrickte Strümpfe.
*Cambre velate.* *Vid.* Tele Cambre.
*Campana per coprire il fuoco.* Ein Glutdeckel.
*Campanelle dell'uscio.* Thürklopfer.
*Canapa scadente.* Ausschusshanf.
*Canavezzette di seta.* Seidene Sarschen.
*Candele di Stampa.* Gegossene Lichter.
*Canne d'armi da fuoco, Canne d'archibugio, Canne da fucili.* Gewehrläufe.
*Cannella fina.* Feiner Zimmet.
*Cannella matta.* Grober Zimmet.
*Cannelli del serviziale.* Klystirröhren.
*Cannello per gli aghi.* Eine Strickscheide.
*Cannoncini.* Hohlnudeln.
*Caperoso.* Vitriol.
*Capezzali.* Halstücher für Damen.
*Capicciola.* *a*) Abfallseide; *b*) *i. q.* Spicchetto da cappicciola.
*Capi di mercanzie.* Waaren Artikel.
*Caratteri da stampa.* Lettern.

Car-

Digitized by Google

*Cardamomo maggiore.* Paradiskörner.
*Cardamomo minore.* Kardamomen.
*Cardini.* Hutmacher-Kratzen.
*Carta de' pizzicagnoli.* Papier mit allerley darauf gedruckten Figuren; wird vornämlich zu Bassano gemacht. Der gemeine Mann pflegt seine Zimmer damit auszuputzen.
*Carta montana.* Bergpapier.
*Cascariglia.* Kaskarille.
*Casciocavallo. Vid.* Cacicavallo.
*Casse da cribj.* Siebbügel.
*Cassetta da sputtarvi.* Spuckkästchen.
*Cassia mondata.* Kassienblumen.
*Castelli da oriuolo.* Rädergehäuse.
*Castone.* Der Kasten eines Ringes.
*Catapucia,* statt *Catapuzza.*
*Cattivella.* Ein sizilianisches florettseidenes Zeug.
*Cavadenti, Cane.* Ein Pelikan, Zahnzieheisen.
*Cavi.* Gypsformen.
*Caviglieri.* Schnürbänder.
*Cazze da cannoni.* Ladeschaufeln.
*Cedri bergamotti.* Bergamott-Zitronen.
*Cenere di copella.* Kapellasche.
*Cenere di fomite o esca.* Zunderasche.
*Cenere di saponerie.* Seifensiederasche.
*Cenere di piombo.* Bleyasche.
*Cepe squile.* Meerzwiebeln.
*Cerchi di ferro da botte.* Eiserne Fassreifen.
*Cerchi da tamiso.* Siebbügel.
*Cerchiettino.* Ein Fingerreif.
*Cerniera.* Ein Scharnier.
*Chinachina o Corteccia; ossuta; eletta.*
*Chiocche* o Lustri.
*Chiodaja.* Ein Nageleisen.
*Chiodi accecati.* Nägel ohne Köpfe.
*Cibi quadragesimali.* Fastenspeisen.
*Cifoletti da putto.* Kinderpfeifen.
*Ciracola. Vid.* Sarcocola.
*Cirella. Vid.* Seta di Appalto.
*Cocciniglia campecciana; canuta; mezzo canuta.*
*Coccole di Kermes.* Kermeskörner.
*Colandri. Vid* Coriandoli.
*Coltello da affettare il lardo.* Ein Speckmesser.
*Coltello a due tagli.* Ein zweyschneidiges Messer.
*Coltello in asta curvo.* Ein krummes chirurgisches Messer.
*Coltelli d'amputazione.* Amputationsmesser.
*Coltelli d'incisione.* Incisionsmesser.
*Coltelli da scarnire.* Schabmesser.

Col-

Digitized by Google

*Coltellini da penne.* Federmesser.
*Commestibili.* Esswaaren.
*Conduttori.* Wegweiser für Wundärzte beym Steinschnitt.
*Conio.* Ein Keil.
*Copaje.* Schrauben-Drehstifte.
*Coperte da letto trapuntate.* Gesteppte Bettdecken.
*Coperte da letto ricamate.* Gestickte Bettdecken.
*Corallo grezzo o rustico.* Rohe Korallen.
*Corallo lavorato.* Verarbeitete Korallen.
*Corame dorato.* Goldleder.
*Corazze.* Panzer.
*Corde da suono, Corde da suonare, Corde di musica, Corde armoniche.* Saiten.
*Corde minuge.* Darmsaiten.
*Corde di metallo.* Drahtsaiten.
*Corde di Roma o romane.* Romanische Saiten. (60 *mazzi* in einer *Scatola*; 10 *Scatole* in einer *Cassetta*)
*Corde di violino turchine romane fine.* Feine romanische Saiten.
*Corde di liuto.* Lautensaiten.
*Cornipietrà.* Hornstein.
*Corone di cristallo.* Krystall-Rosenkränze.
*Corone di legno.* Hölzerne Paternoster.
*Corpobalsamo.* *Vid.* Carpobalsamo.
*Corsesche.* Korsikanische Halbpiken oder Spontons.
*Corteccia.* China.
*Corterie.*
*Cortine da letto.* Bettgardinen.
*Cospettoni.* Bücklinge.
*Cotone lordo.* So nennt man in Sizilien die ungereinigte Baumwolle.
*Cotone sodo, Cotone in ramo.* Rohe Baumwolle.
*Cotone battuto.* Geschlagene Baumwolle; *cardato*, gekämmte.
*Cotonine, Tele cotonine.* Weisse, ungedruckte Katune.
*Cotone.* Nach ihrer Qualität führt die Baumwolle folgende Beynamen: 1) *Fior di cotone*, auserlesene; 2) *buoni mercantili*, gewöhnlich gute; 3) *passabili*, Mittelgut; 4) *Communi*, ordinaire.
*Coverte.* *Vid* Coperte.
*Crini di cavallo bolliti.* Gesottene Pferdehaare.
*Cristalli coloriti.* Glasflüsse.
*Cristalli di Boemia.* Böhmische Krystalle.
*Cristallo montano.* Bergkrystall.
*Crivi di pelo.* Haarsiebe.
*Crivi di seta.*
*Croppe.* Sohlleder.
*Crosoli.* Schmelztiegel.
*Cunziera.* Ein Potpourri.
*Cuojo montano.* Bergleder.
*Cuoje pelose, Cuoje secche al pelo.* Häute in Haaren.



Digitized by Google

*Cuoja concie.* Zugerichtete Häute.
*Cuscuma. Vid.* Curcuma.

*Damaschelli.* i. q. Damaschetti.
*Damaschi per vesti.* Kleiderdamaste.
*Damaschi per mobili.* Möbeldamaste.
*Datagli.* Datteln.
*Denti di vecchia.* Sizilianische Linsen.
*Denti di avorio.* Elephantenzähne.
*Derrate* Lebensmittel.
*Diamanti di Pistoja.* Schöne weisse, und klare Krystalle, die in grosser Menge in der Gegend von Pistoja gefunden werden.
*Diavolini.* Anis mit Zucker überzogen und mit Zimmetöl angemacht.
*Dobletti.* Weisse Gradel, Zwirngradel; Franz. *Basins royaux.*
*Dolci in sciroppo.* Succade in Syrup.
*Dragante,* wird eingetheilt in *sopraffino; fino; in sorte.*
*Drappi di lana.* Wollene Zeuge.
*Drappi leggieri.* Leichte Zeuge.
*Drappi schietti.* Schlichte Zeuge.
*Drappi spolinati.* Broschirte halbreiche Seidenzeuge.
*Drappi ricchi.* Reiche Zeuge.
*Duranti.* i. q. Cadici.

*Erba di tinta.* Wau.
*Erba oricella, Erba raspa.* Orselje.
*Erba di vetro.* Glaskraut; Die sizilianische Sodapflanze; Sie wird von den Sizilianern auch *Scerba, Spinella* und *Spinedda* genannt.
*Erba buona.* Fenchel.
*Ermesino di Napoli* Neapolitanischer Taft.
*Ermesini rinforzati.* Doppelte, dreydrähtige oder dicke Armosinen.
*Erpici.* Eggen.

*Farina di vena.* Hafermehl.
*Fazzoletti stampati.* Gedruckte Tücher.
*Fazzoletti alla Tolosa.* Seidene Tücher mit körnichtem Grunde.
*Fede.* Ein Trauring.
*Fenoggio.* Fenchel.
*Fermezze.* Armspangen.
*Ferraccia.* Eine Vergolder-Büchse.
*Ferrandina di lana e filo.*
*Ferrata.* Eisernes Gitterwerk.
*Ferriera.* Eine Beschlagtasche.

*Ferro*

Digitized by Google

*Ferro tondino.* Rundeisen.
*Ferro quadro.* Vierkantiges Stangeneisen.
*Ferro filato.* Eisendraht.
*Feza recotta.* Waidasche.
*Fibbie di scarpe.* Schuhschnallen.
*Fichi secchi.* Getrocknete Feigen.
*Figure di gesso.* Gypsfiguren.
*Filo d'aramo.* Kupferdraht.
*Filo di lottone.* Messingdraht.
*Filo di citera.* Zitherdraht.
*Filo da tessere.* Webergarn.
*Filo fino di Boemia.* Böhmisches Lothgarn.
*Filo di Fiandra.* Flandrischer Zwirn.
*Filo di Germania o sia Saló.*
*Filo riccio di Napoli.* Neapolitanischer Zwirn.
*Filo da merletti.* Spitzenzwirn.
*Filo di stame* Wollengarn.
*Filo ad un dente.* Eine Art Mantinitaft.
*Fior macis.* Muskatenblumen.
*Fiori di Francia.* Broschirte Atlasse.
*Fiori di cassia* Kassienblumen.
*Fiori di bozzi.* Künstliche Blumen vom Abfall der Seidenkokos.
*Flor di roba* Kernwaare.
*Firraina.* So nennen die Sizilianer die Futtergerste.
*Foglia di Sena o di Siena.* Sennesblätter; *d'Alessandria; di Tripoli; minuta.*
*Foglio di mirto.* Myrtenblatt, ein Instrument für Wundärzte.
*Forbici per cimar panni di lana.* Tuchscheren.
*Forcine.* Gabeln.
*Forcine di moschetti.* Musketengabeln.
*Formaglio* statt *Formaggio.*
*Forme di candela.* Lichtformen.
*Forme da scarpe.*
*Forme per li cannoni.* Kugellehren.
*Fornimenti da tavola damaschinati.* Gezogenes Tischzeug.
*Fosforo Bolognese.* Bologneser Phosphorus; wird aus einer Art Talkstein präparirt, den man in der Anhöhe von Paderno, in der Gegend von Bologna, findet.
*Frumento del raccolto presente o corrente,* von der gegenwärtigen Erndte; *del raccolto prossimo passato,* von der letzten des laufenden Jahres; *del raccolto passato,* vom vorigen Jahre.
*Frumento forte.* Harter Weizen, Hartkorn; *gentile,* Zarter, feiner Weizen.
*Frutta di giardino.* Gartenfrüchte.
*Frutta confettate.* Kandirte Früchte.
*Frutti di mare.* So nennt man in Neapel die Mu-



Digitized by Google

scheln, und andere essbare Schalthiere.
*Fusti da sella.* Sattelbäume.

*Galanga maggiore.* Grosser Galgant.
*Galanga minore.* Kleiner Galgant.
*Galbena* statt *Galbano.*
*Galla nera.* Schwarze Galläpfel.
*Galla di Levante grossa.* Dicke levantische Galläpfel.
*Galla della corona minuta.* Krongallen.
*Galla romana.* Römische Galläpfel.
*Galla o Galletto di Soria.* Galläpfel aus Sorien.
*Galletti d'Istria.* Istrische Galläpfel.
*Gammautti.* Bisturis; Incisionsmesser.
*Ganci da lancie.* Bootshaken.
*Garabe.* Bernstein.
*Garbene.* Siebbügel.
*Gardamogno.* Kardamom.
*Gargiolo.* Hanf, feiner Hanf.
*Garoffori per speciaria.* Gewürznelken.
*Giallosanto,* ist entweder *chiaro,* hell; oder *scuro,* dunkel.
*Giarre da olio.* Oelkrüge.
*Gioje legate.* Gefasste Edelsteine.
*Giordanello.* Ein Hebeisen.
*Ginoso di regolizia.* Lakritzensaft.
*Gomma di Anatolia.* Dragant.
*Gomma ammoniaca in pani; in lacrime.*
*Gomma sandracca in sorte; cernita.*
*Gomma galbano.* Mutterharz.
*Gommalemi.* Gummi Elemi.
*Gottone* statt *Cottone.*
*Gozzi.* Phiolen.
*Gradiglie; Terlicetti spinati.* Gradl, Trillich, Keper.
*Graffietti.* Böttchermarken, Krappeisen.
*Grana di paradiso.* Paradiskörner.
*Grana d'alchermes.* Kermeskörner.
*Granitone.* Serpentin mit Feldspath und Glimmer.
*Grano peverato.* Piment.
*Grano dolce.* Weicher Weizen.
*Grano forte.* Harter Weizen, Hartkorn.
*Granone; Grano d'India.* Mays.
*Gravina.* Ein Spitzhammer.
*Grimaldello.* Ein Hakenschlüssel.
*Grisolito.* Chrysolith.
*Guanti da scrimare.* Fechthandschuhe.
*Gubeba.* Kubeben.
*Gugini.* Stecknadeln.
*Gutta gomma.* Gummigutt.

*In-*

Digitized by Google

*Incastro.* Ein Hufmesser.

*Incenso.* Eintheilungen: *in lacrima; in sorte; mezza lacrima; cernito.*

*Inchiove* statt *Anchiove.*

*Indaco serchis; lauro; bagatello.*

*Indiane stampate.* Gedruckte Katune.

*Infrescatojo.* Ein Weinkühler.

*Inguento* statt *Unguento.*

*Inguile* statt *Anguille.*

*Involture.* Rappers.

*Ipeocana* statt *Ipecacoana.*

*Iridi neri.* Schwarze Quarzkrystalle; Sie finden sich in der Gegend von Siena.

*Juspiamus. Vid.* Giusquiamo.

*Lacci elastici per scarpe o pianelle.* Elastische Patentschnallen; Engl. *Spring latchets.*

*Lame da coltelli.* Messerklingen.

*Lana d'Angora. Vid.* Pelo d'Angora.

*Lana vissana e cassiana.* Zwey Sorten von römischer Wolle.

*Lana calcinata.* Kalkwolle.

*Lane matricine.* Rückenwolle.

*Lanchino, Lancino.* Nankin.

*Lande.* Blech, Weissblech.

*Lanterne di corno.* Hornleuchten.

*Lapilli del Vesuvio,* sind einerley mit der *Terra puzzolana,* nur dass sie als kleine Brocken erscheinen, dagegen jene ganz lose ist.

*Latta di ottone.* Messingblech.

*Legnacci per pantoffole.* Pantoffelholz, Korkholz.

*Legno aloe.* Aloeholz.

*Legno sgodeno.* Fisetholz.

*Legno canforato.* Kampferholz.

*Legno corallino.* Korallenholz.

*Legno coriatur o caliatur.* Kaliaturholz.

*Legno fossile.* Gegrabenes Holz.

*Lignello.* Fisetholz.

*Lime in paglia.* Strohfeilen.

*Lime da voltare.* Welsfeilen.

*Lime da agguagliare.* Ausstreichfeilen.

*Lime a punte.* Zapfenfeilen.

*Limoni lisci.* Glatte Zitronen.

*Limoni bastardi.* Bastardzitronen

*Linosa da torchiare.* Schlagleinsaat.

*Listoni di seta.*

*Lodole di Lipsia.* Leipziger Lerchen.

*Lottone.* Messing.

*Lu-*

Digitized by Google

*Lumachella.* Muschelmarmor.
*Lume gattine.* Pottasche.
*Lume scaiole.* Schieferalaun.
*Lume piumine.* Federalaun.
*Lume di rocca.* Felsenalaun.
*Lurbaghe.* Loorbeern.
*Lustrino di filo.* Glanzleinwand.

*Magistero di gialappa, di scamonea, e di mevoacan.*
*Mandorle di Provenza.* Provence-Mandeln.
*Manna di Polonia.* Polnische Manna.
*Manne* o sia Lino pettinato.
*Marmita da suppa.* Suppenterrine.
*Mastice assortito; cernito; in zoppe.*
*Mastietti.* Fischbänder.
*Mazza di ferro.* Ein Steinhammer.
*Mazzeri.* Knotenstöcke.
*Mazzuolo.* Ein Schlägel.
*Merci di paglia.* Strohwaaren.
*Merci da speziale.* Specereywaaren.
*Merci di chinchaglie.* Kurze Waaren.
*Mestichini.* Separirmesser für die Maler.
*Metalla battuto di Germania.* Geschlagenes Metall.
*Mirra fina cernita, e soprafina in zoccole; in granelli, e mezzana; assortita.*
*Mocajari.* Haarzeuge.
*Modani.* Modelle für Baumeister.
*Molle da carrozze.* Kutschfedern.
*Mollette.* Kleine Zangen.
*Morone del Caffa.*
*Morse.* Pferdebremsen.
*Mosco. Vid.* Muschio.
*Mum navigato.* Braunschweigische Schiffsmumme.
*Munizioni da bocca.* Mundprovision.
*Muschio netto di vessiche, o fuor di fani.* Bisam.
*Muschio in vessiche, o in fani.* Bisamnieren.
*Mursia.* Porzellan; Steinzeug.
*Muzzarelle.* Neapolitanische frische Käse.

*Naselli.* Schliesshaken.
*Nastrasj* statt *Nasturzio.*
*Nastro arazzato.* Harrassenes Band.
*Nastro schietto.* Glattes, schlichtes Band.
*Nastro lavorato.* Gewirktes Band.
*Nastro doppio.* Doppelband.
*Nastro stampato.* Gedrucktes Band.
*Niola.* i. q. *Nigella.*
*Nizole.* Haselnüsse.

*Noc-*

Digitized by Google

*Nocciuole navigate.* Schifförmige Haselnüsse.
*Nocemoscata integra.* Ganze Muskatennüsse; *rotta*, gebrochene.
*Nero di prato*, sehe man unter *Verde di prato.*
*Nero di Francfort.* Frankfurter Schwarz.

*Occhiali di conserva.* Conservationsbrillen.
*Ogli dolci.* Speiseöl.
*Ogli grossi da pannine.* Fabriköl.
*Ogliazzo.* Bergtheer.
*Olio di Genova.* Genueser Oel. Davon giebt es folgende Qualitäten: 1) *fino*, entweder *rosso*, oder *bianco.* — *Olio rosso* ist strohgelb ins Röthliche fallend, und wird von Kennern dem weissen vorgezogen. — Das Weisse Oel wird in *bianco naturale* und in *imbianchiato al sole* unterschieden. Das letztere ist *Olio rosso*, dem man die strohgelbe Farbe dadurch benimmt, dass man es in fest verschlossenen grossen gläsernen Flaschen an den Sonnenstralen bleichen lässt, wodurch es am Ende eine wasserklare Farbe erhält. — 2) *mezzano*, oder *mezzo-fino*, mittelfeines. — 3) *commune mangiabile*, gewöhnliches Speiseöl. — 4) *Lavato*, Fabriköl, die schlechteste Sorte.
*Olio per fabbriche.* Fabriköl.
*Olio di Lucca.* Lucca-Oel. 1) *vergine*, superfein; 2) *mangiabile*, ordinaires Essöl; 3) *lavato*, Fabriköl.
*Olio di noccioli e retinoccioli.* Oel aus Olivenkernen, Fabriköl.
*Olio.* Die Qualitäten müssen seyn: *chiaro, giallo, lampante* (sehr klar), *di buon odore e sapore, senz' acqua, morga e fondi, d'ogni bontà e perfezione.*
*Olio di Gallipoli.* Gallipoli Oel.
*Opponago.* Opopanax.
*Orchiglia, Orcilla.* Orseille.
*Orgin, Orin.* So wird in Sizilien die Gerste genannt.
*Oriuoli di legno.* Holzuhren.
*Oro plumento* statt *Orpimento.*
*Orpimento.* Eintheilungen: *sopraffino intero; macinato; mezzan macinato.*
*Orsoglio.* Organsinseide; *Organzino.*
*Orzo tallito.* Malz.
*Ostate, e Mezzo Ostate.*
*Ottone piegato.* Latunmessing.

*Pa-*

Digitized by Google

*Padiglioni.* Zelte.
*Pale di ferro.* Eiserne Schaufeln.
*Palei.* Kreisel.
*Paletti di ferro.* Brecheisen; *a punta ed a taglio*, scharfe; *a calcagno*, mit Hacke oder Ferse; *a granchio*, mit Klaue.
*Palpero.* (In Milano etc.) Papier.
*Panno tinto in lana* In der Wolle gefärbtes Tuch.
*Panno tinto in pezza.* Im Stück gefärbtes Tuch.
*Panno del colore della bestia.* Natürliches, oder ungefärbtes Tuch.
*Pasta di regolizia.* Lakritzensaft.
*Pece bianca.* Weisspech.
*Pece negra*, Schwarzpech.
*Pelli di vitelli.* Kalbfelle.
*Pelledante.* Hirschleder.
*Peli d'ore.* Seide zu Gold- und Silbergespinnst.
*Pelo di lepre.* Hasenhaar.
*Pelo di Angora.* Angorisches Ziegenhaar.
*Pelo nero all' Inglese.* Persianische Wickelwolle.
*Pelo o lana d'Angora.* In einem zu Roma 1794 gedruckten Buche: *Viaggio da Costantinopoli a Bukoresti* stehen sehr genaue das Angorische Ziegenhaar betreffende Nachrichten, dergleichen ich mich nicht erinnere, in anderen Büchern gefunden zu haben. Hier folgen sie in einem sehr gedrängten Auszuge: Angora, von den Türken Enghiuri genannt, ist die Hauptstadt in Galatien. Ganz dieser Landschaft eigen ist eine Race Ziegen, die eine überaus feine, zarte, weisse, silberglänzende, lange, dachtmässig gewundene Wolle tragen. Nirgends, als unter diesem sehr trockenen und luftigen Himmelsstriche, gedeiht sie, so viele Versuche man auch in mehreren Gegenden von Europa gemacht hat. Vielleicht möchten Versuche in Amerika von besserem Erfolg seyn. Auch ist in dem kleinen District von Galatien das Haar der Hunde, Katzen, Hasen, Schafe etc. länger und sanfter, als anders wo, und ein einziges Luchsfell wird oft mit 40 Piaster bezahlt. Die Ziegen bleiben selbst im Winter unter freyen Himmel, und, je kälter es ist, desto länger und reicher ist der Wuchs der Wolle. Die Schur geschieht nur einmal im Jahre, nämlich im April. Einige Strecken

Digitized by Google

Strecken liefern bessere Wolle, als andere, auch ist sie nach dem Alter verschieden, je jünger, je besser. Ausser der weissen Wolle, giebt es auch, wiewohl sehr selten, schwarze, rothe, und graue. — Auf dem Lande wird nur geringes, grobes Garn, das feinste und kostbarste aber in der Stadt Angora gesponnen. Die zur Ausfuhr erlaubten Qualitäten des Garns sind: ordinaire, Mittel Fein-Mittel, und Feine (*Fili inferiori, mezzani, mezzani fini, fini*). Der Preis der letzteren darf nicht über 10 oder 12 Piaster per Oka seyn, denn die zu 12 bis 60 Piaster bleiben vorrechtlich für die einheimischen Weber. Das Sortiren der Wolle fürs Ausland kann geschehen von No. 1 — 4, 1 — 8, oder 1 — 10, so wie es bestellt wird; gemeiniglich ist das Sortiment von No. 1 (geringste Qualität) bis 6 (beste), und nach diesen Numern werden die Preise bestimmt. — Zuerst wird die Wolle in kleine Matassen oder Docken abgesondert, und die Köpfe derselben mit rother Seide umbunden. Hierauf geschieht das Sortiren der Numern nach den Qualitäten, wozu sehr erfahrene Kenner erforderlich sind. Nun kommen sie in lederne mit Wachstuch überzogene Säcke, die mit Baumwolle umgeben, und dann in einen Filz emballirt werden, den man noch wieder mit einem kameelhaarenen Sack bekleidet. Denn es kann dieser sehr delikate Artikel, Regen, Nässe, und Luft, nicht vertragen. So wird dann das Garn entweder mit Kameelen, oder mit Maulthieren nach Smirna transportirt, und von da ins Ausland befördert. Frankreich pflegt die geringste Sorte, Holland und England fein und Mittel zu nehmen. Nach Italien und Deutschland geht nur sehr wenig. Ueberhaupt aber hat der Absatz, gegen ältere Zeiten gerechnet, mehr als zur Hälfte abgenommen. — Das über die obgedachten Qualitäten gehende Garn wird zu Angora und Istanos zu Kamelotte verwebt, wovon die schweren *Sciali*, und die leichten *Soff* heissen. Sie sind wegen

Digitized by Google

gen ihrer Schönheit und Feinheit sehr berühmt, und gehen hauptsächlich durch die ganze Türkey, viele nach Persien, und einige nach Ægypten. Sehr selten werden für christliche Länder Bestellungen gemacht.

*Pennati da podar le viti.* Rebenmesser.

*Perlami di Murano.* Venezianische Glasperlen. Murano ist ein Städtchen unweit Venedig, wo dieser Artikel und andere Glaswaaren verfertigt werden.

*Perle d'acciajo.* Stahlperlen.

*Perle di cristallo.* Krystallperlen.

*Perle da maçinare.* Stampfperlen.

*Perle da oncia.* Staubperlen.

*Perle contrafatte.* Unächte Perlen.

*Perle scaramazze.* Barockperlen.

*Persuti,* venezianisch, statt *Presciutti.*

*Pesa.* Pech; *Pece.*

*Pesaliquori.* Ein Prober, Areometer.

*Pesce bastonato secco.* Stockfisch.

*Pesce di Bergen.* Bergerfisch.

*Pevera.* Ein Seihtrichter.

*Piante medicinali.* Arzneypflanzen.

*Piante da giardino.* Gartenpflanzen.

*Piedi di pecora.* Schaaffüsse.

*Pietra turchina.* Blaustein, Blauer Vitriol.

*Pietre di Boemia, Pietre di composizione.* Böhmische Compositionssteine. Die verschiedenen Arten sind: *a) Brilli sopraffini e da contorno No.* 1—8; *b) Brilli ovati, triangoli, tondi; c) Brilli scaglie o giargoni,* und zwar *ovati, e mozzi; d) Coresini* (Karmosir) *color di granata; e) Pietri di varj colori stampate al fuoco; f) stampate al fuoco di lucerna.*

*Pimento.* Piment.

*Piombino.* Ein Senkbley.

*Piombini.* Spitzenklöppel.

*Pipero.* Pfeffer.

*Pizzi neri di Sassonia.* Sächsische schwarze Kanten.

*Plattiglie reali.* Die Italiener verlangen selbige gemeiniglich von einer oder zwey Nummern.

*Polvere di zucchero.* Puderzucker.

*Polvere di oro.* Goldstaub.

*Polvere da caccia.* Jagdpulver, Pürschpulver.

*Polvere viperina.* Pulverisirte Vipern.

*Polzevera.* Ein Serpentin mit Adern von Kalkstein, Marmor, und Kalkspath vermischt.

In

Digitized by Google

In der *Valle di Polzevera* im Genuesischen (wornach er den Namen führt), werden sehr schöne rothe, schwarze, und grüne Polzevere mit weissen Adern, gebrochen.

*Pombio.* Bley; *Piombo.*

*Pomi naranzi, Pomi ranzi. Vid.* Naranze.

*Poppatojo.* Eine Milchpumpe.

*Pretelle.* Gussformen.

*Provole.* Eine Art Käse.

*Provvisioni da boeca.* Mundprovision.

*Quincaglie. Vid.* Chinchaglie.

*Radice d'ireos.* Iriswurzel.

*Radice di Calaguala.* Kalagualawurzel.

*Radice del Bojá.* Die feinste Sorte Alizariwurzel; kommt aus Cypern.

*Raffj. Graffj.* Haken.

*Raperelle.* Kappen an den Messerheften.

*Raschio, Brusco.* Ein chirurgisches Instrument, um die Oberfläche der angefressenen Knochen wegzunehmen.

*Rasetta.* Spalieratlas.

*Rasi falsi.* Unächte Atlasse.

*Rasiera. a)* Ein Kratzeisen; *Radimadia; b)* Ein Streichholz.

*Rastiatojo.* Eine Messerfeile.

*Rastrello.* Ein Rechen.

*Raza di pino.* Fichtenharz.

*Regolizia in radiche.* Süssholz.

*Regolizia in pastello.* Lakritzensaft.

*Ricello duro.* Harter Weizen.

*Rinfrescatojo.* Ein Weinkühler.

*Riso fatto, Riso bianco.* Reis ohne Hülsen.

*Ritorti.* Ganz seidene neapolitanische Krepons.

*Roba mercantile.* Kaufmanns-Gut.

*Roba soggette a contagio.* Giftfängige Waaren.

*Roba buona, recipiente.* Gute Waare.

*Roba cattiva, infame.* Schlechte, Liederliche Waare.

*Roba strabella, squisita.* Extraschöne, auserlesene Waare.

*Roba fiorita.* Kernwaare.

*Roba fina e sottile.* Feine Waare.

*Rogia da tingere.* Krapp.

*Rosetta.* Sittgelb.

*Rosetta.* Ein Wirkeisen, Wirkmesser.

*Rossalj.* Rossoli; Nach den Graden ihrer Feinheit

Digitized by Google

heit unterscheidet man sie in *Sopraffini*; *Fini*; *Ordinarj* oder *Sottocomuni*; *Subordinarj*, und *Subordinarissimi*.

*Rosval.* Rosswall Juften.

*Rovescio panneggiato.* Tuchrasch.

*Rozza da tintori.* Krapp.

*Roze di guado.*

*Rulle, Rulli.* Kreisel.

*Rulli.* Ackerwalzen.

*Saggiuoli.* Goldwagen.

*Saglia di Nimes.* Serge de Nîmes.

*Saglia di Cialone.* Schalong.

*Saglie osiano Ferrandine.*

*Sagome.* *a*) Gewichte zu einer römischen Wage; *b*) Kaliberstöcke.

*Saje imperiali.*

*Saja spigna.* Doppelte seidene Sarsche.

*Sale di mare.* Meersalz, Boysalz.

*Sal amaro.* Bittersalz.

*Sal mirabile.* Wundersalz.

*Sale d'acetosella.* Sauerkleesalz.

*Salsapariglia assortita; in morioni; tagliata e lavorata.*

*Salterelli.* Tangenten.

*Salume.* Pöckelwaare.

*Salvadanajo.* Ein irdener Spartopf.

*Sapone duro.* Harte Seife.

*Sapone molle, tenero.* Weiche Seife.

*Sapone marmorato, Sapone tigrato.* Bunte Seife.

*Sapone veneto.* Venezianische Seife.

*Sartiame, Sarchiame.* Tauwerk, Takelasche.

*Scacariglia* statt *Cascariglia.*

*Scadene. Vid.* Scotano.

*Scalzatoio.* Ein Instrument zum Ablösen des Zahnfleisches; Franz. *Déchaussoir.*

*Sciali e Soff* sehe man unter *Pelo d'Angora.*

*Schidoni, Schidioni.* Speiler, Vogelspeiler.

*Schiavi.* Sklaven.

*Schioppi da vento.* Windbüchsen.

*Schioppi a due canne.* Flinten mit doppelten Läufen.

*Schizzetti da piaghe.* Wundspritzen.

*Schizzetti da clisterj.* Klystirspritzen.

*Scoffino.* Glanztaft.

*Scomiglia.* *a*) Taft; *b*) Abfallseide.

*Scomincino.* Ein leichtes Seidenzeug.

*Scopette da panni.* Gewandbesen.

*Scopette da testa.* Kopfbürsten.

*Scorzi di albeo.* Föhrene Schillstücke.

*Scotitojo.* Ein Fischboden.

*Scotti.* Dünne Sarschen.

*Seda* statt *Seta.*

*Sedie*

Digitized by Google

*Sedie a bracciuoli.* Armstühle.
*Sedie di paglia.* Strohstühle
*Semplici.* Arzneypflanzen.
*Senzaro.* Ingwer.
*Sesso* statt *Gesso.*
*Seta a matassa.* Matassenseide.
*Seta ferma* Feste Seide.
*Seta in monte.* Lockere Seide.
*Seta filatojata.* Gesponnene Seide.
*Seta tinta in azze.* Gefärbte Seide in Strähnen.
*Seta di Messina.* Messinische Seide. Davon giebt es drey Haupt-Qualitäten, nämlich *Primo*, *Secondo*, *e Terzo filo.* Die verschiedenen Abstufungen werden mit Anfangsbuchstaben bemerkt, wie folgt: M. (*Mezzette* d. i vom ersten Gespinnst); V. M (*vantaggiate mezzette*); O. B. V. (*ordinarie buone vantaggiate*); O. OB. V. (*ordinarie ottime buone vantaggiate*); O. B. (*ordinarie buone*); O. (*ordinarie*); O. M. (*ordinarie mediocri*).
*Seta di scomiglia.* Abfallseide.
*Setole di porco.* Borsten, Schweinsborsten.
*Setole da pennelli.* Pinselborsten.
*Setole di Arcangelopoli e Pietroborgo.* Borsten aus Archangel und Petersburg.
*Sevo grezzo; colato; pisto.*
*Sgodeno. Vid.* Scotano.
*Siduaria.* Zittwer.
*Signoria.* Der Name eines gewissen leichten Seidenzeuges.
*Sirobalsamo.* Xilobalsamum.
*Soff*, sehe man unter *Sciall.*
*Solfaro, Solfero.* Schwefel.
*Somencina di Levante. Vid.* Semenzina.
*Sopracalici.* Kelchtücher.
*Sottiglume.* Naschwerk, Leckereyen.
*Specchj d'Ebreo.* Judenspiegel; *di mezzo Ebreo*, ½ Judenmaass.
*Specchj incastrati in cartone.* In Pappe eingefasste Spiegel
*Specchj incastrati in legno.* In Holz gefasste Spiegel.
*Specchj con cornice di legno, di vetro.* Spiegel mit einem hölzernen, gläsernen Aufsatz.
*Specchj a foggia di libretto.* Buchfaçon-Spiegel.
*Specchj da toeletta.* Toilettspiegel.
*Specchj facettati.* Fazettirte Spiegel.
*Specchietti.* Kleine Spiegel.

*Spic-*

Digitized by Google

*Spicchetto.* Eine Art glatten Seidenzeuges.

*Spoglie di serpe.* Eine Art Seidenzeuges.

*Sponze. Vid.* Spugne.

*Spugne da cavallo.* Rossschwämme.

*Squere.* Planken.

*Staffe di ferro.* Eiserne Klammern.

*Stagno di Malacca.* Malakkazien.

*Stagno in foglia.* Stanniol.

*Stagno inglese.* Englisches Zinn.

*Staza.* Ein Visirstab, Rojestock.

*Stipetteria.* Eingelegte Holzarbeit.

*Stoffe broccate.* Broschirte Zeuge.

*Stoffe imbottite.* Piquirte Zeuge.

*Storace in pane.* Storax in Klumpen.

*Storace in semola o sia lacrima.* Storaxkleien.

*Stoviglie di porcellana.* Steinzeug; *Dipinte*, gemahlte; *Schiette o bianche*, schlichtes, weisses, ohne Farben.

*Stracci.* Lumpen; Die angeführten drey Qualitäten führen auch folgende Namen: *Fioretto, Fioretone, Gruzzotto;* Die ersten sind die besten, und Gruzzotto ist die schlechteste Sorte. In Italien sind die besten Lumpen die Florentinischen, dann kommen die aus der Lombardey, dann die genuesischen. Die schlechtesten sind die neapolitanischen etc.

*Strati.* Flurdecken.

*Stropponi. Vid.* Turaccioli.

*Strumenti da taglio.* Schneide-Werkzeuge.

*Sveglia.* Der Wecker an einer Uhr.

*Suola concia.* Zugerichtetes Sohlleder.

*Tabacco di Spagna in polvere.* Spaniol.

*Tabacco di Brasile.* Brasilianischer Taback.

*Tabacco in corda.* Gesponnener Taback.

*Tabacco passato.* So nennt man in Genua den alten Blättertaback.

*Tabacco macinato.* Rapé.

*Tabbini.* Gewässerte Tafte.

*Taffetà rinforzato.* Starker Taft, Doppeltaft.

*Taffetà lustrato.* Glanztaft.

*Taglie.* Kloben.

*Tanaglie dritte.* Gerade Zangen.

*Tanaglie curve.* Krumme Zangen.

*Tarantola.* Ein leichtes, blaugefärbtes Laken, das nach Tarantola, einem Orte im Neapolitanischen,

Digitized by Google

tanischen, den Namen führt.

*Tarso.* Quarz.

*Tè imperiale.* Kaiserthee.

*Tele crude, rozze, grezze.* Rohe, ungebleichte Linnen.

*Tele bianchite, imbiancate, curate.* Gebleichte Linnen.

*Tele di canapa.* Hänfen Linnen.

*Tele di terlicetti.* Bettzwilche.

*Tele corame piegate a libretto.* Breitgelegte Creas.

*Tele corame piegate a rotolo.* Rundgebundene Creas.

*Tele corame* $\frac{7}{4}$, sind $6\frac{1}{2}$ Creas.

*Tele corame* $\frac{2}{3}$, sind $\frac{2}{3}$ Creas.

*Tele corane* $\frac{5}{4}$, sind $\frac{5}{4}$ Creas.

*Tele Vebben.* Weben.

*Tele rigate turchine.* Buchleinen.

*Tele cavalline curate a libretto.* Sechzigellige $\frac{5}{4}$ breite slesische und sächsische Leinen, die nach Italien gehen. Sie sind von der substantiösesten Qualität, und werden entweder in $\frac{1}{1}$ (ganze) oder $\frac{2}{2}$ (halbe) Schocke geschnitten; zu jenen sucht man die dicksten, und zu diesen die geschmeidigsten aus. Wenn sie in die Appretur kommen sollen, so werden sie zuerst auf das härteste, und weit mehr, als die Platillas, gestärkt, jedoch nicht zu blau gemacht, sodann auf die Mangel gebracht, und daselbst aufs Saalband schmal ausgemangelt. Hierauf werden sie von den Zurichtern überworfen, und gepresst, und, wenn sie aus der Presse kommen, nach ihren Numern sortirt, die von 4500 anheben, und bis 30500, und noch höher hinauf gehen. Jede Numer steigt beym Sortiren circa $\frac{1}{2}$ Rthlr., und, in der Factur, $\frac{3}{4}$ Fl. Kaisergeld. — Die *Ganzschocke* werden sodann in einen ganzen Bogen schwarzblaues, sogenanntes Vierzehnelliges Papier, eingebrochen, und oben und unten mit rothen Bändchen gebunden. Auf dem Bogen befindet sich eine silber- oder weissfarbig gedruckte Vignette, mit einem Ross. Einige setzen die obenbemerkten Numern über, und Andere in diese Vignette; auch büscheln sie das Stück am Saalbande mit rother Seide, oder umheften es mit Goldflittern;

Viele

Digitized by Google

Viele aber bedienen sich gar keines Schmuckes. Zuletzt werden sie noch einmal gepresst, und sodann, beym Herausnehmen, mit weissem Bindfaden übers Kreuz geschnürt, wobey das übrige Papier am Rücken eingebrochen, und mit eingebunden wird. — Die *Halbschocke* werden entweder, nachdem sie eingebrochen sind, ohne mit rothen Bändchen gebunden zu seyn, in die Presse gesetzt, und erst dann, wenn sie aus der Presse kommen, in der Mitte ein einzigesmal mit einem rothen Bändchen gebunden, und so einzeln in die Kisten gepackt; oder sie werden, wenn sie aus der Presse kommen, jedes Halbschock besonders mit weissem Bindfaden übers Kreuz geschnürt, und sodann immer zwey Halbschocke von jeder Numer, Qualität und Länge, mit zwey rothen Bändchen oben und unten zusammengebunden, damit es Ein Schock wird. — Alles dieses richtet sich nach dem Willen der Committenten, und nach den Orten, wo sie hingehen. So wollen auch Einige das Ross rings herum mit Blumen, mit Bleyweiss gedruckt haben, und nennen dann diese Bestellung *colla marca al gesso.*

*Tele cavalline a rotolo in sacchetti.* Sind mit den vorigen einerley, nur dass die geschmeidigsten ausgesucht werden. Sie werden, wenn sie aus der Mangel kommen, aufs Saalband geörtert, accurat gelesen, und in die Presse gesetzt, alsdann über einen holländischen Bindetisch mit rothen oder weissen, auch roth und weissen Schnüren gebunden, gestopft, mit Goldflittern umnäht, und wie die vorigen sortirt. Hierauf wird der Kopf mit einem Streifen von rothseidenem böhmischen Bande benäht, und drey- oder viermal geschlitzt, mit weissem Zwirn umbunden, und am Saalbande mit einem Numerzettel versehen, zu dessen Befestigung ein Faden Seide und ein Faden Zwirn dienen. Sodann wird das Stück in weisses Ausschuss-Linnen so angepasst genäht, dass das Stück im mindesten nicht nachgeben kann.

*Tele cavalline cenerine pie-*

Digitized by Google

*piegate a libretto o in lungo.* Sind ebenfalls Sechzigellige $\frac{6}{4}$ breite. Sie werden, ungeschnitten, im vollen Maasse wie sie vom Weber kommen, ausgepanscht, in voller Breite gemangelt, und eben so, wie die Scholets, appretirt.

*Tele curate in mezze pezze*, sind, wie die vorigen, slesische sechzigellige $\frac{6}{4}$ breite Leinen, in $\frac{2}{2}$ Stücken. Sie werden wie die breslauer Marktleinwande appretirt, d. i. auf den Rücken ausgemangelt, überworfen, in einen halbschockigen Bogen eingebrochen, und mit rothen Bändchen einmal in der Mitte gebunden. Die Numern sind 400, 500, 600 u. s. w. und steigen in der Factura nur $\frac{1}{2}$ Fl. per Numer.

*Tele grezze a libretto in lungo.* Slesische siebenzigellige $\frac{7}{4}$ Leinwande. Sie werden in 2 Stücke getheilt, und dann auf die Bleiche zum Auspanschen gegeben, hierauf in der Farbe gestärkt, wie die Platillas platt gelegt, und mit drey weissgrauen Papierstreifen mit rothen Bändchen gebunden.

*Tele della regina; Boccadiglie semplici di braccia 12 di Lipsia.* Sind $\frac{6}{4}$ Leinwande, die man von der allergeschmeidigsten halbdicken Leinwand nimmt, so dass die Qualität den Schleyern nahe kommt. Sie werden in $\frac{4}{4}$, wie die Platilles simples, jedoch zu 14½ Ellen, geschnitten, auch völlig so appretirt, und in Numern 60, 70, 80, 90, die in einer silbernen Krone angebracht sind, sortirt. — Es giebt auch $\frac{7}{4}$ *Tele della regina di braccia 72*, gebleicht, und, auf Schweizer-Art, kreuzweise gelegt, in ganzen und halben Stücken, sortirt in 10 Numern, welches auf Italienisch lautet: *curate e piegate in schiena alla Svizzera, in intiere e mezze pezze, in 10 numeri assortite.*

*Tele bente; Tele olandine di braccia 30 di Lipsia a libretto o a rotolo in sacchetti.* $\frac{7}{4}$ breite in $\frac{2}{2}$ Schock geschnittene slesische Leinwande, die wie die Cavallina appretirt sind. Sie werden auch aus Italien verschiedentlich in ganzen Schocken commit-tirt, und dann in diesem Falle unter dem



Digitized by Google

Namen von *Tele cavalline curate* $\frac{7}{4}$ *alte.*

*Tele batiste a bastoni, Tele Brugges, Orletti, Bastoncini.* Sogenannte Bällchenschleyer; Sind slesische $\frac{6}{4}$ Leinwande, die in $\frac{4}{4}$ Stücke à $13\frac{1}{4}$ à $13\frac{1}{2}$ Ellen geschnitten sind. Sie werden sehr blau gestärkt, schmal gemangelt, und, wenn sie sodann in die Zurichtung kommen, aufs Saalband geörtert, gelesen, mit ganz rother Seide gebüschelt, gepresst, und wie die Jauersche Leinwand rund gebunden; jedoch nur mit zwey Bändern. Sind sie nun fertig, so werden sie in sogenanntes Schleyerpapier eingebunden, und mit weissem Bindfaden geschnürt, welches unten und oben übers Kreuz geschieht, in der Mitte aber nur einfach seyn muss. Das Papier wird oben und unten eingebrochen, statt dass es bey den Jauerschen Leinwanden abgeschnitten ist. Auch wird ein Numerzettel daran befestigt, der beym Einpapieren heraushängen bleibt, und oben aufs Stück gesteckt wird.

*Tele Cambre.* Schleyer; *Cambre velate liscie, chiare,* Dünne, Klare; *rigate,* Gestreifte; *fiorite,* Geblümte. — *Cambre fisse, Tele batiste a libretto.* Dicke Schleyer. — Die Italiener verlangen die Schleyer gewöhnlich in 4 Numern, von 22 à 25.

*Tele Bretagnine* $5\frac{1}{4}$, $\frac{6}{4}$, $6\frac{1}{4}$, $\frac{7}{4}$ *di braccia* 12 *di Lipsia, assortite in* 4 *numeri.* Sind die bekannten Bretagnes, die eben so für Italien, als für Hamburg und Spanien appretirt werden.

*Tele roane tinte* $\frac{4}{4}$, $\frac{6}{4}$, $\frac{7}{4}$. Diese gehen von den allerniedrigsten Preisen, als sie nur zu haben sind, nach Italien. Sie werden auf der Bleiche und in der Farbe, wie die *Platilles teintes* behandelt, in ganzen und halben Stücken versandt, theils schmal, theils breit ausgemangelt, so wie es die Committenten ordiniren, und, auf Art der Zeuge, ziemlich breit gelegt, gepresst, und in weissgrau Papier einpapiert, doch so, dass an der Kante, wie bey den Zeugen, ein Finger breit unbedeckt bleibt, und die Couleur zu sehen ist.

*Teletta di seta.* Ein leichtes Seidenzeug; *fina* hat

Digitized by Google

hat zum Einschlag zwey Fäden feiner Tramseide; *falsa*, zwey Fäden Florettseide.

*Terlicetti.* Bettzwilche.

*Terlicetti spinati.* Gradl; *Vid.* Gradiglie.

*Ternetta.* Zwirnband.

*Terra magnesa.* Magnesia.

*Terra nera.* Schwarze Erde.

*Terra rossa di Norimberga.* Nürnbergerroth.

*Terra d'incenso.* Weihraucherde, Waldrauch.

*Terra verde di Verona.* Die einzige Gegend, wo diese grüne Erde gegraben wird, ist in der Nachbarschaft des Monte-Baldo, unweit Brentonico. Die immerwährenden Eigenthümer sind schon seit Anfang des sechszehnten Jahrhunderts die Grafen Eccheli.

*Terra Puzzolana.* Vulkanische Asche, Puzzolanerde genannt.

*Tombolo.* Ein Klöppelküssen.

*Tondella di panno.* Scheerwolle vom Tuch.

*Torchinetto. Vid.* Turchinetto.

*Trama; Seta trama.* Tramseide.

*Trama ad un capo.* Einfache Tramseide.

*Trama a due capi.* Doppelte Tramseide.

*Trezza di legno per far cappelli.* Holz zu Spahnhüten.

*Trionfi da tavola.*

*Tripa di velluto.* Felp.

*Tuccia. Vid.* Tuzia.

*Vacchette prime.* Juften Prima Sorte.

*Vainiglia cristallina di Guatimala.*

*Vasellame da tavola.* Tischgeschirr, Tischservice.

*Vasellame da caffe e tè.* Kaffée- und Thée-Service.

*Vasetti di manteca.* Pommade-Töpfchen.

*Vasi di majolica.* Fajence-Gefässe.

*Vasi di terra cotta.* Toreutika Gefässe.

*Velluto piano.* Glatter Sammet.

*Velluto lavorato.* Gemusterter Sammet.

*Velluto rizzato.* Unaufgeschnittener oder frisirter Sammet.

*Velluto a fiori.* Geblümter Sammet.

*Verd'antico, Marmo verd'antico.* Ein Kalkspath, worinn Serpentin in Nestern und Adern erscheint.

*Verde di prato.* Grüner Serpentin mit schwarzen oder auch rothen Flecken, mit weissem Kalkspath. — *Nero di prato*, ist schwarzer Serpentin, mit weissen



Digitized by Google

Kalkspathadern durchflossen.

*Verdeterno.* Krystallisirter Grünspan.

*Verigale.*

*Verricelli.* Winden, Haspeln.

*Vesciche.* Blasen.

*Vesciche di muschio.* Bisamnieren.

*Vetro di Boemia.* Böhmisches Glas.

*Vetri bianchi concavi.* Kreidenglas, Hohlwaare.

*Uga passa.* *Vid.* Uva passa.

*Ughetta passa.* Korinthen.

*Vino secco di Canaria.* Kanariensekt.

*Vino di Malvasia.* Malvasir.

*Vintilizzi.* Eine Art broschirten Seidenzeuges.

*Vitriolo di Levante, Pietra turchina.* — *Vitriolo di Cipro.* — *Vitriolo bianco Romano.*

*Viveri.* Lebensmittel.

*Utensili di casa.* Hausgeräth.

*Uva fresca.* Trauben, im Gegensatz von *Uva passa,* Rosinen.

*Zambelline.* Eine venezianische Benennung der Zobel.

*Zambeloti* statt *Ciambeloti.*

*Zedovaria.* Zittwer; *longa,* langer; *tonda,* runder.

*Zibibbo sultanino senza granelli.*

*Zofrego.* Schwefel.

*Zolfo in cannoni o bastoni.* Stangenschwefel.

*Zolfo giallo o commune.* Gemeiner gelber Schwefel.

*Zuccheri in pani grossi.* Lumpen.

Digitized by Google

# Beschluss

des

# Spanischen Waaren-Lexicon.

Digitized by Google

*Aceite de luces.* Brennöl.
*Aciales.* Pferdebremsen.
*Aciones.* Steigriemen.
*Agallas de Aleppo.* Aleppo-Gallen.
*Agua azul.* Eine vorzügliche Sorte Soda, die blos in den Gegenden von Alicante gewonnen wird.
*Agujas para relojes.* Uhrzeiger.
*Alacranes.* *a*) Knopfhaken; *b*) Die Haken an der Kinnkette.
*Alaqueca.* Man sehe die Bedeutung im portugisischen Waaren-Lexicon.
*Albaflora.* Eine schöne Sorte Malvasir auf Mayorca.
*Alcacuz, Alcuzcuz.* Kuskus, Ein afrikanischer Speiseartikel.
*Alhelgas.* Schliesskappen.
*Almarrajas.* Gläserne Sprengkannen.
*Almocafres, Armocafres.* Jäthacken, Reuthauen.
*Alsina.* Die catalanische Benennung der Eiche.
*Amamblucéa.* Eine Art baumwollenen Zeuges; kommt aus der Levante, über Aleppo.
*Amellas.* Eine catalanische Benennung der Mandeln.
*Amiertes.* Ein baumwollenes Zeug; kommt aus Indien.
*Angulemillas.* Bleichtücher.
*Antojeras.* Scheuleder, Augenklappen.
*Anubado.* Gewölkt.
*Arabias.* Die Beschreibung steht in diesem dritten Theile des deutschen Lexicon, unter *Möbellinnen.*
*Arrejaques.* Elgers, Tristachel.
*Azucar blanco.* Weisser Zucker.
*Azucar terciado.* Brauner Zucker.
*Azul de infierno ó de prueba.* Unauslöschlich Blau, um

Digitized by Google

um Linnen etc. zu zeichnen.

*Babara.* Eine Berline.
*Badal, Badan.* Ein Mundsperrer.
*Balasor.* Ein ostindisches baumbastenes Zeug.
*Bazac.* Sehr feine Seide aus Jerusalem; *Medio Bazac,* Mittelfein.
*Bebí.* Eine Art Baumwolle aus Aleppo.
*Blanquete, Blanquivol.* Bleyweiss; *Albayalde.*
*Blatforment.* Weizen, Eine catalanische Benennung.
*Bocadillos.* Die Qualitäten sind: *ordinarios; entrefinos; finos; superiores.*
*Bonga de Filipinas.* Eine Art Eicheln; sie vervollkommnen und befördern die Farben der Katune etc.
*Botones de vidrio.* Glasknöpfe.
*Botones de estaño.* Zinnknöpfe.
*Botones de acero.* Stahlknöpfe.
*Botones de torzal.* Rohrknöpfe.
*Botones de metal.* Metallknöpfe.
*Botones de nacar.* Perlmutterknöpfe.
*Bretañas* Bretagnes; *anchas,* ⅞; *angostas,* ⅝; *de* 8 *varas;* Die Qualitäten sind: *ordinarias; entrefinas; finas; superiores.*
*Broculas.* Drillbohrer.
*Brovillamini.* Eine Art Bolus, von rother Farbe; Die Maler sollen sich derselben bedienen zum Grunde, um Gold aufzutragen.
*Busayna.* Ein gewisses amerikanisches Holz, das zum Färben der Wolle dient.

*Cabezales.* Kompressen.
*Cajitas para muestras.* Musterkistchen von Linnen-Sorten.
*Caladas, Caladas.* Durchbrochene Uhrgehäuse, insonderheit bey Repetiruhren.
*Calladaris,* Ein roth oder schwarz gestreiftes baumwollenes Zeug; kommt vornämlich aus Bengalen.
*Cambas.* Radfelgen.
*Canela dulce.* Zimmet.
*Canela mata,* ist die Rinde von alten Zimmetbäumen, und schwerer und schlechter als der feine Zimmet.
*Caniqui, Canequi.* Ein leichtes baumwollenes Zeug; kommt aus Indien.
*Cañones de á cuatro.* Vierpfünder.
*Canque.* Ein sinesisches baumwollenes Zeug.

*Caracol.*

Digitized by Google

*Caracol.* Die Schnecke in einer Uhr.

*Carcel.* Eine Zwinge für Tischler; Franz. *Sergent.*

*Carne tasajo.* Pökelfleisch.

*Caserillos aplatillados.* Stiegen; *de* ¼; *ordinarios; entrefinos; finos; superiores.*

*Caserillos de Westfalia.* Westphälische Stiegen; *de* ½; *de* ¼; *ordinarios; finos; superiores.*

*Castillejos de niño.* Kinderklappern.

*Cattequi* Ein blaues baumwollenes Zeug, das vornämlich aus Bengalen kommt.

*Cebas marinas.* Meerzwiebeln. Eine catalanische Benennung.

*Cebacecutri.* Aloe, Eine catalanische Benennung.

*Cerraderos.* Schliessbleche.

*Ciuros. Vid.* Garbanzos.

*Clavillo de hebilla.* Der Dorn im Schnallenbügel.

*Clavos de* 6, 8 *etc. pulgadas.* 6, 8 etc. Daum Spiker.

*Clavos de comer.* Gewürznelken.

*Cois.* Hangmätten; *para la tripulacion,* für das Schiffsvolk; *de lona de estopa,* von Werglinnen.

*Colchones adamascados.* Breslauer Blau-Ballen; die kleinen Muster werden am meisten gesucht.

*Colchones ordinarios.* Bettbühren.

*Coletas.* Osnabrücker Linnen.

*Componedor.* Der Winkelhaken des Setzers.

*Corteza de Simarouba.* Simarubarinde.

*Corteza del arbol del incienso.* Weihrauchrinde.

*Coties. Vid.* Cuties.

*Cotonias.* Keper, Gradl, Trillich.

*Creas.* Die Qualitäten sind: *ordinarias; entrefinas; finas; superiores.*

*Creas plegadas.* Breitgelegte Creas.

*Creas arrolladas ó en rolos.* Rundgebundene Creas.

*Creas anchas.* ⅘ Creas.

*Creas estrechas ó angostas.* ⅜ Creas.

*Creas entreanchas.* ½ Creas.

*Cubiertas de pipas.* Pfeifenkapseln.

*Cucharas de palo.* Hölzerne Löffel.

*Cuties.* Bettzwilche; *de* 39 *á* 40 *varas; azules y blancos; encarnados y otros colores.*

*Descarnador.* Ein Instrument zum Absondern des Zahnfleisches; Franz. *Dechaussoir.*

*Dijeridor.* Eine Kochmaschine.

*Dila-*

Digitized by Google

*Dilatador.* Ein Sperrer, für Wundärzte.
*Division.* de Caracas y Maracaybo.
*Donzel Vid.* Agenjo.
*Duelas escartos.* Ausschuss-Stäbe.
*Duelas de cascarilla.*

*Elevador. Vid.* Legra.
*Encarnado de Adrinopoli.* Türkisch Roth.
*Encrespador.* Ein Kräuseleisen.
*Enfriadera. Enfriador.* Ein Kühlgefäss.
*Enjeridor.* Ein Impfmesser, Baummesser.
*Entramados.* Halbsparren.
*Entre-doble.* El tafetan doblete.
*Entrefino.* Mittelfein.
*Escarificador.* Ein Schröpfeisen.
*Espetones.* So nennt man in einigen Gegenden die Stecknadeln; *Alfileres.*
*Espitas.* Zwicken, Luftzäpfchen; *huecas* (hohle); *macizas* (ungehöhlte).
*Estilos para relojes.* Uhrzeiger.
*Estopillas* Die Qualitäten sind; *ordinarias; entrefinas; finas; superiores.*
*Estopillas d' flores.* Geblümte Schleyer.
*Estopillas lisas* Dichte oder glatte Schleyer.
*Estopines.* Stopinen.

*Faroles de mano.* Handleuchten.
*Fenol* Fenchel, Eine catalanische Benennung.

*Ganzua.* Ein Hakenschlüssel.
*Garabatos.* Haken.
*Garnacha.* Der Name einer vortreflichen arragonischen, und catalonischen Weinsorte.
*Garrobillas.* Gespaltenes Zweigholz der Soodschote; Sie sollen in der Gerberey von Nutzen seyn.
*Gastina, Castina.* Zuschlag.
*Granilla de Avilion.* Avignons-Beeren.
*Granza.* Die Qualitäten sind: *Fina; Entrefina ó mediana; comun.*
*Granza de Zelanda.* Seeländischer Krapp.
*Granza de Smyrna. Vid.* Lizari.
*Grave.* Vin de Graves.
*Guajaca.* Kakao und Schokolate, die aus der Provinz dieses Namens gezogen werden.
*Guillo.* Soll, nach Behauptung einiger Lexicographen, Leinöl seyn.
*Guillames.* Schrupp- und Simshobel.
*Guingans.* Ginghams.
*Guix.* Gips, Eine catalanische Benennung.

*Gur-*

Digitized by Google

*Gurbion.* Dicker Stick-, zwirn.

*Hacheros.* Fackelleuchter.
*Hembra de tornillo, husillo etc.* Schraubenmutter.
*Hilas.* Scharpie.
*Hilera.* Stickzwirn; *blanca de Flandes de* 1, 2 *y* 3*a. suerte.*
*Hilo do hierro para cardas.* Kratzdraht.
*Hoja de mirta.* Ein Myrtenblatt für Wundärzte.
*Huchu.* Spanischer Pfeffer.
*Hurgones.* Ofengabeln.

*Iguarandi.* Amerikanische Speiwurzel; *Pelitre.*
*Julivert.* Eine catalanische Benennung der Petersilie.

*Lanada. Vid.* Zoquete.
*Lañas.* Klammern; Maueranker.
*Lazadas ó orejas sueltas para zapatos.* Elastische Patentschnallen; Engl. *Spring latchets.*
*Legra.* Das Hebeisen (*Elevatorium*) der Wundärzte.
*Libretes.* Buchleinen; *lista seguida,* gerade gestreift; *a quadros,* gewürfelt; *azules y blancos; encarnados y blancos; — El texido de* 47 *à* 50 *varas.*
*Lienzo de la tierra.* Eine grobe Art Leinen, zur Bedeckung der Neger etc.; Es wird in verschiedenen Gegenden des spanischen Amerika verfertigt, und führt den Namen zum Unterschiede der von Europa kommenden Leinen. In der Sprache des Landes soll es *Tacouy* heissen.
*Lienzos estampados.* Gedruckte Leinen.
*Lienzos rayados.* Gestreifte Leinen.
*Lienzos crudos.* *a*) Rohe, ungebleichte Leinen; *b*) Scholets.
*Lienzos de tres coronas.* Osnabrücker, oder Drey Kronen Linnen; *de* 100 *anas dobles,* das Stück 100 Legge-Ellen oder 200 Bremer (d. i. doppelte Ellen), oder 175 Brabander Ellen, haltend.
*Lienzos de seis coronas.* Sechs-Kronen Linnen, Feines Sacklinnen (*Arpilleras finas*); *de* $7\frac{1}{4}$ 75 *anas.*
*Limas tablas ó carletas.* Vorfeilen.
*Lino de* 1, 2, *y* 3*ra. suerte.*
*Listados, Gingas.* Möbellinnen.

*Listados*

Digitized by Google

*Listados No. 2.* Matrosenlinnen; Bonten No. 2.

*Lizari; Granza de Smyrna.* Lizari, Alizari, Smyrnische Färberröthe; Wird cultivirt in Kurder, in den Gegenden von Smyrna, auf den Feldern von Akissar und Yordas. Die Eingebohrnen nennen sie: *Azal, Hazala, Ekmeboya, Chiocboya*; Die Neugriechen: *Lizari, Izari, Azal*; Die Araber: *Foüy.* Sie giebt das schöne Roth, womit daselbst die Baumwolle gefärbt wird.

*Llaves para quitar los tornillos.* Schraubenschlüssel.

*Llave maestra.* Der Hauptschlüssel.

*Llorer.* Laurier, Eine catalanische Benennung.

*Lluvins.* Lupinen, Eine catalanische Benennung.

*Lustrinas de lino.* Hutfutter Linnen.

*Magranas.* Eine catalanische Benennnung der Granatäpfel.

*Majaris.* Fliesen.

*Manecillas para relojes.* Uhrzeiger.

*Manoplas.* Kurze Peitschen.

*Marquilla.* Siehe *Papel*, und *Tejas.*

*Mastech.* Mastix, Eine catalanische Benennung.

*Mate. a)* Paraguay-Thée; *b)* Ein Gefäss, woraus dieser Thee getrunken wird; Es hat die Gestalt eines halben Kürbis; Ein anderes Gefäss, das fast cylindrisch ist, und worauf der Mate gestellt wird, heisst *Patagua.*

*Menestra*, ist auf Schiffen entweder *fina* (Arroz, Garbanzos), oder *ordinaria* (Frijoles, Habas).

*Mengata.* Eine Art indianischer Leinwand.

*Millar de Cacao.* In Cartagena, Neuspanien etc. versteht man darunter vier Pfund Kakao, weil man daselbst Tausend Stück auf 4 ℔ gehen; An anderen Orten ist ein Millar nur 3 ℔.

*Minuteros.* Minutenzeiger.

*Mopamopa.* Der Name eines Harzes, das aus der Gegend Pasto in Amerika kommt; es dient zum Firniss.

*Morlés de Morlés.* Eine etwas feinere Art Leinwand, als die gewöhnlichen Morlaix.

*Movimientos.* Uhrwerke; *primeros*, die Stücke, die den Zeiger in Bewegung setzen: *segundos*, bey Repetiruhren, die Stücke, die den Schlag befördern.



Digitized by Google

*Moyuelo.* Feine Kleien.
*Muelle real; Muelle.* Die Uhrfeder.
*Mundillos.* Klöppelküssen.
*Mundinovi, Mundi-nuevo.* Ein Perspectivkasten.

*Negros y Negras piezas.* Neger und Negerinnen.
*Nudillos.* Stichbalken.

*Oledor.* Eine Riechbüchsn.
*Ordi* Gerste, Eine catalanische Benennung.

*Palancas de hierro.* Hebeisen.
*Paletas, Espatulas.* Spatel.
*Palo sano.* So nennt man in Amerika alles feste Holz.
*Panarolas. Vid.* Cucarachas.
*Paños mezclados.* Melirte Tücher.
*Paños teñidos en pieza.* Im Stück gefärbte Tücher.
*Pañuelos de hilo.* Kannefasstücher, oder Leinene Schnupftücher; *con cenefas,* mit Rand.
*Papel de marquilla.* Medianpapier.
*Papelina.* Poplin, ein Zeug.
*Parel, Samparel.* Der Name einer Sorte Taback.
*Pariguela. Vid.* Portador.
*Pasadores.* Schubriegel.
*Pasaperla.* Perldraht, Feiner Kratzdraht.
*Pasavino, Pasalicor.* Ein Areometer.
*Patagua.* Man sehe unter *Mate.*
*Peines de cuerno.* Hornkämme.
*Peines de box.* Buchsbaumene Kämme.
*Peines de concha.* Schildpadkämme.
*Pel de febre.* Ein Zeug, das aus Wolle und Ziegenhaar zusammengesetzt ist.
*Pendolita, La espiral.* Die Spiralfeder in einer Uhr.
*Peones, Peonzas.* Kreisel.
*Perpetuo, For-diable.* Struck.
*Pesos.* Gewichte.
*Pestillo de cofre etc.* Ein Anwurf.
*Petacas.* Amerikanische Koffres.
*Pijotes.* Drehbassen; Gewöhnlich heissen sie *Pedreros.*
*Piñones.* Getriebe in einer Uhr.
*Piporros, Porros.* Runde irdene Gefässe, um das Wasser darinn abzukühlen.
*Plantador.* Ein Pflanzeisen.
*Platillas crudas ó Cholets.* Scholets; *ordinarias; entrefinas; finas; superiores.*

*Pla-*

Digitized by Google

*Platillas reales.* Platillas royales; *de* 38 *varas, y vara menos* 4 *dedos de ancho;* Die Qualitäten sind: *ordinarias, entrefinas, finas, superiores.*

*Platillas teñidas ó de colores.* Sangalletten; *rosa vivo; celeste claro; color de naranja; negro etc.*

*Platinas; Jaula de reloj.* Die Platten in einer Uhr.

*Platos de barro.* Irdene Schüsseln.

*Plegadera.* Ein Falzbein.

*Plumas de abestruz.* Strausfedern.

*Podon.* Ein Rebmesser.

*Pomas para oler.* Riechbüchsen.

*Portador, Pariguela.* Ein Gueridon, Leuchterstuhl.

*Posada, Almorzadera.* Ein Frühstück-Service.

*Postemeros.* Bistouris, Incisionsmesser.

*Prendido.* Damenputz.

*Prensado.* Gepresst.

*Punteros para relojes.* Uhrzeiger.

*Punteros para hacer los clavos.* Nageleisen.

*Puntillas.* Tortenrollen.

*Quijo.* Markasit.

*Quilatera.* Eine Karatwage.

*Randillas.* Stämpel und Fileten für Buchbinder.

*Raspador.* Ein Schabeisen.

*Raucurio.* Orlean.

*Recuras.* Kammsägen.

*Reja del arado.* Pflugschaar, Sech.

*Rendillas.* *Vid.* Randillas.

*Requemado.* Ein schlechtes Gewebe von Seide, das den Nonnen zu ihren Schleiern dient.

*Retranca.* Der Schwanzriem eines Pferdes.

*Rodajas.* Tortenrollen.

*Roja.* Die catalanische Benennung der Färberröthe.

*Rosellas.* *Vid.* Amapolas.

*Ruanes (contrahechos).* Rouanes; *de* 55 *varos;* Die Qualitäten: *ordinarios; finos; superiores.*

*Rubia en raiz ó graneada.* Wurzelkrapp.

*Sacabalas.* Kugelzieher.

*Sacatrapos.* Flintenkrätzer.

*Sal de estaño.* Zinnsalz.

*Sapan grande.* Sapanholz.

*Sapan pequeño, Sapan Bimaes.* Bimasholz.

*Seda de pelo.* Marlyseide.

*Sierras para cortar las piedras.* Steinsägen.

*Sillones de mujer.* Damensättel.

*Sinigrec.* Foenum graecum; Eine catalanische Benennung.

*Sol.*

Digitized by Google

*Soldador.* Ein Löthrohr.

*Soletas.* Strumpfsohlen.

*Sonajas.* Kinderklapper.

*Sultana.* Ein Dominospiel.

*Tabaco de Lucrania.* So findet man in spanischen Büchern den Ukräne - Taback geschrieben.

*Tabla, Diamante tabla.* Tafelstein.

*Tableros, Clavos tableros.* Bretnägel.

*Tablillas.* Schienen.

*Tajaderas.* Krumme Messer.

*Tambor ó cubo de reloj.* Die Trommel in einer Uhr.

*Tapices de Turquia, Persia etc.*

*Tastaz.* Pulver von alten Schmelztiegeln.

*Tasajo.* Pökelfleisch.

*Tecale.* Ein marmorartiger, transparenter Stein, der in Neuspanien gefunden wird, und nach dem Orte, wo man ihn gräbt, den Namen führen soll. Es werden daraus Flursteine, Tischblätter etc. verfertigt, auch Trinkgefässe etc.

*Tejas aguilones.* Grosse Dachziegel; *de marquilla,* von mittlerer Grösse; *comunes,* von gewöhnlicher Grösse.

*Tejas llanas.* Flachziegel.

*Tejas concavas.* Hohlziegel.

*Tenetas, Tenazas.* Steinlöffel, Steinzangen.

*Terciado.* Ein breiter und kurzer Säbel.

*Terciopelo.* Der Sammet führt diesen spanischen Namen, weil er gemeiniglich aus drey Fäden gemacht wird.

*Tibor.* Eine Urne.

*Tientas corvas.* Krumme Sonden.

*Tierra de Sevilla. Vid.* Aceche.

*Tinto.* Tintowein.

*Tirabala.* Ein Kugelzieher, für Wundärzte.

*Tirafonda.* Man sehe *Tirefond* im französischen Lexicon.

*Tirasol. Vid.* Quitasol.

*Toquilla. Vid.* Beatilla.

*Trepano de platero.* Ein Drillbohrer.

*Tribon.* Ein musicalisches Instrument, der Triangel genannt.

*Tutilimundi.* Ein Perspectivkasten.

*Vellori, Vellorin.* Ungefärbtes Tuch.

*Ven-*

Digitized by Google

*Venteos.* Zwicken. *Espitas.*

*Vidrios de aumento.* Vergrösserungsgläser.

*Vizcocho,* ist auf Schiffen entweder *ordinario,* oder *de dieta.*

*Zapateras.* Ranzige Oliven.

*Zarjas.* Seidenwinden.

*Zoquete de la lanada; Lanada.* Ein Stückwischer, Wischkolben.

Digitized by Google

# Beschluss

des

# Portugisischen Waaren-Lexicon.

---



Digitized by Google

Digitized by Google

*Abaca.* Manilla-Flachs.

*Abada.* Das Horn vom Rhinoceros.

*Abeloura.* Digitalis purpurea.

*Aboizes.* Fallen für Kaninchen etc.

*Açafates.* Runde, flache Nähkörbchen, ohne Henkel und Bogen.

*Aceiro,* alt statt *Aço.*

*Achar.* Aschiar.

*Aço lacrado.* Stahl mit dem Zeichen eines C, das in der Mitte ein Kreuz hat, und umher ebenfalls mit Kreuzen versehen ist.

*Aço da coroa.* Kronstahl; Stahl mit dem Zeichen einer Krone.

*Aço em celhas,* wird gewöhnlich *em selhas* geschrieben.

*Açoutes para cavallos.* Peitschen.

*Acuta.* i. q. *Saltaregla.*

*Adereços ou trastos de huma casa.* Hausgeräth.

*Adereços de cavallo.* Pferdegeschirr.

*Adubos pretos.* Nelken, Kanehl, und Pfeffer.

*Aduelas para meias pipas ou Cachos compridos.* Oxhofdstäbe.

*Agaloche.* Aechtes, und feines Kalambukholz.

*Agarico de carvalho.* Eichenschwamm.

*Agarico de lariço.* Lärchenschwamm.

*Agarico trociscado.* Schwamm in Zeltchen.

*Agomias.* Malabarische Würgmesser.

*Agua ardente.* Brantewein. In Portugal sind folgende drey Haupt-Qualitäten festgesetzt: *a) Aguas de prova de azeite ou de escada.* Oelprobe, die beste; *b) Aguas de prova redonda,* Mittelsorte; *c) Aguas inferiores de ramo,* die schlechteste, für gemeine Schenken und Krüge.



Digitized by Google

*Aguas finas.* Feine Branteweine.

*Agua ardente de cabeça.* Weingeist.

*Agua ardente de Giribita.* Brantewein von Zuckerschaum.

*Agua de flor.* Orangeblüthenwasser.

*Aguador.* i. q. *Rosador.*

*Agua de Angeles.* Sehr wohlriechendes Wasser, zusammengesetzt aus destillirten Ambra, Bisam, Zibeth etc.

*Agua viennense.* Wiener Trank.

*Agua de Luce.* Eau de Luce.

*Aguas mineraes.* Mineralwasser.

*Aguila, Páo d'aguia.* Ist das äussere Aloe Holz; Das innere heisst *Lenho aloes.*

*Aguila brava.* Wildes Adlerholz; kommt von Ceilan.

*Agulhetas.* Schnürsenkel.

*Ahume.* Alaun; *Pedra hume.*

*Ajoujos.* Hundekoppeln.

*Alabardas.* Hellebarden.

*Alabastros.* Alabastergefässe für Gewürze, und wohlriechende Salben.

*Alavancas.* Hebeisen.

*Albufeira.* i. q. *Agua ruça.*

*Alcaraviz.* Eine Blasepfeife.

*Alcatira. Vid.* Alquitira.

*Alcofor.* Alt statt *Alcanfor.*

*Alcrevite.* Schwefel; *Enxofre.*

*Alexandria.* Santonicum.

*Alfeloas.*

*Algibeiras.* Taschen.

*Algodão do Pernambuco,* ist besser, als die *do Maranhão*; die geringste in derselben Proportion ist die *da Bahia.*

*Alimpadores de dentes.* Zahnstocher.

*Alimpadores das orelhas.* Ohrlöffel.

*Aljerozes.* Dachröhren.

*Aljuz.* Eberwurzharz (Carlina acaulis).

*Almas dos botões.* Knopfformen.

*Almafega* Tuch von der schlechtesten Wolle (*Lãa churra*).

*Almeia.* Weihrauchrinde.

*Almofeira.* i. q. Agua-ruça.

*Alquitira em sorte ou de Bassora.* Die Stücke derselben sind farbig und schmutzig, und müssen daher ausgeworfen werden.

*Altingraça.* Markassit.

*Aludeis.* Sublimertöpfe; *de barro, vidro, estanho.*

*Aluquetes.* Vorhängeschlösser.

*Aluquetes de coração.* Herzschlösser.

*Alvados.* Zwingen.

*Alvaiade em pó.* Rohes Bleyweiss.

*Ambar mexueira, Ambar pardo.* Dunkelbrauner Amber.

*Ambar gris, Ambar branco.* Weissgrauer Amber. — Heisst auch *Ambar virgem,* und ist der beste.

*Ambar*

Digitized by Google

*Ambar preto.* Schwarzer Amber, der schlechteste.

*Ambudes*, alt statt *Ferrolhos*.

*Amendoas confeitas à moda.* Gebrannte Zuckermandeln.

*Amendoas marquezinhas.* Kleine Zuckermandeln.

*Amendoins.* Erdmandeln.

*Amido de Sago.* Sago.

*Amoladuras.* Schliff.

*Amostras.* Proben, Muster.

*Anaxatre.* Salmiak.

*Andadores.* Gängelwagen.

*Anfião.* Opium.

*Aniagens curadas.*

*Anneis de vidro.* Glasringe.

*Anneis de sinete.* Petschierringe.

*Anogueirado.* Nussfarbig.

*Apio.* Alt statt *Opio*.

*Arbim.* Grobes Tuch.

*Arções.* Sattelbogen.

*Area d'escrever.* Streusand.

*Arenques de fumo ou afumados.* Bücklinge.

*Arganizes.* Gemeine, grobe, baumwollene indianische Zeuge, blau, und weiss.

*Armas brancas.* Seitengewehr.

*Armas de prova.* Bewährte, oder die Probe bestehende Gewehre.

*Armellas.* Thürriegel.

*Arreios para cavalgaduras.* Pferdegeschirr.

*Arriel.* Ein Ring von Golddraht.

*Assento, Pouso, Pé.* Fuss, Satz.

*Assobios de páo.* Hölzerne Pfeifen.

*Assucar.* Die im ersten Theil bemerkten Qualitäten, findet man zuweilen mit anderen Benennungen bezeichnet. — Assucar *baixo* wird auch *ordinario*, und der *redondo* auch *mediano* genannt. — Beym Assucar branco ist *batido* ebenfalls einerley mit *baixo*. — In den Ordenanças kommt noch ein Assucar mascabado *broma* vor, und wird davon gesagt, dass die Arroba im Lande noch um 100 Reis wolfeiler als die ordinaire Moskovade (ordinario ou batido) verkauft wird. Im hiesigen Handel bleibt diese Qualität unbekannt.

*Assucares do Brazil.* Brasilische Zuckern. Nach den Gegenden sind sie folgendermassen verschieden: 1) *Assucar de Sertão*, Zucker aus dem Inneren des Landes (*Sertão*). Es ist der allerfeinste Zucker aus dem portugiesischen Brasilien, und, obgleich er zuweilen ausgeführt, und nach Hamburg gebracht worden ist, so ist er doch, seiner Seltenheit und Kostbarkeit wegen, kein Handlungs-Artikel. — 2) *Assucar da*

Digitized by Google

*da Bahia*, Zucker aus dem Gouvernement der Allerheiligen-Bay (Bahia de todos os Santos) in Brasilien. Er ist, da ersterer nicht mitgerechnet werden kann, der beste in allen Qualitäten. — 3) *Assucar do Rio*, Zucker aus dem brasilischen Gouvernement Rio de Janeiro. Er kommt, wie der vorige, in gewöhnlichen Kisten, ist aber in allen Qualitäten geringer, auch rendirt das Nettogewicht nicht so gut, als bey den Bahiazuckern. — 4) *Assucar do Parnambuco*, Pernambucko-Zucker. Er kommt in langen Kisten, und ist von weniger Substanz. — 5) *Assucar do Maranhão*, Maranhao-Zucker, ist der schlechteste, und kommt nur sehr wenig.

*Assucar em cara.* Brasilianischer, in Ochsenhaut rund eingenäheter Zucker, gewöhnlich von der feinsten Qualität; kommt nur selten.

*Assucar areqdo.* Lumpenzucker.

*Assucar preto.* i. q. *Mascabado.*

*Assucar pedra ou em pedra.* i. q. *refinado.*

*Assucar rosado.* Rosenzucker.

*Atanados.* Lohgahre Haute.

*Axorcas.* Goldene oder silberne Ringe, die von den Afrikanern, zum Schmuck, an den Armen und Füssen getragen werden.

*Azevre succotrino.* Succotrin Aloe.

*Azevre hepatico.* Leber-Aloe.

*Azevre caballino.* Rosaloe.

*Azeirado.* Gestählt.

*Azeite doce.* Speiseöl, Essöl.

*Azeite de andiroba.* Eine Art Oel aus dem Inneren der amerikanischen Besitzungen.

*Azeite de pedra.* Steinöl.

*Azeitonas çapateiras.* Verderbene, ranzige Oliven.

*Azeviches.* Gagat-Bijouterieen.

*Azul celeste, cor de ceo, pombinho, ou fino.* Feinblau, Himmelblau.

*Azul ferrete, turqui, ou apertado.* Dunkelblau.

*Bacios.* Stuhlbecken.

*Baiões com doce.* Krüken mit eingemachten Sachen.

*Bandoleiras.* Bandulierriemen.

*Baquetas. Vid.* Vaquetas.

*Barba timão.* A casca do Brasil.

*Bar-*

Digitized by Google

*Barbariscos.* Eine Art wollener Zeuge.
*Barriera.* So hiess ehemals ein mit Steinen besetzter elfenbeinerner Kamm.
*Barrocos.* Barokperlen.
*Beberes, Bebidas.* Getränke.
*Bedame.* Ein vierkantiger Betel.
*Berim. Vid.* Brim.
*Bezerros.* Kalbfelle.
*Bicos ou chupetes de seringas.* Klystirröhren.
*Bilhar.* Ein Billiard; dazu gehören *Balas de marfim* (die Bälle, Kugeln); *Tacos* (Queues); *Massas* (Massen).
*Bispotes.* Nachttöpfe.
*Bocetas de pão.* Gewöhnlich schlechtweg: *Bocetas.*
*Borrachias.* Boraxbüchsen.
*Borzoletas.* Lederne Geldtaschen.
*Botões de linha.* Zwirnknöpfe.
*Botões lisos.* Glatte Knöpfe.
*Botões lavrados.* Fazonnirte Knöpfe.
*Botões chatos.* Platte Knöpfe.
*Botões brancos ou de estanho.* Zinnknöpfe.
*Bouceira.* Die erste Flachsheede.
*Bragueiros.* Bruchbänder.
*Bretangil.* Ein baumwollenes Zeug, das von den Kafern verfertigt wird.
*Bretanhas de Alemanha.* Slesische Bretagnes; *de ¾ e ⅞ de largo.*
*Bretanhas de França.* Französische Bretagnes.
*Briche.* Ein wollenes Tuch, gröber als die *Saragoça.*
*Brochas para çapateiros.* Schusterzwecken.
*Bugios, Bogios.* Affen.
*Bugio. Vid.* Pentografo.
*Burras de ferro.* Eiserne Geldkisten.

*Cabeças para cabelleiras.* Paruckenköpfe.
*Cabos.* Taue.
*Cabos de bois em cabello.* Farrenschwänze.
*Cachos compridos.* Oxhofdstäbe.
*Cachos curtos.* Quartpipen.
*Cachos de fundo.* Bodenstäbe.
*Cadaço.* Schmales Band.
*Cadilhos, Cadinhos.* Schmelztiegel; *pretos, bem cozidos; brancos, cor de trigo; de molybdena.*
*Caixas de salto.* Springdosen.
*Caixas de pão. Vid.* Bocetas.
*Cal viva ou virgem.*
*Calçador.* Ein Schuhanzieher.
*Calhamaços.* Bleichtücher.

*Ca-*

Digitized by Google

*Calianas.* Persische Tabackspfeifen.
*Calices.* Kelche.
*Camartello.* Ein Spitzhammer.
*Cambas da roda.* Radfelgen.
*Cambraetas lisas.* Glatte oder dichte Schleyer.
*Cambraetas de flores.* Geblümte Schleyer.
*Cambraetas raiadas.* Gestreifte Schleyer.
*Cancanas.* Brasseletten.
*Canhões de bater.* Kanonen von grossem Kaliber.
*Canos lazarinos.* Lazarino-Läufe.
*Cantimploras.* Kühlgefässe.
*Canutilho beliscado.* Krause Kantilje.
*Canutilho beliscado com lustro* Glanzkraus.
*Canutilho lizo com lustro.* Glanzhohl.
*Capoeiras.* Hühnerkörbe.
*Carapuças*, heissen auch die Mützen.
*Cariz.* Kümmel; *Alcaravia.*
*Carne de fumo.* Rauchfleisch.
*Carotes de tabaco.* Karotten.
*Carta de alfinetes.* Ein Brief Nadeln.
*Casca de limão.* Zitronenschalen.
*Castilha.* Zuschlag.
*Caustico lunar.* Höllenstein.
*Chamalote ondado.* Gewässerter Kamelott.
*Chapeos de senhora ou para mulheres.* Damenhüte.
*Charneiras para zapatos.* Schnallenbügel.
*Chaves para relogios de algibeira.* Uhrschlüssel.
*Cinzas de estanho.* Zinnasche.
*Clina de cavallo.* Mähnenhaar von Pferden.
*Cobre cru ou em pó.* Rohkupfer.
*Cobre em pastas redondas.* Kupferboden.
*Cobre em panos quadrados.* Kupfer in vierkantigen Blättern.
*Cobre em fundos, ou Fundos de cobre.* Kupferne gegossene schwere Kessel.
*Cobre em taboleiros.* Spanische Platen; Sie werden auch *Ladrilhos* genannt.
*Cobre em pastinhas.* Kleine Kupferboden.
*Cocharras.* Ladeschaufeln.
*Colchas.* Bettdecken; *singelas*, einschläfrige; *largas ou dobradas*, zweyschläfrige.
*Coldres para pistolas.* Pistolenholfter.
*Colhedeiras.* Farbespateln.
*Colheres de pão.* Hölzerne Löffel.
*Colleiras.* Halsbänder für Hunde etc.
*Comeres.* Esswaaren.

Co-

Digitized by Google

*Comestiveis.* Lebensmittel.
*Compoteiras de vidro.* Gläserne Fruchtkörbe.
*Conchas de ostras.* Austerschalen.
*Constança.* Der Name einer Art Leinwand.
*Cor vermelha de Adrianople.* Adrianopelroth.
*Corbelhas.* Fruchtkörbe.
*Cordas de viola, Cordas para rebecas.* Violinsaiten.
*Cordas de arame.* Klaviersaiten.
*Corinthos.* Korinthen.
*Cornijas.* Karniese.
*Coroa de rei.* Meliloten.
*Couçoeiras.* Thürbreter, die aus Brasilien kommen; Das Holz ist von verschiedenen Farben; Die meisten sind von brasilianischem Pockholz, und heissen *Couçoeiras de Jacarandá ou de páo preto.*
*Courame verde.* Grüne Häute.
*Couros de vaca.* Kuhhäute.
*Couros bezerros.* *Vid.* Bezerros.
*Coxonilha.* *Vid.* Cochinilha.
*Cravos de comer.* Gewürznelken.
*Crés de Alemanha.* Rundgebundene Creas.
*Crés de Saxonia ou ordinarios.* Sächsische Stiegen.
*Crés comuns estreitos* ⅘ *de largo, e* 10 *varas de comprido.* Paderborner Stiegen.
*Cristalinos.* Kleine Glaswaaren.
*Cronhas.* Gewehrschäfte.
*Cunhas.* Keile; *de páo,* Treibhölzer; *de ferro,* Treibeisen.
*Cunhetes.* Fässchen zu Feigen, Rosinen etc.
*Cunhos.* Münzstämpel.
*Curigiurú.* Eine der Koschenilje ähnliche Färbewaare.
*Custodias.* Monstranzen.

*Damasquilhos de ferro,* sehe man unter *Fieiras.*
*Diamantes do Brasil.* Brasilische Diamanten.
*Diamantes brutos.* Rohe Diamanten.
*Diamante senal.* Ein ganz kleiner, roher Diamant.
*Dixes das mulheres.* Bijouterien für Damen.
*Dixes dos meninos.* Spielsachen für Kinder.
*Drogas de lãa, ou seda.* Leichte wollene, oder seidene Zeuge.
*Drogas aromaticas.* Gewürzwaaren.
*Droguete pano.* Tuchrasch.
*Droguete rei.* Kronrasch.

*Engonços.* Kistenhängen.

*En-*

Digitized by Google

*Ensinhos, Ancinhos.* Rechen.

*Enxertadeiras.* Baummesser.

*Escalas para pilotos.* Skalen oder verjüngte Masstäbe für den Steuermann.

*Escorva.* *a*) Das Zündloch eines Schiessgewehrs; *b*) Zündkraut.

*Escravos de Angola.* Sklaven, Neger; *machos ou pretos*, männliche; *femeas ou pretas*, weibliche; *Cria de peito*, Säuglinge; *Cria de pé*, Laufende Brut.

*Esguião.* Sogenanntes feines Lederleinen, aus Slesien.

*Espadelas.* Hanfbrechen, Flachsbrechen.

*Esparragão.* Eine Art seidenen Futterzeuges.

*Espatulas.* Spateln, Streicher; *de páo, vidro, marfim, latão, ferro.*

*Espelhos em caixinhas de páo.* Schubspiegel; *com capa vermelha dourada.*

*Esponja preparada ou encerada.* Präparirter Schwamm, Schwellwieken.

*Esponja calcinada ou queimada.* Gebrannter Schwamm.

*Estanho em barrinha.* Stangenzinn.

*Esteiras da Russia.* Russische Matten.

*Estopas.* Conf. *Grossarias.*

*Estoraque.* Storax; *em lagrimas ou em grão*, ist der kostbarste, und wird nur in Kabinetten aufbewahrt; *calamita ou gabalita*, Officineller Storax; *vulgar*, wird in den Apotheken für Calamita ausgegeben.

*Estorro; Estorrinho*, sehe man unter *Tabaco* S. 364.

*Facas framengas.* Flämische Messer.

*Farinha de mandioca.* Manlokmehl.

*Fayas, faias.* Schusterspähne; In Hamburg heissen sie auf Plattdeutsch: Slöwen.

*Fazendas seccas.* Trockene Waaren.

*Fazendas molhadas e de volume.*

*Fechos.* Thürriegel.

*Ferro argola direita.* Gerades Oegeleisen.

*Ferro argola dobrada.* Gebogenes Oegeleisen.

*Ferro meio largo.* Fein plattes Eisen.

*Ferro estreito.* Zwey Daum Eisen.

*Ferro sobre-estreito.* 2½ Daum Eisen.

*Ferro da Siberia.* Siberisches Eisen, Zobeleisen; *delgado*, schmales;

Digitized by Google

les; *fino*, feines; ist am theuersten.

*Ferro acro, rispido, pedrèz.* Sprödes Eisen.

*Ferro doce.* Geschmeidiges Eisen.

*Ferro morto.* Eisen, das nicht temperirt ist.

*Ferro temperado ou azeirado.* Temperirtes Eisen.

*Ferros de virar cabello.* Kräuseleisen.

*Fieiras.* Die Golddrahtzieher in Lissabon verlangen die Wiener Marke (*Fieiras de Vienna d'Austria*), und nicht die Genter (*com letreiro Gent*), noch sonst eine Marke; Ferner blos im Stücke (*em chapa*) und nicht mit Löchern (*não furadás*), weil die Fabrikanten daselbst die Löcher selbst machen. — *Fieiras de banca*, sind Gold- und Silber-Zieheisen, die auch von den Goldschmieden gebraucht, und von denselben *Damasquilhos de ferro* genannt werden. — *Fieiras douradas*, sind Goldzieheisen, wovon die feineren *finas*, und die zum unächten Golde *falsas* genannt werden. — *Fieiras de prata*, sind Silber-Zieheisen.

*Fio tirato.* Draht.

*Forma de assucar.* Ist auch der Name eines Brods oder Huts Zucker.

*Formões.* Fermohre.

*Franjas de linha.* Zwirnfransen.

*Frascos.* Vierkantige Flaschen; *com boca larga*, mit grosser Oefnung; *com boca estreita*, mit kleiner Oefnung. Soll der Boden platt seyn, so bestellt man sie mit dem Zusatz: *com fundo chato.*

*Frigideiras para apanhar pinho.* Bratenpfannen.

*Fundas do quebrado ou potroso.* Bruchbänder.

*Gabalita*, sehe man unter *Estoraque.*

*Gabão.* Eine Rinde zum Färben; kommt von der Küste Gabaon in Afrika.

*Galagala.* Eine Materie, womit man in Asien die Schiffe beschmiert, um das Wasser, und den Wurm davon abzuhalten.

*Ganga.* Ein baumwollenes Zeug, das aus Asien kommt; *loira; azul; preta; pintada.*

*Garrafas*, ist der allgemeine Name der Bouteillen; *de vidro branco*, weisse; *de vidro verde*, grüne.

*Gastalho.* Eine Zwinge.

Ge-

Digitized by Google

*Generos de mercaduria.* Kaufmannsgüter.

*Generos de luxo.* Luxus-Waaren.

*Generos molhados e de grosso volume.*

*Giribita. Vid.* Gerebita.

*Golodices.* Leckereyen.

*Gomma elastica, Gomma sorveria, Gomma de Tabatinga, Gomma sitynga.* Gummi elasticum, Federharz.

*Gomma Juvaharica.* Daraus wird eine Topfglasur bereitet; kommt vom Rio branco in Brasilien.

*Gomma de Sago.* Sago.

*Grossarias.* Ist die Benennung der Sacklinnen in Lissabon. In Porto werden sie *Estopas* und *Calhamaços* genannt.

*Grossarias de coroa.* Längen, eine sächsische Sackleinwand.

*Gumil. Vid.* Gomil.

*Herva doce estrellada.* Sternanis.

*Hortelãa apimentada.* Pfeffermünze.

*Jacaranda.* Brasilianisches Pockholz; Es ist entweder schwarz, zuweilen geadert; oder weiss. Es dient zu allerley Mobilien, und vornämlich zu Thüren (*Vid.* Couçoeiras), Stufen etc.; wie auch zu furnirten und eingelegten Tischlerarbeiten. — Die Mexikaner nennen es *Hoaxacan.* — Wenn es in ganzen Stämmen kommt, so heisst es *Jacarandá em toros.*

*Jagra*, auch Palmzucker.

*Jarselim. Vid.* Jergolim.

*Imgu, Imgare.* So nennen die Indianer den Teufelsdreck.

*Imprensas.* Pressen.

*Ipecacuanha branca.* Weisse Brechwurzel.

*Laca de formiga ou em ramos.* Sticklack.

*Laca em laminas.* Schellack.

*Ladrilhos de cobre.* Spanische Platen.

*Lambedor, Lambetivo.* Looch.

*Lanadas.* Stückwischer.

*Lançadeiras.* Weberschiffchen.

*Lanificios.* Wollene Zeuge.

*Lanternas de furtafogo.* Diebslaternen.

*Latão velho em retalhos.* Bruchmessing.

*Legra.* Ein Hebeisen für Wundärzte.

*Lemiste.* Der Name eines feinen, schwarzen Tuches.

*Len-*

Digitized by Google

*Lençaria.* Man sehe unter *Pano de linho.*
*Lençaria branca.* Weisse Linnen.
*Lençaria de cores.* Gefärbte Linnen.
*Lenços de algibeira.* Taschentücher.
*Lenços de chita.* Baumwollene Tücher.
*Lentejoulas delgadas.* Feine oder Brodier-Flittern.
*Lentejoulas em canudos.* Spanische Kettlein.
*Limas.* Süsse Orangen.
*Linhas riscadas de Hamburgo.* Matrosenleinwand.
*Linho bruto ou em rama.* Roher Flachs.
*Linho de cofre.* Gehechelter Flachs.
*Linhos lazarinos.* Superfeine Flachse; Sie sind selten, werden auch selten bestellt.
*Linho de fiar.* Flachs, Lein.
*Linho alcanave*, kommt in alten Schriften vor, statt *Linho canhamo.*
*Livros em papel.* Rohe, ungebundene Bücher.
*Livros encadernados.* Gebundene Bücher.
*Lixa*, *Pelles de Lixa.* Hayfelle.
*Lona da Russia marca azul.* Russisches Segeltuch mit der blauen Marke.
*Meias Lonas.* Sächsisches Segeltuch.
*Ló.* Schier, Nonnenklar.
*Lunetas.* Lorgnetten.
*Lutos.* Klebwerk.
*Luvas de pelica.* Pelzhandschuhe.
*Luvas apizoadas.* Gewalkte Handschuhe.

*Maçame para navios.* Takelasche, Tauwerk für Schiffe.
*Maçape.* Ein dem Benzoe ähnliches Harz.
*Magdaleões.* Stangen Pflaster, Schwefel etc.
*Mamá.* Die Sorten sind: *em lagrimas; ordinario; de Calabria.*
*Manteiga de tartaruga.* Schildkrötenbutter.
*Marcas de osso.* Beinerne Knopfformen.
*Marrão.* Ein Steinhammer.
*Marretas.* Gewehrhammer.
*Massa de noz moscada. Vid.* Macis.
*Mel de páo.* So nennt man in Brasilien den Honig, um ihn von *Mel de assucar* (Syrup) zu unterscheiden.
*Melaço.* Syrup.
*Molduras dos espelhos.* Spiegelrahmen.
*Molduras dos paineis.* Gemälderahmen
*Morsulos.* Morsellen.
*Munições de guerra.* Kriegs Ammunition.

*Mu-*

Digitized by Google

*Munições de boca.* Mundprovision.
*Munições navaes.* Schiffsbedürfnisse.
*Musgo islandico.* Isländisches Moos.

*Navetas.* Silberne Weihrauchgefässe.
*Noete.* Der Ring in einem Regenschirm.

*Oculo acromatico.* Ein achromatisches Glas.
*Olandas cruas anchas.* Breite Scholets.
*Olandas cruas escuras.* Dunkle Scholets.
*Oleo de Copaiva. i. q.* Balsamo de Copaiva.
*Oleo de alambre.* Bernsteinöl.
*Oleo de mamona.* Ricinusöl.
*Omijri.* Anime.
*Ouro maciço.* Massives Gold.
*Ouro em pó.* Goldstaub.
*Ouro bruto.* Rohes, unverarbeitetes Gold.
*Ouro fino.* Aechtes Gold.
*Ouro falso.* Unächtes Gold.
*Ouro em barra.* Stangengold.
*Ouro de folheta.*
*Ouro em fio.* Golddraht.
*Ouro fiado.* Gezogen Gold.
*Ouvidor.* Ein Gehörtrichter.

*Pala.* Der Kasten eines Ringes; Der Rand um denselben heisst *Rebarba.*
*Palatinas.* Palatine.
*Palhetes.* Strohhüte.
*Paneria.* Man sehe gleich unter *Pano de linho.*
*Pano de linho.* Leinwand. Die portugiesische Benennung gilt aber blos für diejenige Leinwand, die im Lande selbst gewebt wird, und wovon grosse Quantitäten nach Brasilien gehen (Man rechnet jährlich gegen drey Millionen Varas). Dagegen ist der allgemeine Name der deutschen Linnen, die nach Portugal geschickt werden, in Lissabon *Lençaria*, und in Porto *Paneria.*
*Pano ferro estreito.* 5/4 Rough Dowlas.
*Pano ferro largo.* 6/4 Rough Dowlas.
*Panos para camizas de marinheiros.* Matrosenleinwand; Heisst auch *Pano de Hamburgo com riscos azues* (mit blauen Streifen) *e vermelhos* (und rothen).
*Panos de pregas.*

*Pano*

Digitized by Google

*Pano crú de linho.* Ungebleichte Leinwand.
*Pano crú de lãa.* Ungefärbtes Laken.
*Panos de dura.* Dauerhafte Tücher.
*Pano tapado.* Dichtes Tuch.
*Pano raro.* Loses Tuch.
*Pano.* Tuch, Laken; *fino; entrefino; ordinario; grosso.*
*Pano de meia côr.* Melirtes Tuch.
*Páo de Jacarandá.* Brasilianisches Pockholz; Wenn es schwarz ist, so heisst es schlechtweg *Páo preto.* — Conf. *Jacaranda.*
*Papel liso, engomado.* Glattes, geleimtes Papier.
*Pastas, e Pastinhas de cobre,* sehe man unter *Cobre.*
*Patronas.* Patronen.
*Peça de campanha.* Ein Feldstück.
*Pechurins.* Pechurinibohnen.
*Pedra hume branca.* Weisser Alaun.
*Pedra de preparar e sua moleta.* Ein Reibstein nebst Läufer.
*Pedra de louza.* Rechenschiefer.
*Peixes seccos.* Getrocknete Fische.
*Peixes salgados.* Gesalzene Fische.
*Pelles carneiras.* *Vid.* Carneiras.
*Pennas aparadas.* Geschnittene Federn.
*Pennas de louza.* Schieferstifte, Rechensticken.
*Pentografo, Bugio.* Ein Storchschnabel.
*Perolas finas.* Aechte Perlen.
*Perolas falsas.* Unächte Perlen.
*Perpetuana.* Wollener Satinet; *ordinaria; imperial; apicotada.*
*Pesalicor.* Ein Areometer.
*Pesos de relogio.* Uhrgewichte.
*Petigris, ou Pelle de doninha de Hollanda.* Grauwerk.
*Petipé.* Ein verjüngter Masstab.
*Petrechos de guerra.* Kriegsgeräthschaften.
*Petrechos navaes.* Schiffsgeräth.
*Petrechos de casa.* Hausgeräth.
*Petrechos de cozinha.* Küchengeräth.
*Petroleo branco.* Naphtha.
*Piassá.* Hanf, der in Brasilien wächst, und woraus die grössten Taue gemacht werden.
*Picaconha,* ist vermuthlich eine von den vielen Verstümmlungen der Benennung *Ipecacuanha.*
*Pilulas coquias.* Koloquinten-Pillen.
*Pimenta negra.* Schwarzer Pfeffer.

*Pin-*

Digitized by Google

*Pinceis em pennas.* Federpinsel, Posenpinsel.
*Pinceis para pintores.* Malerpinsel.
*Pineiras de enchimento.*
*Pingadeiras.* Bratenpfannen.
*Pires.* Unterschälchen.
*Pirinolas.* Drehwürfel.
*Pistolas de algibeira.* Sackpistolen.
*Pixides.* Oblatenbüchsen.
*Pontas de assucar.* Köpfe von Zucker-Brodten.
*Ponteiros de relogios.* Uhrzeiger.
*Pós angelicos.* Präparirtes Spiesglas.
*Portaclavinas.* Karabinerhaken.
*Portuchos.* Die Löcher in einem Zieheisen.
*Prata belonia.* Silberlahn.
*Prata em fio.* Silberdraht.
*Prata fiada.* Gesponnen Silber.
*Pratos grandes.* Schüsseln.
*Pratos menores.* Teller.
*Productos da terra.* Natürliche Producte.
*Productos das artes.* Kunst Producte.
*Provimentos de guerra.* Kriegsbedürfnisse.
*Punhal.* Ein Dolch.
*Punhetes ou Punhos de camiza.* Manschetten.

*Queijo de figos passados.* Feigenkäse.
*Queijos redondos (de Holanda).* Holländische (runde) Käse.
*Quina vermelha.* Rothe China.

*Rapas.* Drehwürfel.
*Rasa.* Rasch.
*Relicarios.* Reliquienkästchen.
*Relogios para bofeta.* Stutzuhren.
*Resistente á agua.* Wasserdicht.
*Retortas.* Retorten; *simples*; *com tubo.*
*Retratos.* Gemälde, Portraits.
*Riscadinhos para camizas.* Matrosenlinnen.
*Riscados, Riscadinhos.* Mobellinnen.
*Riscados. Vid.* Trés riscados.
*Rodinhos.* Zeltchen; *Rotulae.*
*Romanas.* Schnellwaagen.
*Rosalgar vegetal.* Napellus.
*Ruões amarellos.* Gelbe Sangalletten.
*Ruões azues.* Blaue Sangalletten.
*Ruões cór de rosa.* Rosenfarbige Sangalletten.

*Sabão preto.* Schmierseife.

*Sa-*

Digitized by Google

*Sabão de Veneza.* Venetianische Seife.

*Sacabocado.* Ein Locheisen.

*Sacatrapos.* Flintenkratzer.

*Sagapeno* Die Sorten sind: *em lagrima; vulgar.*

*Saguiz.* Saguinchen.

*Saias acolxoadas.*

*Sal amargo,* Bittersalz.

*Sal marinho.* Meersalz.

*Salgas de peixe.*

*Salvas.* Präsentirteller.

*Sapas.* Hauen.

*Saragoça.* Der Name eines von schwarzer Wolle verfertigten Tuches.

*Sarro de vinho.* Weinhefen.

*Satepoza.* Der Name eines bengalischen baumwollenen Zeuges.

*Sebo de balea.* Wallrath.

*Seda em cazulo.* Seiden-Kokons.

*Seda em fio.* Gesponnene Seide.

*Seda de pello.* Organsieseide.

*Sega do arado.* Das Pflugeisen.

*Seges.* Kleine einsitzige Spatzierwagen, vorne mit einer Gardine, oder Glasruthe.

*Sego* statt *Sago.*

*Senne, Sene.* Die Sorten sind: *de Alexandria ou de Palta* (verstümmelt statt *Apalto*); *de Italia.*

*Serguilha, Sirguilha* Ein grobes wollenes Zeug, dichter als *Silicio* — Man hat auch in dessen Nachahmung: *Serguilha de seda,* und *Serguilha de algodão.*

*Serras de mão.* Handsägen.

*Serras braçães.* Armsägen.

*Serrotes.* Beinsägen.

*Serviço de mesa.* Ein Tisch Service.

*Serviço.* Ein Stuhlbecken.

*Setas de relogio.* Uhrzeiger.

*Simonte, Somonte,* sehe man unter *Tabaco* S. 364.

*Sinetes para relogios.* Uhrpetschafte.

*Soquetes.* Ansetzer zu Kanonen.

*Sortimento* Ein Sortiment von Waaren.

*Sufoliés* Leinwand mit unächtem und beym ersten Waschen ausgehenden Druck (*com cores falsas*), zum Ausschlagen der Koffers, wie auch zu Unterhauben. Der Druck pflegt in Hamburg besorgt zu werden.

*Sumagre.* Schmack; *grosso,* grober; *fino,* feiner. Der beste kommt vom Rio de Janeiro. Die Ausfuhr ist aber nicht beträchtlich, denn er beschwert nur die Schiffe, und



Digitized by Google

rendirt nicht so gut, als andere Artikel.

*Sumauma.* Eine Art Pflanzenwolle in Brasilien, dient zum Ausstopfen der Betten, zu Hutfilz etc.

*Tabaco do Brazil.* Die gewöhnlichen im Handel vorkommenden Sorten, sind: *Fresco*; *Primeira sorte*; *Segunda sorte.* Der *fresco* wird am meisten geschätzt, und hat den Namen von der ihm durch die Sauce mitgetheilten frischen Substanz. Er darf aber nicht zu lange liegen bleiben, denn wenn er das Frische verliert, so wird er ranzig, und steht dann den übrigen Sorten nach.

*Tabaco do Porto.* Der Schnupftaback von Porto wird dem *Tabaco de Lisboa* vorgezogen. Die Ursache soll seyn, weil der Porto-Taback in kleineren Quantitäten in die Oefen gebracht wird, und man zum Brennen statt des Fichtenholzes, wie es in Lissabon der Fall ist, allerley Reisig von wohlriechenden Gewächsen braucht, der dem Taback einen sehr lieblichen Geruch mittheilt. — Ausser den S. 363. angeführten Sorten, ist noch folgende zu bemerken: *Estorrinho de D. Vicente.* Dieser Schnupftaback führt den Namen nach seinem Erfinder D. Vicente Gregorio Garcia, Tabacks-Administrator in Porto; er wird, wegen seines angenehmen balsamischen Geruches, gegenwärtig am meisten geschätzt. — Der *Simonte* wird auch *Somonte* geschrieben, und ist entweder *verde* (grün), oder *amarelo* (gelb). Der *Esturro* oder *Estorro* ist entweder *de cór* (farbig), oder *preto* (dunkel, schwarz).

*Tabatinga.* *a*) *Vid.* Gomma elastica; *b*) Die brasilianische Benennung des weissen Bolus.

*Taboado de pinho de Flandes.* Föhrene Breter und Dielen.

*Taboado de Tapinhuão.* Ein hartes Holz aus Brasilien, das zum Verhauten der Schiffe dient.

*Taboado de Canella.* Breter zu Mobilien, von einem brasilianischen Holze, das schöner, als Zuckerkistenholz, und geringer, als Mahagoni, ist.

*Tachos.* Kessel.

*Tachos com bordas formidas.*

Digitized by Google

*.. das.* Kupferne Bordkessel.
*Tacos de bilhar.* Billard-Queues.
*Talhafrios.* Hartbetel.
*Talim* Ein Degengurt.
*Tanados. Vid.* Couros atanados.
*Tarrachas.* Wandschrauben, Flintenschrauben etc.
*Tasquinhas.* Flachsbrechen.
*Tecidos de lã.* Wollene Zeuge.
*Termentina fina.* Venezianischer Terpentin.
*Termentina cozida.* Kolophonium.
*Ternos de bocetas.* Sätze oder Nester Schachteln.
*Terra pezada.* Schwererde; Barytes.
*Terra sombra.* Umbra.
*Tesouras para espivitar.* Lichtscheeren.
*Tincal.* Die Eintheilung ist: *bruto; purificado ou Borax; calcinado.*
*Tirantes.* Zugriemen.
*Toalha de meza atoalhada.* Schlichtes Tischzeug; im Gegensatz von *adamascada.*
*Topazio alvadio ou ondado.* Gewässerter Topas.
*Trançadeira.* Paruckenband.
*Travessões.* Waagebalken.
*Trés riscados.* Bettzwilche.
*Trevo cheiroso.* Meliloten.
*Trincafio.* Weisser Schusterzwirn.
*Tripas secas.* Getrocknete Därme zu Saiten etc.
*Trumó's* Trumeaux.
*Tubos opticos.* Sehröhre.

*Vaquetas.* Brasilianisches Sohlleder in halben Häuten.
*Vasos pharmaceuticos.* Apotheker-Gefässe; *Vasos para banho de Maria; Vasos para banho de areia etc.*
*Velas economicas.* Sparlichter.
*Velinhas ou Bugias.* Bougies.
*Venenos.* Gifte.
*Verguinhas em feixos.* Nageleisen.
*Vidrilhos.* Brillengläser; *em pó,* Ungeschliffene; *lapidados,* Geschliffene.
*Vidrinhos para cheiro.* Riechfläschchen.
*Vieiras.* Pilgrimsmuscheln.
*Vinagre aromatico, ou dos quatro ladrões.* Gewürzessig.
*Vinho verde.* Grüner Wein; so nennt man den ganz sauren Wein. — *Vinho de ramo,* der gewöhnliche Trinkwein; er ist aus mehreren Weinsorten vermischt. — *Vinho de feitoria, Vinho*



Digitized by Google

*fino, Vinho de embarque*, der beste Wein; er wird meistens ausgeführt. — *Vinho refugado*, ist derjenige Wein, der durch die bestellte Deputation aus wirklichen oder politischen Gründen nicht für Vinho de feitoria anerkannt wird.

*Vinho tinto.* Rother Portwein.

*Vinho branco.* Weisser Portwein.

*Vinho do Rhim.* Rheinwein.

*Vinhos adulterados.* Verfälschte Weine.

*Vinho muscatel.* Muskatwein.

*Vinho de Borgonha.* Burgunderwein.

*Vinho de Champanha.* Champagnerwein.

*Viradores de livreiros.* Vergolde-Eisen für die Buchbinder.

*Usteda.* Der Name eines gewissen wollenen Zeuges.

## Z

*Zail.* Thran.

Digitized by Google

# Beschluss

des

# Lateinischen Waaren-Lexicon.

*Acacia vera.* Arabischer oder ägyptischer Schotendorn.

*Acacia nostras.* Schlehen.

*Acidum vitrioli.* Vitriolsäure; Wird sie mit vielem Wasser verdünnt, so erhält sie den Namen Vitriolgeist.

*Aeolipila.* Eine Windkugel.

*Aerugo nativa.* Berggrün, Kupfergrün.

*Agaricus albus.* Weisser Lärchenschwamm.

*Aga-*

Digitized by Google

*Agaricus chirurgorum.* Feuerschwamm.
*Aluta cordubensis.* Korduan.
*Asa odorata.* Benzoe.
*Aurantia Olyssiponensia.* Apfelsinen.

*Benzoïnum amygdaloïdes.* Mandel-Benzoe.
*Borsdorfiana poma.* Borstorfer Aepfel.

*China nodosa.* Chinawurzel.
*Chocolata sanitatis.* Gesundheits Schokolate.
*Contra.* Zittwersamen.
*Cortex Lavola.* Steranis Rinde.
*Cos levis.* Schleifstein.
*Cos turcica* Türkischer Schleifstein.
*Cos filtrum.* Filtrirstein.
*Cucurbitae oculares.* Augennäpfchen.

*Dactyli acidi.* Tamarinden.
*Depressorium.* Ein Druckeisen.

*Emplastrum diapalmae.* Palmpflaster.

*Foeniculum dulce, majus.* Römischer Fenchel.
*Foeniculum vulgare, minus.* Gemeiner Fenchel.

*Grana Avenionensia.* Avignonsbeeren.
*Grana infectoria.* Kermesbeeren.

*Halotrichum.* Haarvitriol.
*Hydrargyrum purificatum.* Laufendes Quecksilber.

*Lapis cotarius.* Wetzstein.
*Lignum ambratum.* Amberholz.

*Magnesia alba.* Bittererde.
*Mentha piperita.* Pfeffermünze.
*Moschus cabardicus.* Russischer oder Sibirischer Bisam.

*Mul-*

Digitized by Google

*Mulsum.* Honigwein.
*Muscus sanguineus.* Isländisches Moos.

*Oxydum hydrargyri.* Quecksilbersalz.

*Pelamides.* Sardellen.
*Pinea indica.* Ananas.
*Piper nigrum s. rotundum.* Schwarzer oder gewöhnlicher Pfeffer.
*Pix judaica, Pisasphaltum.* Judenpech.
*Polemoscopium.* Ein Wallgucker.
*Poma palmae.* Datteln.
*Pulvis patrum.* Pulverisirte China.

*Rotulae menthae piperitae.* Pfeffermünz-Kuchen; Engl. *Peppermint drops.*

*Saccharum rosatum s. tabulatum.* Rosenzucker.
*Sal ammoniacum, Sal cyrenaicum.* Salmiak.
*Sal efflorescens.* Blumensalz, Salzblüthe.
*Sal alcali vegetabile.* Pottasche.
*Sal alcali minerale.* Natron.
*Saxum fornacum.* Gestellstein.
*Schirla.* Schörl.
*Seismometrum.* Ein Erdbebenmesser.
*Spina cervina.* Kreuzbeeren.
*Splenia.* Kompressen.
*Spongia praeparata.* Schwellwieken.
*Steatites.* Speckstein.
*Steatites tornatilis.* Sogenannter Meerschaum.
*Subulae.* Ahlen.

*Talcum plasticum.* Sogenannter Meerschaum, zu Pfeifenköpfen.
*Terebinthina communis,* kommt meistens von der rothen Tanne (Pinus Picea L.); und eine Art davon ist die *Terebinthina Argoratensis* (Strassburgischer Terpentin). — *Terebinthina cypria s. chia,* kommt vom Terpentinbaum (Pistacia Terebinthus L.). — *Terebinthina veneta,* kommt vom

Digitized by Google

vom Lärchenbaum, und, da Venedig nicht ausschliesslich diesen Terpentin liefert, so würde er richtiger *Terebinthina laricina* heissen.

*Terra danica rubra.* Dänischroth; *Terra danica alba*, Dänischweiss. *Vid.* Pag. 1035.

*Terra miraculosa Saxoniae.* Sächsische Wundererde.

*Turmalinus.* Der Aschenzieher.

*Vinum illicitanum.* Alikantewein.

Digitized by Google

# Beschluss

des

# Deutschen Waaren-Lexicon.

---

Enthält gröstentheils eine bestimmte und zuverlässige Beschreibung der vornehmsten deutschen Linnen.

Digitized by Google

Digitized by Google

*Abstrichbley*, wird von den Schriftgiessern gebraucht.

*Adern.* Messingenes Bindwerk zum Zusammenhalten der Ringe Draht.

*Adlervitriol.* Vitriol mit dem Zeichen eines Reichsadlers.

*Ægyptische Ziegel.* Ungebrannte Backsteine.

*Angreifliche Waaren.* Waaren, die den Appetit der Kinder, Lehrburschen etc. locken, als Rosinen, Mandeln, Zuckerwerk, Wein etc.

## Anisholz.

*Holl.* Anyshout.
*Engl.* Aniseed wood.
*Frz.* Bois d'anis.

Es kommt aus Westindien, und führt wahrscheinlich den Namen nach seinem Geruch; dient zu feinen Tischlerarbeiten.

*Anken.* Butter.

*Anneis.* Anis.

*Anstrich.* *a*) Sublimat; *b*) Schminke.

*Aporsten.* *Vid.* Steyermärkische Leinen.

*Armaturen.* Waffen, Gewehre.

## Atlasholz.

*Holl.* Satynhout; Geel Brutesse hout.
*Dän.* Atlastræ.
*Engl.* Satin wood.
*Frz.* Bois satiné.

Ein hartes westindisches Holz, sehr schön und weisslicht von Farbe, und wie Atlas anzufühlen. Es dient zu feinen Tischlerarbeiten.

*Banddraht*, sehe man unter *Drahtsiebe.*

*Barren*, *Bahren*, oder Stangen Fischbein.

*Bassa-Dohan.* Türkischer Blättertaback.

*Bastleinwand.* Kannefass.

*Bauerband* Ungebrakter Kurländischer Flachs.

*Baumseide*, *Bohmside.* Ein Zeug,

Digitized by Google

Zeug, das aus Wollen- und Baumwollen-Garn in verschiedenen niedersächsischen Gegenden gewebt wird. Die Sorten heissen nach den Marken, die ans Stück gehängt werden: *Cyper*; *Doppeladler*; *Verschlagener Doppeladler*; *Enkelter oder Einfacher Adler*.

*Begleisen.* Bügeleisen.

*Bergasche*, sehe man unter *Bergblau*.

*Tyrolischss Bergblau.* Davon giebt es folgende fünf Sorten: *Fein Hochbergblau*; *Fein Mittelblau*; *Feine Hochblaue Bergasche*; *Feine mittelblaue Bergasche*; *Feine ordinaire blaue Bergasche*.

*Tyro'ysches Berggrün.* Drey Sorten: *Malachitgrün*, das beste; *Oelgrün*, Mittelsorte, *Grundfarbe* oder *Grundgrün*, das schlechteste.

*Bergkreide*, oder ordinaire Stückkreide.

*Berlinerblau.* Es wurde 1710 von Diesbach erfunden.

*Beutelstahl.* Ein Feuerstahl, woran ein lederner Beutel für Zunder, Stein etc. befestigt ist.

*Biegeleisen.* Bügeleisen.

*Bielefelder Linnen.* Die Herren Delius et Riensch in Bielefeld, die daselbst eine der grössten Linnen-Handlungen führen, haben die Güte gehabt, mir folgende sehr schätzbare Nachrichten vom *Bielefelder Linnen* mitzutheilen:

Seit einigen Jahrhunderten existiret der Bielefelder Leinenhandel. Die grösste Vervollkommung hat aber das Leinen seit ungefähr 50 Jahren erhalten, und seit dieser Zeit, vorzüglich aber seit einigen Jahren, hat der Handel sehr zugenommen, indem die gute Eigenschaft der Bielefelder Leinen immer mehr und mehr in anderen Welttheilen bekannter geworden ist. Wegen des sehr festgesponnenen Fadens, ist die Dauer ganz vorzüglich gut, und wird im Gebrauch nicht gröber, wie viele andere Sorten Leinen, die von dem auf Spulen gesponnenen Garn gewebt sind. Aus dieser Ursache kann das hiesige Leinen auch nicht so wohlfeil wie jene seyn; demungeachtet wird man mehr Nutzen bey den Bielefelder Leinen haben, weil es gewiss doppelt stärker ist.

Der Weber verschaft sich selbst das Garn, und kann um desto besser

Digitized by Google

besser für gutes Garn sorgen. Fast täglich kommen die Weber mit den ungebleichten Leinen zur Stadt, und verkaufen selbiges so gut, wie möglich, welches dann von Seiten des Kaufmanns gehörige, auf Erfahrung gegründete Kenntnisse, Vorsicht und Zeit zum Durchsehen der Leinwand, erfordert, zumal, da der Weber oft unerlaubte Mittel gebraucht, sein Leinen kaufschön zu machen, welches dann nach der Bleiche schlecht ausfallen muss. Der Kaufmann lässt das Leinen bleichen, wozu hier ordinaire und holländische Bleichen sind. Die Einrichtungen sind gegenwärtig so zweckmässig getroffen, dass die Leinwand, wenn anders das Gewebe nicht schlecht gewesen ist, ihre gute Consistenz behält. Nach der Bleiche lässt man die Leinen rollen oder mangeln, und in länglichte viereckige Packete zusammenpressen, welches in Stücken von 60 und 50 Bielefelder, oder 50 und 25 brabanter Ellen geschieht. Seit einigen Jahren hat man auch die Irländische Appretur, oder nur eigentlich die Nachahmung derselben, angenommen. Das Leinen ist gewöhnlich $\frac{4}{4}$ brabanter Ellen breit; ausserdem wird es auch von $\frac{4}{4}$ bis $\frac{2}{4}$ gewebt.

Wegen der Verpackung ist keine besondere Ordnung, sondern es geschieht selbige nach Vorschrift und Verlangen der Committenten.

Das feinste Leinen wird in jetzigen Zeiten gewiss in hiesiger Gegend gemacht; indem man für 1 Stück ungebleichtes Leinen schon 125 Rthlr. und mehr bezahlt hat.

Ausser diesen dichten sogenannten holländischen Leinen, werden auch glatte, gewürfelte, gestreifte und geblümte Klar-Leinen in hiesiger Gegend gewebt. Das glatte, den französischen Linons ähnliche Klar-Leinen, wird bis zur feinsten Gattung gewebt. Seit einigen Jahren aber ist der Absatz davon nur unbedeutend gewesen, welches vorzüglich eine Folge von den häufigen Verkaufungen der französischen Linons und Musline ist.

Ferner werden hier auch

Digitized by Google

auch viel Drell, und vorzüglich schöne damastene Tafel-Gedecke gewebt, die eben so wie die Leinen, besonders dauerhaft sind, und einen Kenner erfordern.

Unsere grauen oder ungebleichten Leinen, werden häufig durch Landleute aus hiesiger Gegend verkauft. Sie reisen damit, gleichwie auch mit gebleichten Leinen etc. nach Italien, Dänemark, Norwegen, Holland, und fast durch ganz Deutschland, um selbiges, hausiren gehend, zu versilbern.

Das sogenannte Warendorfer Leinen, welches 4 bis 5 Meilen von hier gewebt und gebleicht wird, ist loser und leichter gewebt, und hat keine gute Bleiche. Da nun diese Sorte Leinen von hier aus sehr stark versandt wird, so lässt man solche hier zuvörderst aufbleichen, und einige Appretur geben. Nach Westindien und Amerika ist der vorzüglichste Absatz von den Warendorfer Leinen, welches 45 brabanter Ellen hält.

Leinengarn wird im Bielefeldischen von vorzüglicher Güte und Feinheit, und in so grosser Menge gesponnen, dass nur $\frac{1}{3}$ im Lande selbst verwebt werden kann, die übrigen $\frac{2}{3}$ aber nach England, Holland und Elberfeld verschickt werden.

*Bindfaden*, von Flachs: 1) *Kanzleyfaden*, wovon 32 einzelne auf 1 ℔ gehen; 2) *Feiner Bindfaden*, 20 bis 24 auf 1 ℔; 3) *Feiner Mittelbindfaden*, 16 auf 1 ℔. — Folgende von Hanf: 4) *Mittelfaden*, 12 auf 1 ℔; 5) *Strangfaden*, zum Nähen des Pferdegeschirrs, 8 auf 1 ℔; 6) *Hangriemdraht*, 4 auf 1 ℔; 7) *Zuckerbindfaden*, 3 auf 1 ℔.

*Bisamoliven*?

*Bittererde*. Weisse Magnesia. Sie wurde gegen Anfang des vorigen Jahrhunderts zuerst bekannt, da ein gewisser Canonicus zu Rom sie unter dem Namen *Magnesia alba*, oder *Polvere del conte di Palma*, als eine Wunderarzney verkaufte.

*Blattbley*, zum Einschlagen des Tabacks; wird auch *Tabacksbley* genannt.

*Blauholz*. Es kommt entweder geschält, oder ungeschält, von verschiedenen Ländern, wie

Digitized by Google

wie gleich zu sehen ist. Der inneren Güte und Farbe nach folgen sie nachstehendermassen: *Geschältes Kanarienholz* (das beste); *Geschältes Kampesche- oder Hondurasholz*; *Geschältes Jamaikaholz*; *Ungeschältes Hondurasholz*; *Ungeschältes Jamaikaholz*.

*Bleichtücher*. Ein Sacklinlinnen, das im Hessischen, nicht weit von Cassel, gewebt wird, und entweder roh, oder gebleicht ist. Es ist mit einem rothen Löwen gezeichnet. Die Bleichtücher gehen vornämlich nach Portugal, Spanien und Frankreich, und werden daselbst meistens auf den Wachsbleichen gebraucht, und das Wachs darauf auf den Bänken gebleicht. Auf Spanisch werden sie auch *Angulemillas* genannt. Häufig findet man sie *Bleytücher* geschrieben, auch sogar von denjenigen, die es wissen, dass es eine fehlerhafte Schreibart ist.

*Bley, Bleydraht*, sehe man unter *Drahtsiebe*.

*Bleytücher*. Eine falsche Benennung der hessischen Bleichtücher. Uebrigens kann dies Wort als Uebersetzung der nach Italien gehenden *Tele piombine* gelten, wie S. 898 bemerkt ist.

*Blös*. Blaue Farbe.

*Blusch*. Plüsch.

*Bocadillos*, sind gebleichte, $\frac{6}{4}$ und $\frac{7}{4}$ breite, 58 Ellen lange slesische Leinen. Sie werden doppelt gelegt, rundgebunden mit weissem Bindfaden, und umgeben mit drey lichtblauen Papierstreifen. Auf dem obersten Streif befindet sich eine Silberplatte, mit der Aufschrift Bocadillos. Sie gehen nach Spanien, wo die $\frac{6}{4}$ breiten *Bocadillos angostos*, und die $\frac{7}{4}$ breiten *Bocadillos anchos* genannt werden. — Mit den Platilles simples, die ebenfalls den Namen Bocadillos führen, sind sie nicht zu verwechseln.

*Bocadillos*. *Vid.* Platillas simples.

*Bohmside*. Siehe *Baumseide*.

*Borten*. Siehe *Möbellinnen*, und *Matrosenlinnen*.

*Börstenkraut*. Safflor.

*Brasilienholz*, sehe man unter *Rothholz*.

## Brauhafer.

*Holl.* Brouwhaver.
*Dän.* Bröghavre.
*Engl.* Brew oats.
*Franz.* Avoine à brasser.

*Brecheln*.

Digitized by Google

*Brecheln.* Hanf- und Flachs-Brechen.

*Bremer Wolle*, sehe man unter *Heidschnucken.*

*Brennöl.* Lampenöl.

## Bretagnes.

*Franz.* Bretagnes.

*Ital.* Tele bretagnine (⅞ e ¾ alte).

*Span.* Bretañas; — anchas, ¾; angostas, ⅞; — ordinarias, entrefinas, finas, y superiores.

*Port.* Bretanhas; — de ⅞ e ¾ de largo.

Sind gebleichte, ⅞ und ¾ breite, und 11½ breslauer Ellen lange (auf Spanisch: *de* 8 *varas*) vornämlich slesische Leinen, die von einem Schock Leinen in ⅝ Stücke geschnitten werden. Es werden diese Coupons nach der ganzen Breite gelegt, und dann mit den Saalenden übergebrochen, so dass das Stück in der Form eines zusammengelegten Briefes erscheint. Auf der Stelle, wo bey einem Briefe das Siegel stehen würde, findet man einen rothen Stern und die Sortirnumer aufgedrückt, und, unmittelbar unter diesem Stern, ist das Saalende mit einem kleinen Büschel von rother oder blauer, offener Seide geziert (Nach der alten Methode, bedienen sich Einige des Zeichens V, welches Cinq aunes de France bedeutet). Das Sortiment von Bretagnes ist gewöhnlich von 500 oder 1000 Stück. 125 Stück kommen immer in ein Kistchen, und 2 dieser Kistchen werden entweder blos zusammengeschnürt, und in Stroh und Packlinnen emballirt, oder man macht über zwey und zwey derselben eine Futterkiste. Oft setzt man auch vier solcher Kistchen in ein Ueberfutter. Von 125 Stück wird immer ein Muster gezogen; folglich enthält das Musterkistchen von 500 Stück vier, und das von 1000, acht solcher Musterstücke.

*Breun.* So wird die Hirse in Kärnten genannt. Sie wird in diesem Lande so häufig verzehrt, dass man die Kärntner spottweise *Breunfresser* zu nennen flegt.

## Brillengläser.

*Holl.* Brilglazen.

*Engl.* Spectacle glasses.

*Frz.* Verres à lunettes.

*Port.* Vidrilhos.

*Brilliant*, sehe man unter *Glasse.*

*Bucheln.*

Digitized by Google

*Bucheln.* Buchecker.

## Buchlinnen.

*Holl.* Boeklinnen; Boekjes.

*Franz.* Fil d'épreuve; Livrettes.

*Ital.* Tele rigate turchine.

*Span.* Libretes; Libritos.

*Port.* Linhas de Hamburgo.

Sind gemeiniglich $\frac{5}{4}$ breite, 72 Leipziger Ellen lange, ächtblau theils gestreifte, theils gegitterte Leinen, die in $\frac{3}{3}$ getheilt werden. Jedes $\frac{1}{3}$ wird in Form eines Buches gelegt, und gemeiniglich sind alle drey Stückchen mit einem rothen Bande zusammengebunden.

*Bundtrommeln, Büscheltrommeln,* sehe man unter *Maultrommeln.*

*Buntschäcken, Bunte Leinen.* Möbellinnen.

*Butjenter,* oder Budjadinger Butter.

## Caserillos.

*Span.* Caserillos aplatillados; *Die Qualitäten:* ordinarios; entrefinos; finos; superiores.

Sie werden aus $\frac{6}{4}$ breiten, roh gewebten, und gebleichten, vornämlich slesischen Leinen gemacht, und sind entweder in $\frac{1}{3}$ Stücken, d. i. von 19$\frac{1}{4}$ Breslauer Ellen (auf Spanisch: *de* 13 *Varas*), oder in $\frac{1}{2}$ Stücken, d. i. von 28$\frac{7}{8}$ dito (*de* 20$\frac{1}{4}$ *Varas*). Man rollt sie mittelst einer Maschine über einen Spies, und legt das Ende, das den Mantel oder Umschlag einer solchen Rolle ausmacht, in einen Zipfel, der dann mit rother offener Seide festgeheftet, und die Sortirnumer darauf gedrückt wird. Die Spanier pflegen sie auch deswegen *Enrolladillos* zu nennen. Sie werden in Kisten von 100 Stück à 20$\frac{1}{2}$ Varas, oder von 150 Stück à 13$\frac{1}{2}$ Varas verpackt, und von jeder dieser Kisten wird ein Musterstück gezogen. Ein Sortiment Caserillos besteht gewöhnlich aus 400 Stück à 20$\frac{1}{4}$ Varas, oder aus 600 Stück à 13$\frac{1}{2}$ Varas. — Der Name *Caserillo* ist ein Diminutivum des spanischen *Casero,* welches Hausmachen bedeutet. — Die Spanier geben den Caserillos noch andere Namen, als *Enrolladillos, Litaitas, Romanillos.* Die sogenannten Bremer Stiegen heissen bey ihnen *Caserillos de Westfalia.*



Digitized by Google

## Cavallines; Cavallin-Linnen; Rosslinnen.

*Franz.* Toiles cavallines.
*Ital.* Tele cavalline.
*Port.* Cavallinos ($\frac{6}{4}$).

Sind $\frac{6}{4}$, $6\frac{1}{4}$, oder $\frac{7}{4}$ breite, 58 breslauer Ellen lange, gebleichte, slesische Linnen, von slesisch dichter Qualität. Sie werden doppelt gelegt, breit gepresst, mit blauem Papier (ganz Schockpapier) umschlagen, und mit weissem Bindfaden eingebunden. Oben auf dem Papier befindet sich auf einer silbernen Platte ein springendes Pferd; zuweilen stehen auch darauf zwey Pferde über einander. Dass diese Leinwand daher ihre Namen führt, ist einleuchtend. — Von den *Tele cavalline* findet man das Ausführliche im italienischen Lexicon dieses dritten Theiles.

## Cholets, oder Canevas-Leinen; auch Rohe Platilles.

*Franz.* Platilles écrues.
*Span.* Platillas crudas.
*Port.* Olandas cruas.

Sind rohe, ungebleichte, zuweilen ausgewaschene (ausgepanschte), vornämlich slesische Leinen, von $\frac{5}{4}$ Breite, und 58 Breslauer Ellen Länge. Sie sind nach der ganzen Breite gelegt, mit vier handbreiten, hellblauen Papierstreifen umgeben, und mit vier rothen Bändchen umbunden. Der obere Streif ist mit einer Figur, die eine rothe, oder silberne Krone, oder ein anderes beliebiges Zeichen vorstellt, nebst der Numer des Sortiments versehen. — Gewöhnlich werden 200 Schock in vier Numern assortirt, und in vier Kisten, jede mit 50 Stück, verpackt. Von jeder Numer des Sortiments wird ein Muster, wornach der Ein- und Verkauf geschieht, gezogen, und diese vier Musterstücke werden in ein eigenes Kistchen (Muster-Kistel) verpackt, und so mit den Hauptkisten versendet. — Nach Spanien gehen schmale Cholets, und werden nach ihren Qualitäten unterschieden in *ordinarias*, *entrefinas*, *finas*, *y superiores*. — Nach Lissabon gehen breite oder ungepanschte (*anchas*), nach Porto aber mehr schmale oder gepanschte (*estreitas*), als breite Cholets. — Die ungepanschten

Digitized by Google

panschten Cholets, nennt man *Aschgraue Cannefasse*, auf Französisch *Platilles écruës d'un gris naturel ou de couleur naturelle.* — Den Namen *Cholet* führt diese Leinwand nach dem Orte Cholet in Anjou, wo sie zuerst fabricirt worden.

*Colontopieholz*, sehe man im Holländischen Waaren-Lexicon.

## Creas; Lederleinwand; Weissgarnige Doppelleinwand.

*Engl.* Dowlas.

*Franz.* Crés.

*Ital.* Tele corame; *die breitgelegten*, piegate a libretto; *die rundgebundenen*, piegate a rotolo.

*Span.* Creas; *Die Qualitäten:* ordinarias; entrefinas; finas; superiores. — *Die à la Morlaix heissen:* à la Morlaix, Morlés ó Morlax; *Die breit gelegten:* plegadas; *Die rund gebundenen:* arrolladas ó en rolos. *Die Benennungen nach der verschiedenen Breite, sehe man weiter unten.*

*Port.* Crés de Alemanha. Sind sächsische und böhmische (auch schon in Slesien nachgemachte) $6\frac{1}{4}$, $\frac{6}{4}$, $\frac{5}{4}$, und $\frac{7}{8}$ breite, 108 Leipziger Ellen lange, in weissgebleichten Garn bearbeitete Leinen. Die Haupt- und Neben-Abtheilungen sind folgendermassen zu bemerken: 1) $6\frac{1}{4}$ breite, heissen in Italien *Tele corame* $\frac{7}{4}$, und in England *Dowlas of* 32 *inches*, und gehen lediglich nach diesen beyden Ländern. — 2) $\frac{6}{4}$ breite, heissen in Spanien *Creas anchas*, und in Frankreich *Crés larges*; Sie unterscheiden sich, nach ihrer Dichte und Feine, und nach den Ländern, wohin sie versandt werden, wie folgt: *a*) Gemeiner Schlag, Glättleinen, Spanischer Schlag, Schwachgerichtete, zum spanischen Handel; Sie sind, in der Qualität, die geringsten, fallen aber, da sie mit feinerem Eintrag gewebt sind, verhältnissmässig feiner aus als die übrigen; *b*) Wälscher Schlag, Mittlerer Schlag; zum italienischen Handel; eine mittlere Qualität zwischen der vor- und nachstehenden; *c*) Englische Glättlinnen; heissen auf Englisch:



Digitized by Google

lisch: *Sleeked Dowlas;* eine dichte Waare; *d*) Vollgerichtete; auf Englisch: *Loom Dowlas;* eine ausserordentlich dichte Waare. Die beyden letzteren werden von den besten Meissner, Braunschweiger, und Halberstädter Garnen gemacht, und gehen blos nach England. — 3) $\frac{2}{8}$ breite; Sie sind von den $\frac{6}{4}$ breiten blos in der Breite verschieden; auf Italienisch heissen sie *Tele corame* $\frac{2}{8}$; auf Spanisch: *Creas estrechas ó angostas;* auf Französisch: *Crés étroites;* Sie gehen blos nach Ober-Italien und Spanien; auch werden sie stark über Livorno nach der Barbarey, insonderheit nach Algier und Tunis, verschickt, wo sie zum Einhüllen der Todten dienen. — 4) $\frac{5}{4}$ breite; sie heissen in Italien: *Tele corame* $\frac{5}{4}$; in Spanien: *Creas entreanchas;* in Frankreich: *Crés entrelarges;* in England: *Dowlas* $\frac{3}{4}$; Sie haben eben die vier Unter-Abtheilungen, wie die $\frac{6}{4}$ breiten Creas, auch eben die Länge, nur dass sie gewöhnlich in halben Stücken (auf Spanisch: *Medias Creas*) gemacht werden, und, in diesem Falle, sich auch der Preis nur für die Halben Stücke versteht. Die wohlfeinsten dienen zu Umschlägen, die auf Italienisch *Invoglj*, auf Französisch *Enveloper*, und auf Englisch *Wrappers*, genannt werden. — Die Creas haben ihren Ursprung von Morlaix, und der umliegenden Gegend dieser Stadt, in Bretagne.

Hieher gehören auch die *Rough Dowlas*, welches $\frac{6}{4}$ und $\frac{5}{4}$ breite, 108 Leipziger Ellen lange, sächsische Leinen sind, und sich von den gewöhnlichen Dowlas oder Creas dadurch unterscheiden, dass sie in rohen Garn gearbeitet werden. Sie gehen viel nach Portugal, wo sie den Namen *Pano ferro* führen.

## Cypressenholz.

*Holl.* Cypressenhout.
*Engl.* Cypres wood.
*Frz.* Bois de Cyprès.
*Dänischroth, und Dänischweiss. Vid.* Pag. 1035.
*Dohn*, in der böhmischen Tarif statt *Thon.*
*Doppelkielpinsel.* Lackirpinsel.
*Dowlas.* Siehe *Creas.*
*Drahtsiebe.* Siebe von Eisen-

Digitized by Google

sen- und Messingdraht. *Band* heisst der stärkste Sieb-Draht, und geht von No. 1 bis 6. — Hierauf folgen *Kuppeldraht*, und *Sturzdraht*. Der feinste heisst *Bley*, wovon es wieder 16 Numern giebt.

*Druckleinen, $\frac{5}{4}$ breite.* Ein slesisches Leinen, das Einige ganz weiss, Andere aber nur gut $\frac{3}{4}$ weiss bleichen lassen. Es wird ohne alle Appretur und Stärke von der Bleiche in die Mangel gebracht, breit ausgemangelt, von Einigen zu 58 Ellen, von vielen Häusern aber gar nicht geschnitten, sondern in vollem Maasse gelassen, wie die Platillas platt gelegt, jedoch ohne Streifen, und nur dreymal mit Bindfaden umbunden. Manche lassen das eine Ende des Schocks heraushängen, weil diejenigen Häuser, die diese Waare ungeschnitten committiren, auch zugleich verlangen, dass man auf jedes Stück das accurate Ellenmaass setze, es sey 57, 58, oder 60 Ellen, und daher wird solches auf diesen heraushängenden Zipfeln angemerkt. Die Druckleinen gehen nach England.

*Dügen.* Dauben.

*Eltisfelle.* Iltisfelle.

*Engelsat.* Soie, ein wollenes Zeug.

*Erdschwefel.* Lycopodii semen.

*Essener Linnen.* Ein sehr schweres, sehr gedrungenes Linnen, das in der Gegend von Essen gewebt wird. Es ist nicht so weiss, wie das Meller Linnen, und führt einerley Numern (1, 2, 3, 4, 5, 6) mit dem Osnabrückischen, wohin es gerechnet werden kann.

*Esslinchen.* Spanische Kettlein; Man sehe Kantilje S. 932.

*Estopillas.* Siehe *Schleyer*.

*Etterdunen.* Eiderdunen.

*Ewiger Klee.* Luzerne.

*Fabriköl.* Die schlechteste Sorte Baumöl; wird nur in Fabriken gebraucht.

*Fadenholz.* Klafterholz.

*Farbeholz.* Im Allgemeinen begreift man darunter alle ausländische zum Färben dienliche Hölzer.

*Farrenschwänze.* Ochsenziemer.

## Feigenkäse.

*Holl.* Vygenkaas.
*Dän.* Figenost.
*Schw.* Fikonost.
*Engl.* Fig cheese.
*Port.* Queijo de figos pasados.

*Feil-*

Digitized by Google

*Feilschaften.* Waaren.

*Fernambuckholz*, oder Brasilienholz, sehe man unter *Rothholz.*

*Feuerschlösser.* Flintenschlösser.

*Fischbreter*, um Fische darauf zu bereiten.

*Fischgläser*, worinn Goldfische etc. zum besonderen Vergnügen der Besitzer gehalten werden.

*Fisetholz.* Kommt aus Zante und Cephalonien; färbt gelblicht grün.

*Flickohrte.* Absatzohrte.

*Flimmerchen.* Flittern.

*Formen für Kattundrucker etc.* 1) *Vorformen*, zu Umrissen; 2) *Passer*; 3) *Grundformen*, 4) *Stippelformen*, zu punctirten Arbeiten, wozu messingene Stifte in die Formen eingeschlagen werden.

*Frankfurterschwarz*, *Frankfurter Schwärze.* Eigentlich wird die Kupferdruckerschwärze (die unter dem Namen Frankfurterschwarz bekannt ist), im Wirzburgischen und Anspachischen fabrizirt, und in Nürnberg verkauft.

*Franzdamast.* Möbeldamast.

*Frise*, sehe man unter *Glasse.*

*Fürneiss.* Firnis.

*Gabelnadeln.* Haarnadeln.

*Gardersee-Oel*, *Garzer-Öl.* Baumöl aus der Gegend des Lago di Garda im Veronesischen.

*Gebinde.* Fasswerk.

*Gewichste Leinwand.* Wachstuch.

*Giftfängige Waaren.* Waaren, die das Gift von Pest- und anderen ansteckenden Krankheiten in sich ziehen können (z. B. Baumwolle), und daher in den Zeiten, da eine solche Krankheit grassirt, bey ihrer Ankunft in irgend einen Hafen, gelüftet werden müssen. — *Ital.* Roba soggetta a contagio.

*Glasse.* Seide mit Gold oder Silber besponnen; Ist sie kraus besponnen, so heisst es *Frise.* — Wird Lahn weitläuftig mit Glasse umwunden, so heisst es *Brillant.*

*Glattwolle*, sehe man unter *Heidschnucken.*

## Gradl; Trillich; Keper.

*Franz.* Basins royaux (*so heissen die weissen Gradl*).

*Ital.* Gradiglie; Terlicetti spinati; *Die weissen:* Dobletti.

*Span.* Cotonias.

Sind geköperte leinene Zeuge, die in Böhmen, Sachsen und Oestreich ver-

Digitized by Google

verfertigt werden. Die buntfarbigen sind keine volle böhmische Elle breit, und 60 böhmische Ellen lang. Man hat sie Theils ganz von leinen Garn, Theils mit Seide. — Die weissen (Zwirngradl) werden von rohen Garn geköpert, gewebt, mit Streifen; dann gebleicht; sie sind $\frac{4}{4}$ Leipziger Ellen breit, und 72 lang; Es giebt auch $\frac{6}{4}$ breite, die dann 60 Ellen Länge zu haben pflegen.

## Granadillholz.

*Holl.* Granadiljehout.

*Böhmische Granaten* Sie giengen ehemals roh aus Böhmen nach Freiburg und Breisgau, wo sie gebohrt, und geschliffen, und von Augsburg aus unter dem Namen von *Freiburgschen Granaten* durch ganz Europa verschickt wurden. Seitdem aber in Böhmen selbst Mühlen zum Schleifen und Poliren der Granaten errichtet sind, ist die Ausfuhr der rohen Granaten vom Gouvernement verboten.

*Grieselwerk.* Hülsenfrüchte.

*Grundfarbe, Grundgrün,* sehe man unter *Berggrün.*

## Gypsfiguren.

*H.* Gipsbeelden.
*D.* Gibsfigurer, Gibsdukker.
*S.* Gipsfigurer.
*E.* Plaster of Paris figures.
*F.* Figures de plâtre.
*I.* Figure di gesso.
*S.* Figuras de hieso.
*P.* Figuras, retratos de gesso.

*Haarseide.* Tramseide, die aus einem einzigen Faden besteht.

*Haarsiebe.* Siebe von Pferdehaar. Sie werden eingetheilt in *einfache,* und in *doppelte* oder *geköperte;* Ferner in *Pudersiebe,* die feinsten; *Glöttesiebe,* für die Töpfer; *Gewürz-* und *Pfeffersiebe; Küchensiebe; Bouillonsiebe.*

*Haderlumpen.* Lumpen.
*Hafnererde.* Töpfererde.
*Haiden.* Buchweizen.
*Hainer Blau, und Hainer Grün.* Neublau; Neugrün.
*Hausenblatter.* Hausblase.
*Hausenrogen.* Kaviar.

## Hausmachen Linnen.

*H.* Huislinnen, Burgerlinnen.
*D.* Hiemmegiordt lærred.
*S.* Hemgiord lärft, Huslärft.

*E. Home*

Digitized by Google

*E.* Home-spun linen.
*F.* Toile de mènage.
*I.* Tela di casa.
*S.* Lienzo casero.
*P.* Panno de linho caseiro.

## Hayfelle.

*H.* Haayvellen.
*D.* Hayskind.
*S.* Hajskinn.
*E.* Shark skins, Dogfish skins.
*Fr.* Peaux de chien de mer; Peaux de cagnots bleus; Peaux de roussette.
*It.* Pelli squaene, di Scarzone o di Pesce squadro.
*Sp.* Lija, Pieles de lija.
*P.* Lixa, Pelles de lixa.

*Herbstwolle*, sehe man unter *Heidschnucken.*

*Heftlein*, Stecknadeln.

*Heidehonig*, sehe man unter *Honig.*

*Heidschnucken.* Eine Art kleiner Schafe, die im Lüneburgischen und Märkischen auf den grossen Heiden und Sandtriften leben, und reichlich Wolle tragen. In Bremen und in der ganzen umliegenden Gegend heisst die Wolle von der *ersten* Schur *Glattwolle*; nur im Münsterischen allein nennt man sie *Maywolle.* Die Wolle von der zweyten Schur wird *Herbstwolle* genannt, und ist ganz kurz. Die Wolle ist von dreyerley Farbe, nämlich weiss, grau, und schwarz; Die *schwarze* pflegt am theuersten bezahlt zu werden, und geht meistens nach Frankreich und England, wo sie den feinen Tüchern zur Saalleiste dient. Die Franzosen nennen diese Wolle *Laine d'Autruche* oder *Bruyères*, und die Engländer *Estridge wool.* Von deutschen Wollhändlern ausserhalb dem Bremischen etc. pflegt sie *Bremer Wolle* genannt zu werden.

*Helfenbein.* Elfenbein.

*Hemdslinnen*, sehe man unter *Steinhäger Linnen.*

*Hessenleinen.* Die Bleichtücher.

*Holsteinische Panacée.* Eine Benennung des Arcani duplicati.

*Hondurasholz.* Wenn vom Blauholz die Rede ist, so ist es einerley mit der Kampesche Sorte.

*Honig.* Der deutsche wird eingetheilt in *Krauthonig*, und *Heidehonig.* — Der erstere ist der beste, und wird erzeugt im Magdeburgischen, Merseburgischen etc., wo ihn die Bienen von den Wiesen,

Digitized by Google

Wiesen, Bäumen etc. einsammeln; Das Wachs ist fein, geschmeidig, und durchscheinend. — Der Heidehonig wird in den Heidegegenden, z. B. im Lüneburgischen, gewonnen; Das Wachs ist grob und spröde. — Ferner wird der Honig in *weissen* (Jungfernhonig), und *gelben* eingetheilt; jener ist der beste. *Winterhonig* ist der schlechteste.

*Jamaikaholz.* Ist Kampescheholz, das in der ersten Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts auf Jamaika, durch überschickte Sämereyen, angepflanzt worden ist. Es giebt aber kein so gutes Holz, als das von den Küsten der Kampesche - Bay. — Ueberhaupt ist das Kampescheholz, nach den Orten, wo es wächst, und nach dem Alter des Baums, sehr verschieden; Das von den ältesten Bäumen wird für das beste gehalten; *Conf.* Blauholz. — *Engl.* Jamaica logwood.

*Japanholz*, ist einerley mit Sapanholz.

*Jauersche Leinwand.* Siehe *Platilles simples*,

*Iburger Linnen.* Ein überaus gedrungenes, schweres hänfenes Linnen, das in der Gegend des Städtchens Iburg im Osnabrückschen gewebt wird. Zwar hat es mit dem besten Löventlinnen nicht ein gleiches schönes Ansehen; allein es ist dicker, und von gleicher innerer Güte. Der Preis ist mit dem besten Löventlinnen einerley. und, in diesem Verhältnisse, theuer.

*Indianische Nüsschen.* Kockelskörner.

*Inschlitt, Inselt.* Talg.

*Inschlittkerzen.* Talglichter.

## Kafféfegsel, Kafféfegels.

*Holl.* Hoffyvaagzel.

*Engl.* Coffee sweepings.

*Kaliaturholz.* Ein sehr hartes dunkelrothes Holz, das mit der Zeit eine schwarze Farbe erhält; kommt von der Küste Koromandel, ungewiss von welchem Baume. Viele halten dafür, dass ein und eben derselbe Baum dieses und das rothe Sandelholz liefert, und dass beyde nur in Ansehung ihres Alters von einander verschieden sind. Inzwischen dient das Kaliaturholz zu Tischler- und Kunst-Arbeiten; das rothe San-

Digitized by Google

Sandelholz aber wird zum Versetzen beym gemahlenen Holz gebraucht.

*Kalminken, Leinene Kalmanke.* Siehe *Linnenkalmank.*

*Kämpel.* Kämme.

*Kanarienholz.* Die vorzüglichste Sorte Blauholz; kommt von den Kanarischen Inseln.

*Kannefasleinen.* Siehe *Cholets.*

*Kannefasstücher.* Leinene Schnupftücher.

*Karmesinleder.* Saffian.

## Karotten.

*H.* Karotten, Prikken.
*D.* Karotter, Rapeerul-ler, Rapeestænger.
*S.* Rapeerullar.
*E.* Carrot tobacco.
*F.* Andouilles de tabac.
*I.* Tabacco in carotte.
*S.* Andullos de tabaco.
*P.* Carotes de tabaco.

*Karzeröl,* steht im böhmischen Zolltarif, statt Garder-See Oel.

*Kästen.* Kastanien.

*Katzenauge.* Ein Nachtfernglas.

## Katzenfelle.

*H.* Kattevellen.
*D.* Katteskind.
*S.* Katteskinn.
*E.* Cat skins.
*F.* Peaux de chat.
*I.* Pelli di gatto.
*S.* Pieles de gato.
*P.* Pelles de gato.

*Kaufmannschaften.* Waaren.

*Keper.* Siehe *Gradl.*

*Kesselkohlen.* Steinkohlen zur Kesselfeurung.

*Kiepersammet,* wird auch *Schwerer,* und *Genuesischer Sammet* genannt.

*Klinken.* Siehe *Thürklinken.*

*Klopfgarn.* Dachtgarn.

*Klopfschleyer.* Estopilles.

*Klostertuch,* sehe man unter *Wahrendorfer Linnen.*

*Knarrholz.* Klappholz.

*Knäufe.* Knöpfe.

*Königlfutter.* Kaninchenfelle.

## Königsholz.

*Holl.* Koningshout.
Ein Holz von sehr angenehmer Farbe, braunroth mit Streifen, zuweilen auch schön marmorirt; kommt aus Südamerika; dient zu eingelegten und kleinen Künstler-Arbeiten.

*Konzent.* Der Name eines etaminartigen wollenen Zeuges.

*Kordelet.* Halbseidener Marly.

*Kränzeldraht.* Cymbeldraht.

*Kravelen.* Sechzig Kravelen machen ein Schock Planken.

*Krauthonig,* sehe man unter *Honig.*

*Kreuzbeeren,* sind im Handel

Digitized by Google

Handel von den *Gelben Beeren* sehr verschieden, und letztere ungleich theurer.

*Kuppeldraht*, sehe man unter *Drahtsiebe*.

*Laffen*. Eiserne Pfannen.

*Lapplade*. Eine Schiffsapotheke, Medizinkiste.

## Letternholz.

*Holl*. Letterhout.
*Engl*. Letter wood.
*Frz*. Bois de la Chine.

## Lichtformen.

*H*. Kaarsevormen.
*D*. Lyseformer.
*S*. Ljuskärnor.
*E*. Candle moulds; Pewter moulds.
*F*. Moules aux chandelles.
*I*. Forme di candela.
*S*. Moldes de velas.
*P*. Moldes das velas.

*Lichtholz*. Spanholz; *Lichtbäume*, Stämme zum Spanmachen.

*Linnen-Kalmanke*. Eine Art russischer Linnen, die häufig nach England gehen, woselbst sie *Drillings* genannt werden; auf Französisch *Toiles calaminc ou Coutils de Russie*.

*Linnennadeln*. Dreykantige Packnadeln.

*Löventlinnen; Hänfen Linnen; Ravensberger Linnen*. Ein dichtes und egal gewebtes Linnen, dessen Scherung reiner Hanf, und der Eintrag Hanfheede ist. Es wird in den Kirchspielen der Städte Borgholzhausen, Versmold und Halle gewebt, in diesen drey benannten Städten aber blos verkauft. Der Ursprung des Namens ist, so wie die Zeit der Entstehung, unbekannt. Die Länge des Löventlinnen ist sehr verschieden, nämlich von 50 à 60 bis 120 à 130 Legge-Ellen. 100 Legge-, d. i. doppelte Bremer Ellen halten 175 Brabanter Ellen. Das meiste ist zwischen 100 und 120, das wenigste unter 100 Legge-Ellen, und der Verkauf wird nach 100 Legge-Ellen bestimmt. Die Breite sollte, der Verordnung gemäss, eine Brabanter Elle seyn, und dann den Stämpel (nämlich den Preussischen Adler und die Buchstaben F.W.R.) erhalten; zuweilen aber findet man es nicht von dieser Breite, und dennoch gestämpelt. Die Weisse ist verschieden, und auf die höheren Grade der Weisse sind Prämien gesetzt. Bestimmte Numern haben die Löventlinnen nicht, wiewohl sie solche, nach der

Digitized by Google

der Legge-Ordnung, haben sollten. — Jedes Stück wird, der Länge nach, Blatt über Blatt gelegt, und einer der inneren Zipfel mit den fortlaufenden Numern des Kaufmanns bemerkt. Hierauf werden beyde Seiten zusammengeschlagen, und unten bey jedem Ende mit schwarzem Bindfaden gebunden. Alsdann wird das Stück gemeiniglich mit einer Krone, worinn der Name des Kaufmanns steht, versehen, und mit einer Umschrift die Sorte des Linnens bezeichnet. Gewöhnlich 18, aber auch 20, oder 24 Stück kommen in Einen Packen, der in 60 bis 100 Doppelellen Münsterschen oder grauen Linnens eingeschlagen wird. Das allerbeste Löwentlinnen aber wird in Kisten à 12 Stück verpackt. — Das Löwentlinnen geht theils über Bremen, Hamburg, und Amsterdam, meistens in Commission, theils auch directe, nach dem Auslande. Die niedrigste Sorte geht nach Westindien, und dient daselbst zu Säcken für Koffé etc. Die Mittelsorte dient dem gemeinen Mann in Spanien und anderen warmen Gegenden zur Kleidung. Die darauf folgende dickere Sorte wird zu kleinen Segeln auf grossen, und zu grossen Segeln auf kleinen Fahrzeugen gebraucht. Die dickste und gedrungenste Sorte kann die Stelle des russischen Ravenstuchs vertreten. Diese Erscheinung ist ganz neu, und verdient in einer besonderen Rubrick abgehandelt zu werden, wie folgt:

*Ravensberger Ravenstuch.* Eine ganz neue Erfindung seit Mitte des Jahres 1800, die dem sehr thätigen, und um die Verbesserung und den Vertrieb des Ravensberger Linnens höchst verdienten Linnenhändler, Herrn P. W. Ebeling in Borgholzhausen, zur grossen. Ehre gereicht. — Es wird aus dem besten, gedrungensten und vom reinsten Hanf gewebten Löwentlinnen, durch schweres Kalandern, und schweres Pressen, verfertigt. Das Stück hält 50 Brabanter Ellen. Die Sorten sind No. 1, 2 und 3, oder $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$. Jedes Stück wird einfach

Digitized by Google

fach aufgerollt, dann gepresst, und endlich an beyden Enden mit blauem Bindfaden gebunden. — Obgleich es eine Nachahmung des russischen Ravenstuchs ist, so ist doch das russische noch zur Zeit schöner, feiner, dichter, und egaler, als das beste Ravensbergische Ravenstuch. Denn der russische Hanf übertrift den ravensbergischen an Dauerhaftigkeit, Länge, Zartheit, und besonders Feinheit; und dann nehmen die Russen sowohl zur Scherung, als zum Eintrag, reinen Hanf, dagegen man im Ravensbergischen blos zur Scherung des Löventlinnen reinen Hanf, zum Eintrag aber Hanfheede nimmt. Inzwischen ist das Ravensbergische Ravenstuch dauerhafter, und ungleich wohlfeiler, als das russische; auch scheint es, dass Herr Ebeling, bey dem es bis jetzt einzig und allein zu haben ist, durch Verbesserung des Eintrags, das ravensbergische dem russischen noch näher bringen wird.

*Lubben.* Dachschindeln.

*Lucretiensaft.* Lakritzensaft.

*Lustholz.* Purpurholz.

*Madripast.* Mit Farben gedruckter Muslin.

*Mahagonyholz.* Mahagony ist die indianische Benennung dieses Holzes. Das beste liefern Jamaika, und das ehemalige Spanische Domingo. Das allerhärteste und schwereste kommt aus Jamaika. — Eine Sorte Mahagony wird, wegen der schönen Zeichnung, *Pyramidenholz* genannt, und ist doppelt so theuer, als das gewöhnliche.

*Malachitgrün*, sehe man unter *Berggrün*.

*St. Martensholz*, sehe man unter *Rothholz*.

## Matrosenlinnen; Bonten No. 2.

*Engl.* Slops.
*Franz.* Toiles à matelots.
*Ital.* Tele da marinari.
*Span.* Listados No. 2.
*Port.* Riscadinhos para camizas; Pintados para camizas de marinheiros; Panos para camizas de marinheiros; Panos de Hamburgo com riscos azues ou vermelhos.

Sind $\frac{4}{4}$ und $\frac{5}{4}$ breite, 60 Leipziger Ellen lange, entweder gestreifte, oder

Digitized by Google

oder gegitterte, sächsische, böhmische, auch westphälische Linnen, von ganz ordinairer Qualität. Gewöhnlich werden sie in ¾ geschnitten. Die Streifen sind meistens blau. Nach Italien und Portugal gehen auch abwechselnd roth und blau gestreifte.

*Mattennadeln.* Messerförmige Packnadeln.

## Ein Mauer-Quadrant.

*Dän.* Mural Quadrant.
*Engl.* Mural quadrant.
*Frz.* Quart de cercle mural.

*Maultrommeln.* Sie werden gepackt entweder Vier Stück auf Ein Hölzchen, und heissen *Stöckeltrommeln*, oder in Bündelchen, und heissen *Büscheltrommeln*, *Bundtrommeln.*

*Maywolle*, sehe man unter *Heidschnucken.*

*Meller Linnen.* Eine ganz weisse, dicht gewebte Art Osnabrückischen Linnens, das im Kirchspiel Mell, zwey Stunden von Borgholzhausen, gewebt wird. Es erhält die nämliche Appretur, wie das Löwentlinnen, und ist, nachdem es 100 oder 103 Legge-Ellen hält (über 103 hat es nicht), mit Zeichen versehen, die dieses Maas zu erkennen geben.

*Messerbreter*, um Messer darauf zu wetzen.

*Meyer-Linnen.* Ein gutes, dauerhaftes hänfenes Linnen, das im Lippischen gewebt, und daher auch *Lippisches weisses Linnen* genannt wird.

*Minorka.* Der Name eines köperten halbseidenen Zeuges.

## Möbellinnen; Bunte Leinen; Buntschäcken; Bonten, Cannevasleinen.

*Engl.* Checkered linen; Ginghams.
*Franz.* Toiles rayées ou Gingas.
*Ital.* Tele rigate; Bordati.
*Span.* Listados; Gingas; Terlises.
*Part.* Riscados; Riscadinhos.

⅞, ⅝, und ⅝ breite, 72 Leipziger Ellen lange, slesische, böhmische, und sächsische Leinen, die mit gefärbten Garn entweder gestreift (spanisch: *lista seguida*) oder gegittert (spanisch: *a quadros*) sind. Nach ihrer Qualität werden sie in ordinaire, mittlere, und feine unterschieden. Ausserdem richtet sich der Preis nach

Digitized by Google

nach der Breite, der Arbeit, und den Farben; denn wenn viele gemusterte, oder auch rosenfarbige darunter sind, so ist der Preis höher. Sie gehen meistens nach Italien und Spanien. — Hieher gehören auch die sogenannten *Arabias*, welches die spanische Benennung der Türkischgarnigten Linnen ist; Länge und Breite ist, wie bey den obigen Möbellinnen; sie unterscheiden sich von denselben blos durch die farbigen Streifen, die von ächt Türkischrothem Garne sind; Die Preise richten sich nach der Feinheit.

*Molarissen.* Languedocsche Mandeln.

*Mönch und Nonne.* Eine Benennung, die man zuweilen den Hohlziegeln giebt.

## Monstranzen.

*Fr.* Soleils.
*Ital.* Raggj.
*Sp.* Custodias.
*Port.* Custodias.

*Mundoblaten.* Siegeloblaten, Briefoblaten, zum Unterschiede der *Kirchenoblaten*, die zu Hostien dienen.

*Münster Linnen, Graues Linnen.* Ein hänfenes Linnen, das eben die Appretur, wie das Löventlinnen, erhält. Das beste und gedrungenste, gebleichte Münsterlinnen kann mit dem ordinairen Löventlinnen in eine Klasse gesetzt werden; das schlechte aber muss unter *Weserlinnen* stehen. Es wird häufig gemacht bey Lippstadt, Rillberg, Stromberg, Paderborn etc., wovon die beyden letzteren die schlechtesten Sorten liefern. Es geht, nebst dem Weserlinnen stark nach Amerika, wo es zu Säcken gebraucht wird.

*Neublau, und Neugrün.* Diese Farben wurden gegen Mitte des vorigen Jahrhunderts von einem Bergrath, Namens Barth, zu Grossenhain in Sachsen, erfunden.

*Nicoragaholz.* Die schlechteste Sorte Brasilienholz; Man sehe unter *Rothholz.*

*Nonnentuch*, sehe man unter *Wahrendorfer Linnen.*

*Nordertuch.* Grobes Laken aus den nördlichen Theilen von England.

*Oberband*, sehe man unter *Teckelnburger Linnen.*

*Oegeleisen.* Auf Portugisisch: *Ferro argola.*

*Oel.*

Digitized by Google

*Oelgrün*, sehe man unter *Berggrün*.

## Oelprobe Brantewein.

*Holl.* Olyproef.
*Engl.* Oil proof.
*Frz.* Preuve d'huile.
*Port.* Agua ardente de prova de azeite ou de escada.

*Oerl.* Kanten.

*Orientalisches Geishaar.* Kämelhaar.

*Paderborner Linnen.* Ein grobes, flachsheedenes hausmachen Linnen, in Stücken von 21 und 22 Kölnischen Ellen.

## Palixanderholz.

*Holl.* Polixanderhout, Chineeschhout.
*Dän.* Palixandertræe.
*Engl.* Polixander wood.
*Frz.* Bois de Palixandre. Das Palixanderholz hat einen veilchenartigen Geruch; Es dient zu Tischler- und Kunstarbeiten; Wahrscheinlich kömmt es aus Ostindien.
*Palmholz.* Buxbaumholz; Eine in Niedersachsen aus dem Holländischen (*Palmhout*) entlehnte Benennung.
*Papelin.* Ein halbseidener glatter Taft, dessen Kette ganz Seide, und der Einschlag zweyschürige Wolle ist. Man hat ihn glatt, und geblümt.
*Persio.* Der um die Kritik der Waarenkunde so verdiente Herr Hofrath Beckmann, dessen Winke und Belehrungen mir jederzeit willkommen seyn, und mich zu gründlicheren Untersuchungen aufmuntern werden, hat mich auf diese Benennung eines gewissen Pigments aufmerksam gemacht. Es sind, wie er mir meldet, zwey Schriften darüber vorhanden, nämlich eine: Ueber den Gebrauch des Persio, von C. S. Leipzig 1800, und eine von Roselli, die aus der eben angeführten Schrift, und anderen Büchern zusammengeschrieben ist. — Herr Beckmann hielt den Persio, nach seiner aus Eisenach vom Herrn Streiber (Verkäufer daselbst des Persio) erhaltenen Probe, für ein Präparat aus irgend einem Moose. Dies lies mich gleich vermuthen, dass der Persio mit dem S. 609 von mir beschriebenen schottländischen *Cudbear* oder sogenannten *Rothen Indigo* einerley seyn möchte; und, da ich aus England Proben davon mitgebracht hatte, so erfuhr ich nicht nur auf der hiesigen

Digitized by Google

hiesigen Börse, dass dieser Cudbear auch den Namen *Persio* führe, sondern es fand auch Herr Beckmann die ihm von mir zugeschickte Probe mit der seinigen gleichförmig; und so wurde seine Vermuthung, dass es ein Präparat aus Moosen sey, vollkommen bestätigt.

*Pfeffertücher.* Gemeine halbbaumwollene Tücher.

## Pfeifen-Mundstücke.

*Engl.* Pipe tips.

*Pfropfen.* Sie werden folgendermassen nach ihrer Grösse unterschieden: *Stübchenpfropfen*, die grössten; sie werden nur auf Bestellung gemacht. — *Quartierpfropfen*, die gewöhnlichen. — *Oeselpfropfen*; halb so klein, als die vorigen. — *Medizinpfropfen*, *Apothekerpfropfen*; die kleinsten; zu Arzneygläsern.

*Plackschrobeln.* Die gröbsten Schrobeln

*Rohe Platilles.* Siehe *Cholets.*

## Platilles royales.

*Franz.* Platilles royaux.
*Ital.* Platiglie reali.
*Span.* Platillas reales.
*Port.* Ruões de cofre.

Sind gebleichte, $\frac{5}{4}$, $6\frac{1}{4}$, $\frac{7}{4}$ breite, und 58 Breslauer Ellen lange, vornämlich slesische Leinen. Sie werden ganz auf die Art, wie die Cholets, appretirt, sortirt, und verpackt. Nur sind die Papierstreifen violetblau, und mit roth und weissen, oder auch ganz weissen Bindfaden umbunden. Der Kopfstreif hat ein silbernes Schild, mit der Inschrift *Platillas reales*, nebst der Numer des Sortiments. Vielleicht ist in diesem Silberschildchen der Ursprung des Namens *Platilla* zu suchen, da *Plata* die spanische Benennung des Silbers ist. — Das meiste von diesem Artikel geht nach Spanien, wo die verschiedenen Qualitäten mit den Zusätzen *ordinarias*, *entrefinas*, *finas*, *y superiores* bestimmt werden; die letzteren sind hauptsächlich in Sevilla begehrt.

## Platilles simples; Bocadillos; Jauersche Leinwand, (auch Funfzehnellige).

*Franz.* Platilles simples, ou Bocadilles.
*Ital.* Platiglie semplici.



Digitized by Google

*Span.* Bocadillos. — *Die Qualitäten:* ordinarios, entrefinos, finos, superiores.

Sind $\frac{6}{4}$ breite, und $14\frac{1}{2}$ Ellen lange, gebleichte durchaus slesische Leinen. Sie werden in $\frac{4}{4}$ Stück, erst rund gebunden, mit weissem Bindfaden, und dann in dunkelblau Papier (das den Namen Funfzehnellig führt) einpapiert, und mit weissem Zwirn gebunden. Zu jedem Stück wird ein ganzer Bogen gebraucht. Das Papier ist oben gemeiniglich mit einer silbernen Platte, und der Inschrift *Bocadilles*, oder *Platilles simples* versehen Andere setzen darauf eine Krone, und noch Andere bedienen sich eines rothen Schildchens mit einer willkührlichen Devise. Sie gehen vorzüglich nach Spanien, auch über Frankreich nach der Küste von Guinea.

*Plaun.* Packlinnen.

*Plettendraht*, zum Katundrucken.

## Pökelfleisch.

*H.* Pekelvleesch, Gezouten vleesch.
*D.* Saltkiöd.
*S.* Saltkött.
*E.* Salted beef.
*F.* Salé, Chair salée.
*I.* Carne salata, Carne secca.
*S.* Carne salada; Tasajo, Carne tasajo.
*P.* Carne salgada.

*Presskarten.* Pressspäne.

## Purpurholz, Lustholz.

*Holl.* Purperhout.
*Engl.* Purpled wood.
*Frz.* Bois pourpré.

Ein purpurfarbiges Holz, aber nicht gestreift, und bunt, wie das Königsholz; kommt aus dem spanischen Westindien; dient zu eingelegten und anderen Tischler-Arbeiten.

*Putjenter.* Budjadinger Butter.

*Putzstein.* So pflegen die Schuster den Bimstein zu nennen, weil er ihnen zum Putzen des Leders dient.

*Quadruples*, sehe man unter *Silesias* im englischen Lexicon dieses dritten Theils.

*Laufendes Quecksilber.* Hydrargyrum purificatum Das meiste Quecksilber kommt aus Istrien und Friaul, auch aus der Pfalz, und geht durch die Hände der Holländer, die es oft mit Bley und Wismuth verfälschen.

*Quecksilberkalk.* Oxydum hydrargyri.

*Radener Linnen.* Ein hänfenes,

Digitized by Google

fenes, aus lauter Heedegarn gewebtes Linnen, das im Mindener Amte Raden verfertigt wird. Im Stück und Ellenmaass ist es, wie das Löventlinnen. Es ist tauglicher zum Emballiren, als zu Säcken. Es kann nur für Wolle, Hanf, Flachs, Garn etc., nicht aber für Kaffée und ähnliche Waaren, zu Säcken gebraucht werden.

*Rauch.* Waldrauch.

## Rauchfleisch.

*H.* Rookvleesch, Gerookt vleesch.
*D.* Rögekiöd.
*S.* Rökkött.
*E.* Smokedry beef etc.
*F.* Chair boucanée ou fumée.
*I.* Carne affumicata.
*S.* Carne seca al humo, Cecina ahumada.
*P.* Carne de fumo.

*Rauchtopase*, sehe man unter *Topaskrystalle.*

*Rauschholz.* Gilbholz.

*Ravensberger Linnen*, ist keine vom *Löventlinnen* unterschiedene Art Linnen, sondern ganz einerley mit demselben. Im Ravensbergischen wird kein anderes Linnen gewebt.

*Ravensberger Ravenstuch*, sehe man unter *Löventlinnen.*

*Reist* statt *Reiss.*

*Reisten.* S. *Steyermärkische Leinen.*

*Smirnische Rosinen*, mit, und ohne Stengel.

*Rothholz.* Die verschiedenen Sorten erhalten nach den Ländern der Herkunft ihre Namen, und folgen, nach ihren Qualitäten, in nachstehender Ordnung: *Brasilien-* oder *Fernambuckholz* (ist das beste); *Siams Sapan* oder *Japanholz; Bimas dito; St. Martensholz; Nicoragaholz* (das schlechteste).

## Rouanes; Polackenleinwand; 84ellige Stücke.

*Franz.* Rouens.
*Ital.* Tele Ruane, Roane.
*Span.* Ruanes; *Die Qualitäten;* Ordinarios; Finos; Superiores.
*Port.* Ruões largos de $\frac{8}{4}$. Sind roh gewebte, gebleichte, theils und vornämlich slesische, theils lausitzer Linnen; $\frac{8}{4}$ breit, und 84 Breslauer Ellen lang (auf Spanisch: *De 55 varas*). Sie werden nach der ganzen Breite buchförmig gelegt, und mit fünf roth und grünen, oder blau und grünen seidenen Büscheln geheftet. Auf dem Man-



Digitized by Google

tel oder Umschlage stand am Kopf eine goldene Krone, worunter sich drey goldene Lilien befanden, die mit einem rothen, und dieser wieder mit einem grünen Kranze, umgeben waren (avec l'estampe d'une couronne environnée de fleurs, et dans le milieu trois lis). Seit der französischen Revolution aber, haben auch die Fabrikanten es für gut befunden, die drey Lilien zu verbannen, und statt derselben ein anderes willkührliches Zeichen zu nehmen. Unter diesem Zeichen ist die Anzahl der Varas, und die Sortirnumer bemerkt. Gewöhnlich machen 50 Stück, in 2 Numern assortirt, ein Sortiment aus. Der Ursprung des Namens ist von Rouen, der Hauptstadt in der Normandie.

*Rough Dowlas.* Sehe man unter *Creas.*

*Ruftband.* Erfurter glattes Haarband.

*Rupfen.* S. *Steyermärkische Leinen.*

*Russische Segeltücher.* Ich hätte gern eine ächte Beschreibung von diesem Artikel gehabt; allein mein Freund in Petersburg hat mir vorgängig blos ein Verzeichniss der Fabriken und deren Marken zugeschickt. Die Hauptabtheilungen der Marken sind folgende: 1) *Blau gemerkte Segeltücher*, und zwar *Allerbeste Sorte; zweyte beste Sorte; Beste Mittelsorte; Mittelsorte; Ordinaire.* — 2) *Grün gemerkte*, und zwar *Mittelsorte.* — 3) *Orange gemerkte*, — *Beste Sorte.* — 4) *Roth gemerkte*, — *Zweyte beste*, und *ordinaire*, — wie auch von allen ordinairen die *schlechteste* Sorte. — 5) *Schwarz gemerkte*, — *Zweyte beste Sorte.* — Ein für den englischen Handel eingerichtetes Verzeichniss der russischen Linnen ist S. 1017 abgedruckt.

*Saatöl.* Oel, das von Lein-, Rübsamen und anderen Sämereien gewonnen wird; im Gegensatz von *Baumöl.*

*Sächsisch Blau; Blauer Karmin.* Neublau.

*Sächsisch Grün.* Neugrün.

*Alexandrinischer Safflor*, von der ersten und zweyten Blüthe.

*Saisonsammet.* Fazonnirter Sammet.

*Sakerdanholz.* Ein ausländisches Holz, von rothbrauner Farbe; dient

Digitized by Google

dient zu Tischlerarbeiten.

## Sangalletten; Sanct Galletten; Schetterleinwand.

*Franz.* Sangalettes; Toiles de St. Gall; Toiles teintes.

*Ital.* Tele Sangalle o Sangalline; Tele tinte.

*Span.* Sangaletas ó Olandillas de varios colores; Lienzos suizos; *Die incarnat gefärbten heissen* Sangaletas encarnadas.

*Port.* Olandilhas (diesen Namen giebt man ihnen in Porto, insonderheit den schwarzen). — Die schwarzen heissen *Ruões pretos ou Olandilhas pretas;* die farbigen *Ruões de cores*; die gelben *amarellos*; die blauen *azues;* die rosafarbigen *cor de rosa.*

Sind in allen Coulören gefärbte $\frac{5}{4}$ oder $\frac{7}{4}$ breite, 18 oder 24 brabanter Ellen lange (auf portugisisch: *de* 18 *ou* 24 *covados*) Leinen. Zum Schwarzfärben bleiben sie roh; zu verschiedenen Coulören, als blau, grün, nimmt man sie halb, oder $\frac{3}{4}$ gebleicht; zu Rosa und Incarnat, ganz weiss gebleicht. Die in Hamburg gefärbten behaupten vor den in Slesien gefärbten den Vorzug. Nach Spanien gehen sie in Drittelstücken von ungefähr $20\frac{1}{2}$ breslauer Ellen (auf Spanisch *de* 15 *varas*) das Drittelstück. — Sie werden doppelt gelegt, und mit Papier umgeben, das die Farbe des Stückes hat, und *Sangalletten-Papier* genannt wird. Das Papier ist mit einem Schilde versehen. — *Holandillas* nennen Einige die in 10 Ellen Stücke geschnittene, zusammengerollte, und in Papier eingeschlagene Sangalletten. — Im spanischen Zolltarif wird ein Unterschied zwischen *Sangalas*, und *Sangaletas* gemacht; jene sind darinn mit den Olandillas oder eigentlichen Sangalletten einerley; und letztere werden auch *Lustrinas de lino* genannt, und dienen blos zum Hutfutter (*Toiles teintes pour coëffes de chapeaux*). — Den Namen führen diese Leinen von St. Gall in der Schweiz, wo sie ursprünglich

Digitized by Google

sprünglich gefärbt worden.

*Sapanholz.* Davon giebt es zwey Sorten; nämlich *Bimas*, und *Siams*. Die letztere ist die beste, weil sie mehr Farbe in sich enthält; Man sehe unter *Rothholz*.

*Sattlereisen*, oder Sattlerahlen.

## Schaffüsse.

*Engl.* Sheep's feet.
*Frz.* Pieds de mouton.
*Ital.* Piedi di pecora.

*Schagrintaft.* Ein geköperter Taft, der rauh, wie Schagrin, anzufühlen ist.

*Schlapperganten.* Eine Art Floretband.

## Schleier; Estopillas.

*Engl.* Silesia Lawn; *die schlichten*: Plain lawn; *die geblümten*: Flowered Lawn; *die klahren*: Cobweb lawn.

*Franz.* Estopilles; *die weissen, dichten* Batistes ou Estopilles unies; *die geblümten, und verschiedentlich gemusterten*: Estopilles à fleurs, à ramage, à mouches, rayées, à carreaux, à carreaux et fleurs; *die klaren*: Estopilles clairins.

*Ital.* Cambre; *die dichten*: Cambre fisse, Tele batiste a libretto; *die geblümten etc.* Cambre á fiori, rigate etc.; *die klaren*: Cambre velate chiare, liscie.

*Span.* Estopillas; *die dichten*: Estopillas lisas; *geblümte* á flores; *gestreifte* rayadas; *gegitterte* á quadrito; *getüpfelte* con pintas etc.; *die klaren*: Estopillas clarines ó olanadas. — *Die Qualitäten*: ordinarias, entrefinas, finas, superiores.

*Port.* Cambraetas; *die dichten* Cambraetas lisas; *geblümte* com flores; *gestreifte* raiadas; *klare*: Cambraetas transparentes.

Ein im rohen Garn auf Batist-Art lose gewebtes, dann gebleichtes Leinen, welches grösstentheils in Slesien (besonders um Hirschberg), Sachsen, Schwaben, und in der Schweiz verfertiget wird. Breite $\frac{6}{4}$, Länge 54 Breslauer Ellen. Es wird in $\frac{4}{4}$ Stücke à 13½ Elle geschnitten,

Digitized by Google

schnitten, am Saalende mit Seide gebüschelt, und jedes Stück mit einem Numerzettel versehen; dann in schwarzes Papier eingeschlagen, und mit weissen Bindfaden umbunden. Die verschiedenen Arten, Qualitäten etc. findet man in den obigen Benennungen enthalten. — Viele rohe Schleier gehen von Slesien nach Harlem, wo sie für den englischen Handel gebleicht werden; Diese rohen Schleier werden von England aus unter dem Namen ⅝ *Raw long lawn* verschrieben. Diejenigen aber, die in Slesien selbst gebleicht, über Hamburg nach England gehen, heissen ⅝ *Hamburgh whited long lawn.* — Nach Frankreich gehen ¾ breite, von zwey Sorten, unter folgenden Benennungen: *a*) *Estopilles unies, blanches, pliées, prêtes à bouillie pour imprimer* (Druckschleier), und *b*) *Estopilles apprêtées comme les Platilles Royaux.* — Von den nach Italien gehenden *Cambre* findet man das Eigentliche in diesem dritten Theile des italienischen Waaren Lexicon.

*Schlupfer.* Muffe.

*Schmeckende* oder wohlriechende Pommade.

*Schnellharz.* Federharz.

*Schokolatmandeln.* Kakaobohnen.

*Scholets.* Siehe *Cholets.*

*Schönhauben.* Masken, Larven.

*Schunken.* Schinken.

## Schwefelhölzer; Schwefelsticken, Schwefelkerzel; Schwefelfaden.

*H.* Zwavelstokjes; Zwavelgaren.

*D.* Svovelstikker.

*S.* Svafvelsticker, Svafvelträd.

*E.* Match, Brimstone match.

*F.* Allumettes.

*I.* Zolfanelli, Zolfini.

*Sp.* Pajuelas de azufre.

*P.* Mechas de enxofre.

*Schweinhaar.* Borsten.

*Silesias.* Man sehe dieses Wort im englischen Lexicon dieses dritten Theils.

*Sinewaff.* Eine Art Muslin.

*Slöven, Schlöwen.* Eine vornämlich im portugisischen Handel vorkommende plattdeutsche Benennung der büchenen Späne für die Schuster und Buchbinder. Diese Slöven gehen in grosser Menge nach Portugal, und werden von daher unter dem

Digitized by Google

dem Namen *Fayas*, oder *Faias* bestellt.

*Sohlenholz.* Kork.

*Sommerfische*, sehe man unter *Winterfische.*

*Sorpel.* Lahn mit Seide umwunden.

*Speisemehl*, zum Unterschiede des *Kraftmehls.*

*Speiseöl.* Essöl.

*Spennadeln*, *Spendeln.* Stecknadeln.

*Spinnhaar.* Flachs.

*Spohners*, *Sponders.* Siehe *Slöven.*

*Sprietfedern.* Vultur- oder Geierfedern.

*Steinhäger Linnen.* Ein dichtes, feines, weisses hausmachen Linnen, das in Steinhagen, einem Flecken in der Nachbarschaft von Bielefeld, gewebt, und daselbst *Stiege-* oder *Hemdelinnen* genannt wird. Das Stück, doppelt gelegt, hält 20 Köllnische Ellen. Es wird nach Stücken verkauft, nicht häufig gewebt, und ist etwas theurer, als das beste hausmachen Linnen.

*Steyermärkische Linnen.* Vier Sorten, die folgende Namen führen: *Zwillich*, *Rupfen*, *Aporsten*, *Reisten.* Letztere ist die feinste.

*Stiegelinnen*, sehe man unter *Steinhäger Linnen.*

*Stöckeltrommeln*, sehe man unter *Maultrommeln.*

*Stockfischholz.* Eine aus dem Holländischen entlehnte, in Niedersachsen zuweilen übliche Benennung des Gelbholzes. — Nach der Versicherung eines Hamburgischen Maklers soll das Nicoragaholz diesen Namen führen.

*Stoffband.* Band mit Goldfäden.

*Strangfaden.* Bindfaden zum Nähen des Pferdegeschirrs.

*Stranjer.* Nordstrander Butter.

*Struppenband.* Stiefelband.

*Sturzdraht*, sehe man unter *Drahtsiebe.*

*Täcken.* Matten.

*Tafelöl.* Essöl.

*Tandems*, sehe man unter *Silesias* im englischen Lexicon dieses dritten Theils.

*Tartoffeln.* Trüffel.

*Taufelholz.* Dauben, Fassholz.

## Teckholz.

*Engl.* Teak-wood, Indian oak.

*Franz.* Bois de Tek.

*Span.* Teca.

*Port.* Teca.

*Lat.* Tectonia; Quercus indica.

*Malab.* Theka. *In Cochin-*

Digitized by Google

*chinchina*: Cay Sao.

Ein sehr dauerhaftes, ungemein starkes Holz, das aus Indien, und vornämlich aus Pegu, kommt. Es widersteht dem Wasser, ohne zu verderben, und wird weder von Würmern, noch von Insecten angegriffen. Es dient hauptsächlich zum Schiff- und Wasserbau.

*Teckelnburger Linnen.* Ein hänfenes, vorzüglich dauerhaftes, nicht sonderlich weisses Linnen, das blos in der Grafschaft Teckelnburg und Lingen gewebt wird. Es hat die nämliche Appretur, wie das Löventlinnen, nimmt sich aber nicht so schön aus, weil es, wenn es von der Legge kommt, nicht von Neuem appretirt wird. Das Ellenmaas ist unbestimmt; meistens zwischen 70 und 100, aber auch über 100 Legge- oder Doppelellen. Es wird mit den Benennungen *Oberband*, und *Unterband* folgendermassen unterschieden: *Oberband* ist dasjenige, das für gut erkannt ist; *über* der weissen Schnur, womit das Linnen gebunden ist, steht das Wapen der Grafschaft Teckelnburg, und das Ellenmaass, nebst dem Namen des zeitigen Leggemeisters; Eben dieses befindet sich auch auf *Unterband*, jedoch *unter* der Schnur, als nicht für gut erkannt.

*Terzanell.* Gerippter Gros de Tours.

*Terzenhäute.* Ochsenhäute.

*Teufelskoth.* Teufelsdreck.

## Thürklinken.

*H.* Klinken, Deurklinken.
*D.* Dörklinker.
*S.* Klinkor, Dörklinkor.
*E.* Door latches.
*F.* Loquets; Cadoles.
*I.* Saliscendi.
*S.* Pasadores.
*P.* Linguetas.

## Tigerfelle.

*H.* Tygervellen.
*D.* Tigerskind.
*S.* Tigerskinn.
*E.* Tiger skins.
*F.* Peaux de tigre.
*I.* Pelli di tigre.
*S.* Pieles de tigre.
*P.* Pelles de tigre.

*Tigerholz.* Eine Art Colontopieholz; Holl. *Tygerhout.*

## Tigerkatzen.

*Engl.* Case cats.
*Frz.* Pichoux.



Digitized by Google

*Tischöl.* Essöl.

## Tonkabohnen.

*H.* Tonkaboonen.
*D.* Tonkabönner.
*S.* Tonkabönor.
*E.* Tonca beans, Tonquin beans.
*F.* Feves de Quamare ou de Tonca.
*I.* Feve di Tonca.
*S.* Cuamaras.
*P.* Quamaras.

*Schneckensteiner Topase.* Die Preise der *Topassteine* sind, mit Genehmigung des Churfürstlichen Oberbergamtes, im December 1801, folgendermassen bestimmt worden: 1 ℔ *Ringsteine* 13 Rthlr.; 1 ℔ *Hemdeknöpf-* und *Schnallensteine* 9 Rthlr.; 1 ℔ *Grosskarmoisirgut* 6 Rthlr.; 1 ℔ *Kleinkarmoisirgut* 3½ Rthlr.; 1 ℔ *Guter Brack* 16 ggr.; 1 ℔ *Schlechter Brack* 8 ggr. — Die Preise der *Drusen* richten sich nach der Grösse und Schönheit der Stücke.

*Topaskrystalle*, sind gelbe Krystalle, die auch den Namen *Böhmische Krystalle* führen. Die Farbe fängt vom ganz blassen Weingelb an, und steigt so bis ins allerdunkelste Gelb, in welchem Zustande sie *Rauchtopase* genannt werden.

*Triebsammet.* Plüsch.

*Trillich.* Siehe *Gradl.*

*Tündeldosen.* Diesen aus dem Holländischen entlehnten Namen giebt man in Iserlohn den daselbst in Menge verfertigten Zunderbüchsen.

*Türkischer Pfeffer.* Der spanische rothe Pfeffer.

*Unterband*, sehe man unter *Teckelnburger Linnen.*

*Vielfrassfelle*, Heissen auf Englisch auch *Beaver-eaters.*

## Violetholz.

*Holl.* Violethout.
*Frz.* Bois violet.
Führt den Namen nach seiner Farbe; kommt aus Westindien; dient zu feinen Tischlerarbeiten.

*Vogelgläser*, für Vogelbauer.

*Vorhängriegel.* Gardinenringe.

*Vorstecknadeln.* Tuchnadeln.

*Waderl.* Fächer.

*Wahrendorfer Linnen.* Ein ganz feines, dem Bielefelder an Qualität beynahe gleich kommendes, gebleichtes Linnen, das blos in der Stadt Wahrendorf, und dem benachbarten Flecken Freckenhorst, in grosser Menge gewebt, und das Garn dazu aus dem Ravensbergischen ge-

Digitized by Google

genommen wird. Es ist loser und leichter gewebt, als das Bielefelder, hat auch keine gute Bleiche. Es wird daher in Bielefeld zuvörderst aufgebleicht, und mit einiger Appretur versehen, auch von Bielefeld aus am stärksten verkauft (*Conf.* Bielefelder Linnen). Das Stück hält 60 Kölnische, oder 45 Brabanter Ellen, und kommt meistens in ganzen Stücken in den Handel. Es wird doppelt zusammengeschlagen, in Form eines länglichten Vierecks gelegt, stark gepresst, in lichtblaues oder ins Graue fallendes Papier gewickelt, und mit ganz weissem Bindfaden gebunden. Am Leistenende hängt ein Stückchen Pergament, worauf der Name des Kaufmanns, die nach der Zahl seiner Stücke fortlaufende Numer, und die nach Numern steigende Qualität, bemerkt steht. Der vorzüglichste Absatz ist nach Amerika und Westindien. Ehemals gieng es unter dem Namen *Kloster-* oder *Nonnentuch* ausschliesslich und directe nach Frankreich, wo es den Nonnen zur Kleidung diente. Seit der französischen Revolution aber hat dieser directe Handel aufgehört, und die Teckelnburger sehen sich genöthigt, den weiteren Absatz den Bielefelder, Borgholzhausner und Hervorder Kaufleuten allein zu überlassen.

*Wasserbrille.* Eine Brille für Taucher; Ihre beyden Convexitäten sind der Convexität des Auges beynahe gleich, und der Taucher sieht dadurch im Wasser eben so deutlich, wie in der Luft. Sie kann auch zur Staarbrille dienen.

*Wasserschwimmer.* Kammzwecken.

## Weben.

*Ital.* Tele vebben; *die weissgarnigen:* Tele all'uso di Costanza; *die gebleichten:* Tele curate all'uso di Silesia.

Sind $6\frac{1}{4}$, und $\frac{7}{4}$ breite, 72 Leipziger Ellen lange, entweder mit weissgebleichtem Garn gewebte, oder in rohem Garn gearbeitete, und nachher gebleichte, slesische, sächsische, und böhmische Leinen. Sie gehen häufig nach Italien. Die gebleichten fallen zwar feiner ins Auge, sie haben aber nicht

Digitized by Google

nicht die Güte, wie die Weissgarnigen.

*Weinbeerl.* Rosinen.

*Welsche Nudeln.* Maccaroni.

*Werkgarn.* Das zum Weben eines Stückes Linnen erforderliche Garn.

*Weserlinnen.* Ein leichtes, und loses, etwas Kreide enthaltendes hänfenes Linnen, das im Lippischen um Lemgo, Detmold, Blomberg, Horn etc. gewebt wird. In Amerika wird unter dem Namen Weserlinnen auch das Münstersche graue Linnen mitbegriffen.

*Winterfische.* Kabliau, Stör, Stockfisch und Klipfisch; *Sommerfische*, die Heringe und Wallfische.

## Wurmfedern.

*Engl.* Worm springs.

## Würste.

*H.* Worsten.
*D.* Pölser.
*S.* Korf.
*E.* Puddings.
*F.* Boudin.
*I.* Salsicce.
*S.* Morcillas.
*P.* Chouriços.

## Zuckerkistenholz.

*Holl.* Suikerkistenhout.
*Engl.* Caoba wood.
*Frz.* Bois Caoba.
*Sp.* Caoba.
*Zulast.* ½ Stück, oder 2½ Oxhofd Rheinwein.
*Zürbesnüsse.* Pignolen.

## Zuschlag.

*Holl.* Toeslag.
*Fr.* Castine.
*Ital.* Castina.
*Sp.* Castina, Gastina.
*Port.* Castilha.

STAATSBIBLIOTHEK BAMBERG

Digitized by Google